

Stöbern im Katalog
mit der Tastenkombination
Strg + F

Messen (SATB)

mit Begleitung

Adlgasser, Anton Cajetan (1729–1777)

BU 2915 Missa in C.

(Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Trp [B], Pk, 2 Vl, Vc) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 28,00 • Chorpart. mit Soli € 3,20 • Stimmenset € 42,00 • Orgel € 8,00

Adlgasser zählte um die Mitte des 18. Jahrhunderts zu den bedeutendsten Musikerpersönlichkeiten Salzburgs: Der Schüler und Schwiegersohn Eberlins sowie Vorgänger Mozarts als fürstlicher Hof- und Domorganist glänzte insbesondere durch seine repräsentativen Instrumental- und geistlichen Chorwerke. Aus seinem Messeschaffen stellen wir im Erstdruck ein klangschönes, frühklassisches Ordinarium vor, in dem der Komponist Stilmerkmale der Messen Eberlins und Mozarts mustergültig verschmelzen lässt und satztechnische wie formale Variabilität mit hoher Musikalität kombiniert. Durch den großen Solistenanteil und das bescheidene Instrumentarium ist das Werk auch für durchschnittliche Chöre und Instrumentalensembles erreichbar. Wir empfehlen diese Entdeckung als echte Alternative zu den viel gesungenen Messen Mozarts und Haydns, entstanden in deren unmittelbarem Umfeld.

Mit Credo.

Dauer: ca. 28 min.

„Ein klangschönes, frühklassisches Ordinarium, das Stilmerkmale der Messen Eberlins und Mozarts verschmelzen lässt. Schöne Solopartien, besonders für den Sopran, und nicht sonderlich schwer für den Chor. Beim Durchspielen der Partitur blieb immer wieder der Gedanke "das erinnert mich an... Mozart, M. Haydn, Eberlin oder doch Adlgasser?" Wen oder was entdeckten Sie?"

[Singende Kirche 2/2019]

„Mit dieser Messe des Eberlin-Schülers und Bekannten der Familie Mozart bereichert der Verlag das Repertoire frühklassischer Orchestermessen um ein klangschönes Werk. Die Messe kann in Umfang und Schwierigkeitsgrad mit den größeren Messen Haydns und Mozarts verglichen werden und zeichnet sich ebenso durch wechselnde Chor-, Soli- und Instrumentalpassagen in gewohnt leichter, klassischer Manier aus. Der mittelschwere Chorpart ist für geübte Chöre mit entsprechender Probezeit gut zu bewältigen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2019]

„Die Musik fällt hinter Mozarts Messen keineswegs zurück, und das will etwas heißen: Der Chorsatz ist klangvoll, immer wieder polyphon aufgelockert und zudem immer gut singbar. Wer Freude hat an dem Glanz, dem festlichen Ernst und der Eleganz der Salzburger Kirchenmusik, findet mit dieser Messe ein neues Stück aus der ersten Liga. Der Chor wird seinen Mozart nicht vermissen und der Gemeinde wird das Herz aufgehen.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 147/November 2020]

[➔ Probeseite](#)

Allmendinger, Karl (1863–1946)

BU 777 Missa „O bone Jesu“ op. 37b

für SATB und Orgel ad lib.

Part. € 5,00 • Chorpart. € 1,80

Dauer: ca. 9 min.

[➔ Probeseite](#)

Angstenberger, Hermann (1929–2019)**BU 2127** Missa „Jubilare Deo“

für SATB und Orgel oder Bläser (2 Trp [B], 2 Pos)

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,00 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 3,00

Dieses Ordinarium stellt eine festliche und wohlklingende Messe für alle entsprechenden Gelegenheiten in Liturgie und Konzert dar. Von traditioneller Harmonik und abwechslungsreicher Gestaltung, enthält sie keine Schwierigkeiten für Sänger und Instrumentalisten. Die vier Bläser verleihen der Messe zusätzlichen Glanz; der Bläsersatz kann problemlos auch von der Orgel übernommen werden.

Dauer: ca. 10 min.

„Praxisgerechte Messkomposition des ehemaligen Kantors der Aalener Salvatorkirche. Leichte Harmonien, die Orgel (bzw. die Bläser) geht meist *colla parte* mit dem Chor.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

„Wohlklingend und von großem Reiz ist diese homophone Messe von Angstenberger für Chor und Blechbläserensemble. Eine praxisgerechte, leicht ausführbare und klangschöne Messe.“

[Musik & Gottesdienst 1/2010]

 Probeseite**Arnfelder, Franz** (1846–1898)**BU 971** Missa „Domus aurea“

für SATB und Orgel ad lib.

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 9,00 • Chorpart. € 2,10

Dauer: ca. 10 min.

 Probeseite**Bauer, Alois** (1794–1872)**BU 2055** Pastoralmessefür Soli SATB oder SAB, Chor SATB oder SAB, Orchester (Fl, 2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Klar [B], 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 22,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30 • Stimmenset € 18,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00

„Die“ Pastoralmesse von Alois Bauer war im 19. Jahrhundert eine der am häufigsten aufgeführten Weihnachtsmessen im österreichisch-böhmischen Raum. In ihr finden sich alle zeittypischen Merkmale des Pastoralstils wie Dreiklangsmotivik und volkstümliche Harmonik. Zeitgebunden (und heute wieder sehr geschätzt) sind auch die variablen Besetzungsmöglichkeiten: Unter Auslassung der Tenorstimme kann der Vokalpart auch rein dreistimmig gesungen werden, während der Orchestersatz bereits mit Flöte und Streichern (ohne Viola) auskommt. Durch die neu hinzugefügte zweite Orgelstimme ist sogar eine reine Orgelfassung möglich. Diese Messe ist eine echte Alternative zur beliebten „Christkindlmesse“ von Ignaz Reimann (BU 1197). Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

„Der Chorsatz ist leicht und die Messe ist lieblich-wohlklingend, mit unverkennbar weihnachtlich-alpenländischen Elementen. Zudem kann bei Männerstimmenmangel auf die Tenorstimme verzichtet werden. Die Soli sind problemlos vom Chor zu erledigen, und eine Aufführung nur mit Orgel ist durch die zweite Orgelstimme einfach zu bewerkstelligen. Volkstümlich-anrührende Weihnachtsmusik für die Christmette.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 49/2009]

„Bauers Pastoralmesse spricht die Klangsprache der weihnachtlich-alpenländischen Musiktradition. Die weitgehend homophone Satzstruktur und der chorfreundliche Ambitus machen das Werk zu einer Bereicherung für die Kirchenchorpraxis.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 48/2009]

 Probeseite

Bach, Johann Sebastian (1685–1750)**BU 642 Messe F-Dur**

für S-Solo, Chor SATB, Orchester (2 Ob, 2 Hr [F], Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Theodor B. Rehmann und Peter Bonnen

Part. € 15,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 19,00

Dauer: ca. 22 min.

[➔ Probeseite](#)**Bixi, Franz Xaver** (1732–1771)**BU 2476 Missa brevis in A** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, 2 Vl, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 5,00

Die Messen von Franz Xaver Bixi haben sich in der kirchenmusikalischen Praxis als lohnenswerte und dankbare Alternativen zu den bekannten Breven der Wiener Klassik endgültig etabliert. Den bisher im Butz-Verlag erschienenen Messen wird hier ein weiteres, ebenso kompaktes wie klangschönes Ordinarium hinzugefügt. Die Begleitung ist mit zwei Violinen und Generalbass bereits vollständig besetzt, wodurch sich die Messe für vielfältige Anlässe im Kirchenjahr, liturgisch wie konzertant, eignet.

Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

„Die Erstausgabe der „Missa brevis in A“ ist eine willkommene Abwechslung im klassischen Messen-Kanon. Vor allem das im Allegro beschwingte „Kyrie“, gefolgt vom fast tänzerisch wirkenden „Christe“ im 3/4-Takt, eröffnet eine ganz andere musikalische Welt als die häufig schwerpathetischen Messeröffnungen. Frohlockende Figuralmusik im besten Sinne in kurzen, aber prägnanten Sätzen. Die Solostellen können durchaus von geübten Chorsängern übernommen werden.“

[Musica Sacra 6/2014]

„Mit dieser Ausgabe liegt eine hübsche, handwerklich sehr solide gearbeitete Messe vor. Der Chorpart ist kantabel, homophon-deklamatorisch gehalten und durchaus von einfacheren Kirchenchören gut zu bewältigen. Die sehr eingängig liedhafte Melodik wirkt nie abgegriffen und lässt den erfahrenen Praktiker Bixi erahnen. Diese Missa brevis ist sehr zu empfehlen, vor allem dann, wenn man eine gute Alternative zu den gängigen Messen der Wiener Klassik sucht.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 69/2013]

„Eine weitere Messe des bedeutendsten Repräsentanten böhmischer geistlicher Musik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts liegt mit dieser Ausgabe praxisingerecht aufbereitet vor: mittlere Schwierigkeit, vergleichsweise kleine Besetzung, klangschöne Musik mit bezaubernder Melodik.“

[Musik & Liturgie 2/2013]

[➔ Probeseite](#)**BU 1869 Missa brevis in C** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B/C], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 • Chorpart. mit Soli € 1,80 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 5,00

Aus dem reichen Bixi-Messen-Fundus wurde eine der schönsten „Breven“ für den Erstdruck ausgewählt. Sie zeichnet sich aus durch einen perfekten Ausgleich zwischen homophonen und polyphonen Passagen sowie zwischen schlanken Chorteilen und kantablen Soli. Durch ihre Länge ist sie absolut liturgietauglich, dabei effektiv und klangschön.

Mit Credo.

Dauer: ca. 13 min.

„Diese mittelschwere Messe bietet Mozart- und Haydn-erfahrenen Chören eine dankbare Aufgabe. Schwungvoll und klangschön, fast schon mehr als eine „Missa brevis“.“

[Musik im Bistum Trier 1/2005]

[➔ Probeseite](#)

BU 2871 Missa brevis in B (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Trp [B], 2 VI, Vc/Kb) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 16,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 14,00 • Orgel € 6,00

Messordinarien sollen häufig zugleich überschaubar besetzt, leicht ausführbar und dennoch klangvoll sein. Wer das für die Quadratur des Kreises hält, sollte unbedingt einen Blick auf diese Neu-Entdeckung werfen! Brixis Missae breves haben sich zu Recht im Repertoire zahlreicher Chöre als praxistaugliche Alternativen zu den „üblichen Verdächtigen“ der Wiener Klassiker bewährt: Der Kapellmeister des Prager Veitsdoms verstand es ausgezeichnet, für kleinere Besetzungen zu komponieren. Dabei gelang es ihm vortrefflich, stilistische Gegensätze überzeugend zu verschmelzen: Das reizvolle Wechselspiel zwischen barocker, generalbassfundierter Polyphonie und klassischer Homophonie, bei der die sangliche Melodik im Vordergrund steht, prägt auch die vorliegende Messvertonung. Die beiden obligaten Trompeten fügen der sparsamen Streicherbesetzung festlichen Glanz hinzu, weshalb sich dieses Ordinarium besonders für feierliche Gottesdienste empfiehlt. Es muss nicht immer Mozart sein!

Mit Credo.

Dauer: ca. 19 min.

„Der Wechsel von homophonen Chorpartien mit kontrapunktischen Sätzen kennzeichnet diese hübsche Messvertonung des früheren Prager Dompakellmeisters. Typische Merkmale seiner Musik sind eine interessante Melodik und textorientierte Motivik sowie Harmonik. Wem die größeren Messen von Haydn und Mozart zu umfangreich sind, der wird hier bestens bedient.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019]

„Die Werke Brixis erfreuen sich bei Chorleitern, Sängern und Zuhörern großer Beliebtheit. Diese Messe ist für den Chor nicht besonders schwer, größtenteils homophon und auch in der Höhe moderat. Die Soli sind schön zu singen; die Trompeten verbreiten festlichen Klang.“

[Singende Kirche 1/2020]

 **Probeseite**
BU 2540 Missa solemn in D (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (Streicher, 2 Trp [B], ad lib.: 2 Hr [F], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 32,00 • Chorpart. mit Soli € 3,80 • Stimmenset € 32,00 • Orgel € 8,00

In unserer Reihe mit Konzerten, Motetten und Messen von Franz Xaver Brixl stellen wir Ihnen im Erstdruck eine veritable Festmesse vor: Dieses prachtvolle Messordinarium des Prager Komponisten und Domkapellmeisters überzeugt durch größtmögliche Wirkung, sowohl im solistischen als auch chorischen Bereich, bei durchaus sparsamem Einsatz der Mittel. Schon mit Streichern, zwei Trompeten und Pauken kann dieses Werk zur Aufführung gebracht werden.

Mit Credo.

Dauer: ca. 40 min.

„Diese Erstausgabe ist der Schlüssel zu einer weiteren, im Wortsinn solemn Komposition des bekannten böhmischen Komponisten.“

[Musik & Liturgie 6/2013]

„Diese Messe ist ein klangschönes Werk mit überschaubaren Herausforderungen an den Chor. Die Melodien sind oft sehr schön geführt, die Harmoniefolgen passend und gefällig. Sehr interessant gearbeitet sind die wenigen polyphonen Stellen: für Chöre, die außerhalb des klassischen Repertoires Orchestermessen suchen, ist das Werk sehr zu empfehlen!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2013]

„Funkelnde Melodik, eine abwechslungsreiche Struktur, melodiose ariose Partien und gelegentliche motivische Anleihen beim Neapolitanischen Stil kennzeichnen die vorliegende Missa solemn. Dieses festliche Ordinarium eignet sich insbesondere für den konzertanten Gebrauch.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 5/2013]

 **Probeseite**

BU 1772 Missa brevis in D (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 ♦ Chorphart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 12,00 ♦ Orgel € 5,00

Eine der überzeugendsten Brevis-Messen des böhmischen Meisters: kurz und klangschön. Die Trompeten sind ad libitum, so dass das Werk lediglich mit zwei Violinen und Generalbass aufgeführt werden kann. Eine dankbare Repertoire-Erweiterung, die sich für viele Chöre bereits zu einem „Dauerbrenner“ im gesamten Kirchenjahr entwickelt hat. Mit Credo. Dauer: ca. 13 min. *„Diese Messe strahlt – durch den lebhaften Wechsel zwischen homophonen und leicht fugierten Teilen – wie viele Werke des böhmischen Komponisten, Leichtigkeit und Fröhlichkeit aus.“*

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 39/2005]

„Diese Messe eignet sich bestens für heutige Festliturgien. Sie ist nicht zu lang und in der Besetzung eher bescheiden. Sie hält für den Chor keine nennenswerten Klippen bereit, ist klangschön und schwungvoll und vor allem auch finanziell machbar.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2004.]

 **Probeseite****BU 1641 Missa brevis in F (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, 2 Vl, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 ♦ Chorphart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 12,00

Mit Credo.

Dauer: ca. 10 min.

„Aus der großen Zahl von Brixis Messordinariumsvertonungen wurde mit der vorliegenden Erstdruck-Ausgabe eine Missa Brevis ausgewählt, die klangschön, sowohl vom Schwierigkeitsgrad als auch von der Besetzung leicht zu realisieren und in der Liturgie hervorragend einsetzbar ist.“

[Musik im Bistum Essen 1/2001]

„Ein gefälliges und klangschönes Opus, das vielen Chören Freude bereiten wird. [...] Eine willkommene Bereicherung des frühklassischen Kirchenmusikrepertoires.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2002]

 **Probeseite****BU 1700 Pastoralmesse in C (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 30,00 ♦ Chorphart. mit Soli € 2,60 ♦ Stimmenset € 20,00 ♦ Orgel € 10,00

Diese Pastoralmesse gehört zu den herausragenden Messkompositionen des böhmischen Meisters. Die Einfachheit des Chorsatzes, das schlanke Instrumentarium und die Schönheit der Musik machen das Werk für jeden Chor, der ein größeres Ordinarium aufführen möchte, zu einer echten Alternative. Mit Credo. Dauer: ca. 25 min.

„Die Messe ist, wie bei Brixis eigentlich immer, sehr wohlklingend und wird Hörer und Sänger gleichermaßen erfreuen. Eine lohnende Aufgabe für Freunde frühklassischer Literatur.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2003]

„Diese Messe ist typisch für den heiter-beschwingten Stil Brixis an der Schwelle vom Barock zur Klassik. Die ‚pastoralen‘ Elemente lassen die Messe für die Weihnachtszeit als geeignet erscheinen, sind aber nicht so präsent, dass sie nicht das ganze Jahr hindurch aufführbar wäre.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 39/2005]

 **Probeseite**

Bühler, Franz (1760–1823)**BU 224,8** Missa in B

für Soli, SATB, Orchester (Fl, 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele und Hermann Ullrich

Part. € 25,00 • Chorpert. mit Soli € 2,30 • Stimmenset € 30,00 • Orgel € 6,00

Franz Bühler wurde 1829 von der Bostoner (!) Händel- und Haydn-Gesellschaft als „one of the most eminent composers of the present day“ bezeichnet, und tatsächlich war seine Musik in den Gottesdiensten vieler Dom-, Kloster-, Stadt- und Dorfkirchen nicht nur in seiner süddeutschen Heimat, sondern in vielen Staaten Mitteleuropas, ja selbst in Nord- und Mittelamerika weit verbreitet und sehr beliebt. Die Neuauflage der vorliegenden Messe ist geeignet, dieses Phänomen zu belegen: Das Werk zeichnet sich aus durch Melodienreichtum, fortschrittliches harmonisches Gefüge, farbige Instrumentation und gute Ausführbarkeit. Der Komponist gestaltet den Ordinariumstext sehr empfindsam und versteht es, die Instrumental- und Vokalstimmen textausdeutend zu führen. Dabei werden weder Chor noch Orchester im technischen Anspruch überfordert. Hier liegt eine veritable Alternative zu klassischen Orchestermessen vor, die zudem bereits frühromantische Tendenzen enthält. Mit Credo. Dauer: ca. 22 min.

„Diese Messe in Bühlers frühromantischen Stil beweist in ihrem Melodienreichtum, ihrer farbigen Instrumentation und vor allem sehr guten Ausführbarkeit die große Beliebtheit Bühlers bis nach Amerika hin. Das Werk eignet sich das ganze Jahr hindurch, sowohl bei Festgottesdiensten als auch an gewöhnlichen Sonntagen.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2011]

„Durch Umfang und ihre kompositorische Qualität ausgezeichnet, passt diese Messe auch heute in die Festtagsliturgie. In Stimmumfang und -führung kommt sie jedem Laienchor sehr entgegen. Es muss also nicht immer Haydn und Mozart sein.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 3/2012]

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Franz Bühler Unterschneidheim.

[➔ Probeseite](#)

Butz, Josef (1891–1989)**BU 539** Deutsche Festmesse op. 70

für SATB (S- und T-Solo ad lib.), Orchester (2 Trp [C], Str.) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 9,00 • Chorpert. € 1,80 • Stimmenset € 11,00

Mit Credo.

Dauer: ca. 17 min.

[➔ Probeseite](#)

BU 483 Deutsche Messe „Nun lobet Gott im hohen Thron“ op. 67

für Vorsänger, Gem., SATB oder einstg. Chor und Orgel

Part. € 5,00 • Chorpert. € 1,80 • Singheft für die Gemeinde € 0,20

Mit Credo.

Dauer: ca. 9 min.

[➔ Probeseite](#)

BU 665 Kleine deutsche Festmesse op. 75

für SATB und Bläser (2 Trp [B], Hr [Es] und Posaune / Kb) oder Orgel

Part. € 6,00 • Chorpert. € 1,80 • Stimmenset € 7,00

Mit Credo.

Dauer: ca. 10 min.

[➔ Probeseite](#)

BU 405 Missa „Chorale Sancti Antonii“ op. 55

für SATB (S-Solo ad lib.), Streicher und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 9,00 • Chorpert. mit Solo € 2,30 • Stimmenset € 9,00

Das Thema dieser Messe ist der berühmte Antonii-Choral von Josef Haydn. Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

[➔ Probeseite](#)

BU 283 **Missa „Resonet in laudibus“ op. 49.** Pastoralmesse
für SATB (S- und B-Solo ad lib.), Streicher (2 VI, Kb) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Part. € 6,00 ♦ Chor-Einzelstimmen je € 1,20 ♦ Stimmenset € 12,00
Der Messe liegt das Motivmaterial des „Resonet in laudibus“ zugrunde. Keine Schwierigkeiten.
Mit Credo. Dauer: ca. 12 min.

➔ Probeseite

BU 371 **Missa Choralis op. 54**
für SATB, Gem. und Orgel ad lib.
Mit Credo.
➔ Details siehe unter a cappella-Messen für SATB

➔ Probeseite

Caldara, Antonio (1670–1736)

BU 2071 **Missa in D** (Erstdruck!)
für Soli, SATB, 2 VI, Vc und Orgel
Herausgegeben von Wolfgang Furlinger und Friedrich Hägele
Part. € 15,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,30 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 5,00
Dieser Erstdruck stellt eine veritable Entdeckung dar! In dem umfangreichen Messeschaffen des Wiener Meisters wurde ein Kunstwerk entdeckt, das italienische Leichtigkeit, fast schon Ausgelassenheit, mit absoluter Meisterschaft im musikalischen Satz vereinigt. Ausbalancierte Wechsel zwischen Soli und Tutti sowie zwischen kontrapunktisch und kantabel gestalteten Abschnitten machen das Werk sehr kontrast- und stimmungsreich. Darüber hinaus ist die (einfach gehaltene) auf drei Streicher beschränkte Begleitung sehr etatfreundlich. Diese Messvertonung kann und sollte zu einem spannenden Erlebnis für Sänger und Zuhörer werden.
Mit Credo. Dauer: ca. 22 min.
„Auch vom Schwierigkeitsgrad her wäre es durchaus möglich, die Solo-Stellen chorisch zu besetzen. Die Messe dürfte jedem Laienchor Spaß machen und auch gelingen, der sich schon mal an Buxtehude oder Telemann gewagt hat. Auch die Instrumentalstimmen kommen im Schwierigkeitsgrad lange nicht an den einer Bachkantate heran. So steht einer guten Aufführung nichts im Wege, auch wenn man nicht auf hoch bezahlte Profis zurückgreifen kann.“

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2008]

➔ Probeseite

BU 1807 **Missa in g**
für Soli, SATB, 2 VI, Vc und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,80 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 4,00
Mit der „Missa in g“ erscheint ein barockes Kleinod: Caldara erweist sich hier als ein Komponist, der auf engstem Raum und mit bescheidenem Instrumentarium ein überzeugendes Messordinarium vorzulegen vermag, in dem homophone und polyphone Abschnitte gleichberechtigt abwechseln. Wie die „Missa in D“ (BU 268) hat auch diese Messe Caldaras rasch einen breiten Zuspruch erfahren. Mit Credo. Dauer: ca. 13 min.
„Das Besondere an der vorliegenden Messvertonung ist die Mannigfaltigkeit der kompositorischen Mittel in Caldaras Musik [...]. So entsteht eine gleichermaßen kompakte wie abwechslungsreiche Messkomposition mit kurzen und wenig schwierigen Soloabschnitten, die zu entdecken sich zweifellos lohnt [...]. Ein schönes, etwas melancholisches, empfehlenswertes Werk.“

[Musica sacra 3/2004]

➔ Probeseite

BU 268 Missa in Dfür SATB, Streicher und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 8,00 ♦ Chorphart. € 2,30 ♦ Stimmenset € 13,00

Eine herrliche, glanzvolle, nicht schwere Messe. Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

**Casali, Giovanni Battista** (um 1715–1792)**BU 3040 Missa brevis concertata** (Erstdruck!)

für Soli, SATB und Orgel (Vc ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 24,00 ♦ Chorphart. mit Soli € 3,20 ♦ Orgel € 6,00 ♦ € 3,00

Der römische Komponist Casali ist heute vornehmlich durch seine kurze „Missa in G“ (BU 145) bekannt. Dabei hat der Kapellmeister in S. Giovanni in Laterano weit mehr Messen geschrieben, die aber größtenteils ungedruckt geblieben sind. Aus diesem Fundus präsentieren wir im Erstdruck ein Ordinarium für Soli, SATB und Generalbass, das die große Kunstfertigkeit des Komponisten eindrucksvoll belegt. Der häufige Wechsel zwischen homophonen und polyphonen Abschnitten in den Chorteilen und die Beteiligung der Solisten (Anteil etwa ein Drittel) sorgen – bei aller Ebenmäßigkeit der Stimmverläufe – für eine spannende und abwechslungsreiche Dramaturgie. Durch die moderate Aufführungsdauer (21 Minuten, ohne Credo 15 Minuten) fügt sich das lohnende Werk problemlos in jede Liturgie ein.

Mit Credo.

Dauer: ca. 21 min.

„Casalis Kompositionen erfahren ihren Reiz durch die überzeugend eingesetzte Mischung von altem polyphonem Stil mit konzertierenden Passagen und Abschnitten im homophonen akkordischen Satz. Gerade die vielfältigen einfallsreichen Wechsel des Metrums und der Besetzung im Gloria empfehlen das Werk nachdrücklich für den liturgischen Einsatz.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]

„Neben die Fugen in der Tradition der römischen Komponisten setzt der Komponist auf engstem Raum eindrucksvolle homophone und fast schon arienhaft anmutende Abschnitte. Der häufige Wechsel zwischen homophonen und polyphonen Abschnitten in den Tutti passages und die Beteiligung der Solisten sorgen für eine spannende und abwechslungsreiche Dramaturgie. Casali gelingt immer, ebenemäßige Stimmverläufe zu erreichen. Die Messvertonung ist ein hervorragendes Beispiel für den "Stylus mixtus". Jedem ambitionierten Chor sei dieses Werk ans Herz gelegt.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2022]

„Diese Messe fand schon zu Casalis Lebzeiten Eingang in bedeutende Kirchen jenseits der Alpen, zum Anderen fesselt der Blick in die Partitur weiterhin. Hier ist für eine wohlthuende Stilmischung aus Polyphonie und Homophonie gesorgt, für kantable Stimmführung bei bequemem Stimmumfang, und es kommt niemals Langeweile auf. Eine dankbare Aufgabe für Kirchenchöre.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dez. 2022]

**Cordans, Bartholomeo** (um 1700–1757)**BU 336 Messe in C**

für zwei gleiche oder vier gemischte Stimmen und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Josef Butz

Part. € 5,00 ♦ Chorphart. € 1,20

Die vorliegende Messe kann von zwei gleichen (SA od. TB) oder 4 gemischten Stimmen (SATB) ausgeführt werden. Sehr leicht, gediegen polyphon ist sie für in der Polyphonie wenig geübte Chöre willkommen. Aber auch gute Chöre werden zur Abwechslung gerne zu dieser Messe greifen.

Dauer: ca. 10 min.



Delibes, Léo (1836–1891)**Messe brève****Orgelfassung**

für SA(T)B und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von AnnaMaria Hedin

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,70

Verl.-Nr. BU 2436

Der insbesondere durch seine grandiosen Bühnenwerke und Lieder bekannt gewordene französische Romantiker Delibes schrieb nur eine einzige lateinische Messe, die „Messe brève“ für zwei Oberstimmen und Orgel. Mit dem Wunsch, dieses klangschöne, den Messen Gounods nahe stehende Werk auch gemischten Chören zugänglich zu machen, entstand die vorliegende Bearbeitung für SATB oder auch für zwei Frauen- und eine Männerstimme, denn der Tenor ist als ad libitum-Stimme konzipiert, und der Bass wird nicht zu tief geführt. Eine einfach zu singende, sehr effektvolle Messe im Stil der französischen Romantik! Dauer: ca. 18 min.

„Es liegt nun eine vierstimmige Fassung dieser Messe ohne Stimmteilung vor, die es überdies ermöglicht, das Werk auch dreistimmig (SAB) aufzuführen. Diese Fassung bietet die willkommene Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren etwa von Kinderchor, Jugendchor und Erwachsenenchor.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 69/2013]

[➔ Probeseite](#)**Bläserfassung**

für SA(T)B, Bläser (2 Trp [B], 2 Pos) und Orgel ad lib.

Bläusersatz bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm

Part. € 18,00 • Chorpart. € 2,70 • Stimmenset € 8,00

Verl.-Nr. BU 2436B

Sie zählt seit Jahren zu den am meisten nachgefragten Messen des Verlages, ist aus dem Repertoire unzähliger Chöre nicht mehr wegzudenken und wird von kleinen Chören ebenso geschätzt wie bei großen Chortreffen: Die drei- bzw. vierstimmige Fassung der einzigen Messvertonung des französischen Romantikers Léo Delibes. Aufgrund ihrer großen Beliebtheit wurde kurz nach ihrem Erscheinen eine Bläserfassung angeboten; als Reaktion auf zahlreiche Anfragen auch nach einer Streicherbegleitung legt der Verlag nun eine solche vor, wiederum erstellt von Heinrich E. Grimm. Der Chor kann damit von Streichern alleine, von Streichern und Orgel, von der Orgel alleine, aber auch – durch die Kompatibilität aller Fassungen – von allen drei Klangkörpern gemeinsam begleitet werden – je nach vorhandenem Instrumentarium und gewünschtem Grad der Festlichkeit! Dauer: ca. 18 min.

[➔ Probeseite](#)**Streicherfassung**

für SA(T)B, Streicher und/oder Orgel

Bearbeitet von AnnaMaria Hedin, Heinrich Grimm

Part. € 22,00 • Chorpart. € 2,70 • Stimmenset € 16,00

Verl.-Nr. BU 2436S[➔ Probeseite](#)**Die Chorpartitur ist für alle Fassungen identisch.**

Dahlberg, Josef (*1949)**BU 2923 Kanon-Messe**

für SATB und Tasteninstrument (Orgel, Klavier) ad lib.

Chorpart. mit Tasteninstrument € 2,50

Das Kanonsingen erfreut sich zu Recht großer Beliebtheit, ermöglicht der Kanon doch mit einfachsten Mitteln und in kürzester Probenzeit eine mehrstimmige Klangfülle, die – bei entsprechender Qualität der Anlage – keine Wünsche an vollstimmiges Musizieren offenlässt. Hier liegt ein ganzes Mess-Ordinarium (Latein) vor, das in staunenswerter Weise diese Anforderungen ideal erfüllt: mehrstimmiges Singen in klangvollem Satz, erzielt mit geringstem Probenaufwand, der hier durch Melodieverwandtschaften zwischen den Sätzen zusätzlich reduziert wird. Die Messe kann a cappella oder mit Tastenbegleitung aufgeführt werden; der ausgeschriebene Begleitsatz wurde zusätzlich mit Akkordsymbolen versehen. Das Werk kann vielfältig im ganzen Kirchenjahr zum Einsatz kommen, nicht nur, aber eben auch in Gottesdiensten mit Chor-Unterbesetzung oder wenn aufgrund arbeitsintensiverer Projekte nur wenig Probenzeit zur Verfügung steht.

Dauer: ca. 10 min.

„Die vier Sätze dieser Kanon-Messe fußen auf einem stets zu Beginn erklingenden Bass-Ostinato, das im Anschluss bis zur Vierstimmigkeit vom Rest des Chores ergänzt wird. Durch die optionale Begleitung und die klangliche Verwandtschaft der Sätze ist die gesamte Messe in kurzer Zeit einzustudieren und vermag mit einfachen Mitteln einen schönen Chorklang zu erzeugen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2019]

„Mit dieser Kanon-Messe liegt eine Messvertonung vor, die ohne viele Kompromisse innerhalb des liturgischen Ritus aufgeführt werden kann und eine auch für Laienchöre bewältigbare und dankbare Literatur darstellt.“

[Singende Kirche 3/2020]

„Reizvoll bei dieser Messe ist, dass die Kanon-Einsätze in unterschiedlichen Variationen gestaltet werden können. Der Bass singt immer die ostinate Melodie. Die darauffolgenden Kanon-Einsätze aber können von je unterschiedlichen Stimmen begonnen werden, was auch für den Einstudiierungsprozess selbst eine Übung in Flexibilität nahelegt und so ein zusätzliches chorpädagogisches Element bietet. Empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dez. 2022]

➔ Sanctus und Benedictus eingesungen auf der Demo-CD Messen

➔ **Probeseite**

Diabelli, Anton (1781–1858)**BU 1970 Missa in F.** „Orgelsolomesse“

für Soli, SATB, Streicher (ad lib.: 2 Ob, 2 Hr [F]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 16,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,50 ♦ Stimmenset € 18,00 ♦ Orgel € 6,00

Eine reizvolle, frühromantische Messe, deren Entdeckung sich lohnt! Die Orchesterbesetzung kann auf die Streicher reduziert werden. Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

„Hauptsächlich auf kleinere Kirchenchöre mit beschränkteren Kräften ist bei dieser Arbeit Rücksicht genommen. Deshalb sind sowohl die Sing- als auch die Begleitstimmen leicht auszuführen, und ohne der religiösen Würde zu nahe zu treten, ist alles in einem gefälligen und angenehmen Stil gehalten. Das „Gloria“, „Et incarnatus est“ und das „Benedictus“ werden vorzüglich durch Melodiereichtum ansprechen.“

[Musik und Liturgie 4/2008]

➔ **Probeseite**

Dubois, Théodore (1837–1924)**BU 2950 Messe pontificale**

für Soli SATBarB, Chor SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Part. € 42,00 • Chorpart. € 4,80

Neben klein dimensionierten Ordinarien schrieb der französische Romantiker Dubois auch wenige Messen größeren Umfangs, intendiert für festliche liturgische und konzertante Anlässe. Eine solche stellt die "Messe pontificale" dar, die – wohl weil die Orchesterpartitur ungedruckt blieb – schon bald nach ihrer grandiosen Uraufführung in St. Eustache in Vergessenheit geriet und erst durch unsere Neuausgabe der Öffentlichkeit erstmals zur Verfügung steht. Die eigens erstellte Orgelfassung deckt den Orchesterpart ideal ab und ist für eine gut besetzte zweimanualige Orgel (mit Schwellwerk) angelegt. Durch den relativ hohen Solistenanteil und die überwiegend homophone Anlage des Satzes hält sich die Einstudierzeit für den Chor in überschaubaren Grenzen. Eine überaus klangvolle Messe im Stil des französischen Neoklassizismus, die der feierlichen Liturgie und dem festlichen Kirchenkonzert einen imposanten und nachhaltigen Stempel aufzudrücken vermag! Mit Credo. Dauer: ca. 46 min.

„Diese Messe dürfte auch für ambitionierte Kirchenchöre geeignet sein, enthält sie im Chorpart doch keine unüberwindlichen Schwierigkeiten. Die Messe bietet sicherlich eine Alternative zu den bekannteren Werken Widors und Viernes.“ [Kirchenmusik im Bistum Aachen April 2020]

„Wer Gounods "Cäcilienmesse" liebt, dem ist diese Pontifikalmesse als vergleichbare Komposition sehr zu empfehlen. Vielleicht erwacht sie nun aus ihrem über 120-jährigen Dornröschenschlaf und wird 2024 an vielen Orten zum 100. Todesjahr von Dubois zu hören sein.“

[Musik & Gottesdienst 3/2020]

„Dubois erweist sich in dieser Messe als ausgezeichneter Komponist und Kenner der Möglichkeiten eines Laienchors. Das angenehm zu singende Werk kann in jedem geistlichen Konzert zu einem Glanzstück werden; der Applaus wird den Sängern und dem Organisten sicher sein.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]

[➔ Probeseite](#)**BU 1982 Messe in F**

für SATB (Soli ad lib.) und Orgel

Herausgegeben von Markus Lehnert

Chorpart. mit Orgel € 2,70 • Benedictus-Variante € 0,50 (Einlegeblatt)

Hier liegt eine kurze, kompakte, bei aller Schlichtheit doch festliche Messe voller harmonischer Schönheiten vor, die im ganzen Kirchenjahr gesungen werden kann. Die wenigen Solostellen im Gloria können problemlos vom Chor übernommen werden. Diese Messe des Pariser Meisters ist auf einer Stufe mit den gleich dimensionierten Messen Gounods einzuordnen.

Dauer: ca. 14 min.

„Die Messe ist im kompakten homophonen Stil komponiert, klangschön und einfach in der Ausführung, zumal ständig Orgel- bzw. Harmoniumbegleitung vorgesehen ist. [...] Das Solistenquartett im Gloria ist mühelos auch von Chorsängern zu bewältigen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]

[➔ Probeseite](#)

BU 1982B Messe in F – Benedictus-Variante

für SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Johannes Böhm

Chorpart. € 0,50 (Einlegeblatt)

Die französische Tradition, anstelle des Benedictus ein „O salutaris hostia“ zu komponieren, hat uns einerseits einige Chorsätze von bemerkenswerter lyrischer Schönheit beschert. Allerdings wird auf der anderen Seite oft bedauert, so kein vollständiges Ordinarium im Gottesdienst singen zu können. Zum „O salutaris hostia“ der äußerst populären „Messe in F“ (BU 1982) von Théodore Dubois hat der Oberstdorfer Chorleiter Johannes Böhm eine sorgsame Umtextierung vorgelegt und damit die Messe um ein „Benedictus“ sozusagen vervollständigt. Wir bieten diese Fassung als kostengünstiges Einlegeblatt an, so dass Chöre ihren Notenbestand nachträglich vervollständigen können.

Eberlin, Johann Ernst (1702–1762)**BU 3004 Missa ex B.** HerEb 35 (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 24,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 32,00 • Orgel € 6,00

Der Salzburger Domkapellmeister war die prägende Gestalt des Salzburger Musiklebens vor W. A. Mozart, mit dem er eng befreundet war. Heute zählt Eberlin zu den meistunterschätzten Kirchenmusikkomponisten des Spätbarocks und der Frühklassik: Sein reiches kirchenmusikalisches Schaffen ist von einer bestechenden Qualität sowohl in satztechnischer als auch in klanglicher Hinsicht. Aus dem Fundus seiner lateinischen Messen stellen wir im Erstdruck ein wahres Meisterwerk vor, das durch viele Vorzüge besticht: variable und souverän beherrschte Satztechnik, eine organische Einheit von horizontalen und vertikalen Parametern, ein ausgewogenes Soli-Tutti-Verhältnis, rhythmische Vitalität und eine große Ausdruckskraft, die auch textausdeutend motiviert ist. Eine klein besetzte, relativ kurze Festmesse für die feierliche Liturgie und das „frühklassische“ Konzert. Mit Credo.

Dauer: ca. 19 min.

„Als Meisterwerk des ausgehenden Spätbarocks hat diese Messvertonung ihre Erstaussage wahrlich verdient. Das knapp 20-minütige Werk ist klein, aber festlich besetzt und steckt voller kompositorischer Überraschungen. Agile Solisten und Laienchorsänger werden sich und andere damit begeistern können. Damit bietet sich dieser Eberlin für jedes festlich gestaltete Hochamt an.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2021]

„Formal wie kompositorisch handelt es sich um ein wunderbar gearbeitetes Werk, dem man eine weite Verbreitung wünschen darf.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

 **Probeseite****BU 1962 Missa in C (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: 2 Trp [B], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 16,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 18,00 • Orgel € 4,00

Die Messe zeichnet sich neben der bei Eberlin gewohnten handwerklichen Vollkommenheit insbesondere durch harmonisch und rhythmisch elegant gestaltete Partien und einen optimistischen Impetus aus. Die Trompeten und Pauken verleihen dem Streichersatz zusätzlichen Glanz, können aber auch entfallen. Mit Credo.

Dauer: ca. 13 min.

„Die Eberlin-Ausgaben der letzten Jahre haben auf den qualitätvollen Gehalt und die musikalische Ausdruckskraft aufmerksam gemacht. [...] Durch die freigestellte Hinzunahme der Trompeten und Pauken bekommt die Messe einen (hoch-)festlichen Glanz.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2007]

 **Probeseite**

BU 2034 Missa septimi toni (Erstdruck!)

für Soli, SATB, 2 Vl, Vc und Orgel

Herausgegeben von Wolfgang Furlinger und Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,30 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 5,00

Die Messen des Salzburger Hof- und Domkapellmeisters Eberlin zählen zu den Höhepunkten seines kirchenmusikalischen Schaffens und wurden nicht nur von Mozart hochgeschätzt und gelobt. Aus dem Fundus seiner bisher ungedruckten Werke ragt die „Messe im 7. Ton“ durch ihre satztechnische Meisterschaft besonders hervor. Durch ihre bescheidene Länge ist sie zudem liturgisch ideal einsetzbar, wenn keine Missa Solemnis gefordert wird. Mit Credo.

Dauer: ca. 12 min.

„Mit der knapp angelegten Messe legt der Butz-Verlag ein kurzweiliges, aber voller feinsten kontpunktischer Details auf engstem Raum gestaltetes Werk vor, bei dem jeder Genießer meisterhafter Satztechnik auf seine Kosten kommt.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]

 **Probeseite**
Filippini, Andrea Emilio (*1968)**BU 2785 Messe Es-Dur**

für SATB und Orgel (Trp [B], Kinderchor und Schola ad lib.)

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. € 2,50 ♦ Orgel € 5,00 ♦ Trompetenstimme € 2,00

Der italienische Kirchenmusiker und studierte Komponist Andrea Filippini hat bei seinen Werken bei aller Klanglust stets die kirchenmusikalische Praxis im Blick. Dies gilt besonders für diese klangvolle Messe, die für die Feierlichkeiten eines Kirchjubiläums entstand. Idee war es, sämtliche Chorgruppen der Gemeinde einzubinden. So entstand ein überwiegend in deutscher Sprache vertontes Ordinarium, das mit Chor SATB und Orgel aufführbar ist, aber ad libitum auch einem Kinderchor (oder Sopran-Solo), einer Schola und einer Trompete Einsatzmöglichkeiten bietet. Die Musik ist abwechslungsreich, rhythmisch, lebendig und flexibel, die Melodik elegisch, mit gelegentlichen Reminiszenzen an die Gregorianik. All dies ist eingebettet in eine satttönende Harmonik, in der sich alle Ausführenden wiederfinden können. So ist diese „Messe Es-Dur“ tatsächlich eine willkommene „Messe für Alle“.

Dauer: ca. 13 min.

„Der mit kirchenmusikalischen Gruppen breit aufgestellte Kirchenmusiker ist hier bestens bedient. Erhält er doch die Möglichkeit, neben dem gemischten Chor auch an einigen Passagen seinen Kinderchor und/oder seine Männerschola einzusetzen. Selbstverständlich kann das Werk auch mit gemischtem Chor und Orgel alleine dargestellt werden, ohne Abstriche machen zu müssen. Kompositorisch ist die Messe abwechslungsreich gestaltet mit durchgehend schöner Melodiebildung, behutsamen Rhythmuswechseln und feiner Harmonik.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

„Filippini ist eine erstaunliche Begabung. Das modulare System zur Integration verschiedenster Musikgruppen in der Gemeinde scheint wirklich relativ neu im Bereich der Messkomposition zu sein. Die Komposition selbst ist musikantisch, voller Spielfreude für den Organisten; die Trompetenstimme ist auch von nicht-professionellen Trompetern zu bewältigen und der Ambitus der Singstimmen entspricht durchweg den Möglichkeiten der Chöre. Diese Messe stellt eine wirkliche Bereicherung insbesondere für die Musik in Seelsorgebereichen dar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2017]

 Gloria eingesungen auf der Demo-CD Messen
 **Probeseite**

Fritsch, Thomas (1562–1619)**BU 1992** Messe (Erstdruck!)

für SATB und 2 Soloinstrumente oder SSATTB a cappella

Herausgegeben von Rudolf Walter

Chorpart. € 2,70 • Instrumentalstimmen je € 2,00

Fritsch war Komponist in Görlitz, Böhmen und Breslau. Die hier im Erstdruck erscheinende, klangprächtige Messe enthält keine polyphonen Elemente, sondern ist wechselchörig angelegt. Das sechsstimmige Original kann zeitgenössischen Gepflogenheiten folgend durch das Hinzuziehen von zwei Instrumenten auch vierstimmig vokal ausgeführt werden. Eine Bereicherung für an frühbarocken Kompositionen interessierte Chöre. Mit Credo. Dauer: ca. 16 min.

[➔ Probeseite](#)**Führer, Robert** (1807–1861)**BU 2205** Festmesse „Marktl-Messe“für SATB, Orchester (2 Klar [B], Streicher; ad lib.: 2 Trp [B], 2 Hr [F], Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 25,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 28,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Dieses für die Einweihung der neuen Pfarrkirche in Markt am Inn komponierte Werk vereinigt alle Vorzüge einer romantischen Festmesse in sich: Melodische und harmonische Schönheiten, ein elegant geführter, überwiegend homophon gestalteter Chorsatz und eine klanglich ausgefeilte Instrumentation weisen den Komponisten als einen Meister der vokalen Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts aus. Dies alles gelingt ihm unter Wahrung eines höchstens mittleren Schwierigkeitsgrades. Die Möglichkeit, die Komposition auch ohne Blechbläser oder – durch die Anfertigung einer zweiten Orgelstimme – auch ganz ohne Orchester aufzuführen, fördert zusätzlich ihre Verbreitung und ihren häufigen Einsatz in Liturgie und Konzert.

Mit Credo. Dieses für die Einweihung der neuen Pfarrkirche in Markt am Inn komponierte Werk vereinigt alle Vorzüge einer romantischen Festmesse in sich: Melodische und harmonische Schönheiten, ein elegant geführter, überwiegend homophon gestalteter Chorsatz und eine klanglich ausgefeilte Instrumentation weisen den Komponisten als einen Meister der vokalen Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts aus. Dies alles gelingt ihm unter Wahrung eines höchstens mittleren Schwierigkeitsgrades. Die Möglichkeit, die Komposition auch ohne Blechbläser oder – durch die Anfertigung einer zweiten Orgelstimme – auch ganz ohne Orchester aufzuführen, fördert zusätzlich ihre Verbreitung und ihren häufigen Einsatz in Liturgie und Konzert.

Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

„Bei der Messe handelt es sich um gute kirchenmusikalische Gebrauchsmusik, sie stellt an einen Kirchenchor keine unüberbrückbaren Schwierigkeiten. Eine sicherlich lohnenswerte, da klanglich festlich ansprechende Alternative zum gängigen klassisch-frühromantischen Kirchenmusikrepertoire.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2009]

„Es handelt sich um ein klangschönes, überwiegend homophon gestaltetes Werk, das für Kirchenchöre eine dankbare Aufgabe darstellt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]

[➔ Probeseite](#)

BU 2093 Missa brevis Nr. 1 in C-Dur

für Soli, SATB, Streicher und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 16,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30 • Stimmenset € 14,00 • Orgel € 4,00

Hier liegt eine einfache, klangschöne und leicht zu realisierende Messe vor (das Orchester besteht nur aus Streichern!), die besonders eindrucksvoll Führers Genialität belegt, mit geringem Aufwand ein Maximum an Ideenreichtum, formaler Geschlossenheit und Textbezug der Musik zu erzielen. Eine Messe für das gesamte Kirchenjahr, deren Entdeckung sich lohnt! Mit Credo.

Dauer: ca. 15 min.

„Diese Messe ist eine gefällige, heitere Komposition mit aparten Einfällen ohne hohe Anforderungen an den Chor, was harmonische Wendungen oder stimmtechnisch-musikalische Schwierigkeiten anbetrifft. Sehr zu empfehlen.“

[Musik & Gottesdienst 1/2010]

➔ Probeseite

BU 2391 Missa brevis. Zweite Vocalmesse in B (Erstdruck!)

für SATB (Soli SAT und Orgel ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30 • Orgel € 4,00

Dem vielfachen Wunsch nach einer leichten, interessant gestalteten und klanglich ansprechenden Orgelmesse aus dem 19. Jahrhundert folgend, wurden wir im Werk des süddeutschen Romantikers Robert Führer fündig: Dieses Ordinarium überzeugt sowohl durch die elegante Führung der Singstimmen als auch durch eine feinsinnige, eng am Text orientierte romantische Klanggestaltung. Die Orgel hat eine den Chorsatz stützende Funktion; sie kann aber entfallen, so dass wahlweise auch eine a cappella-Aufführung möglich ist. Mit Credo. Dauer: ca. 16 min.

„Mit der Erstaufgabe dieser Messe liegt ein weiterer Beweis für den meisterhaften romantischen Chorsatz des Prager Domkapellmeisters Robert Führer vor.“

[Musica Sacra 5/2013]

➔ Probeseite

BU 1003 Missa in B (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Ob, 2 Hr [B], Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 25,00 • Chorpart. € 2,50 • Stimmenset € 30,00

Eine wohlklingende Messe im Stil der Nachklassik/Frühromantik. Leicht singbar.

Mit Credo.

Dauer: ca. 18 min.

➔ Probeseite

BU 2066 Pastoralmesse op. 150. „Messe für die heilige Christnacht“ mit Offertorium „Laetentur caeli“

für SATB oder SAB, Orchester ad lib. (Fl, 2 Klar [B], 2 Trp [C/B], Pk, Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 20,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 16,00 • Orgel € 4,00

Der Komponist gab dieser Messe den besonderen Untertitel „Für die Heilige Christnacht“. Dieses Werk lag ihm besonders am Herzen, denn er wünschte ihm offensichtlich eine weitestgehende Verbreitung: Unter Verzicht auf die Tenorstimme ist die Messe auch dreistimmig zu singen und bis auf die Orgel können ausdrücklich alle (!) Instrumente wahlweise hinzugezogen werden. Darüber hinaus versah Führer die Partitur noch mit einem festlichen „Laetentur caeli“, das auch als eigenständiges Weihnachtsstück in Gottesdienst und Konzert aufgeführt werden kann. Selbstverständlich ist die Messe gespickt mit allen Vorzügen süddeutscher Pastoralmusik und im Schwierigkeitsgrad als leicht einzustufen. Mit Credo. Dauer: ca. 14 min.

„Die klangschöne, sehr an ländlichem Charakter orientierte Messe verzichtet ganz auf Vokalsolisten und dürfte von allen Weihnachtsmessen diejenige sein, die in der instrumentalen Begleitung am flexibelsten besetzbar ist.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

➔ Probeseite

Fux, Johann Joseph (1660–1741)**BU 2805 Missa in G (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, 2 VI, Vc/Kb und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 28,00 ♦ Chorpart. € 3,00 ♦ Stimmenset € 28,00 ♦ Orgel € 7,00

Diese repräsentable Messvertonung des Kapellmeisters am Wiener Stephansdom und Kaiserlichen Hofkapellmeisters enthält alles, was man von einer Festmesse erwartet: majestätische Chöre mit affektgeladener Harmonik, feinzisierte Solisten-Ensembles, abwechslungsreiche Arien und selbstverständlich musikantische (Chor)Fugen, für deren meisterhafte Beherrschung Fux bekannt und berühmt war. Dabei wird die Messe nur mit zwei Violinen und Generalbass begleitet, was sie umso mehr zur Entdeckung und häufigen Aufführung empfiehlt. Chören, die ihr Repertoire abseits der bekannten Pfade um ein lohnendes Ordinarium des Barock erweitern möchten, sei diese Erstaussgabe daher rundum empfohlen.

Mit Credo.

Dauer: ca. 30 min.

„Fux zeigt sich in dieser Komposition als ein ausgesprochen vitaler und lebendiger Barock-Komponist, der sein Handwerk mit wunderbarer Phantasie und sehr kantablen Ideen beherrscht. Vom Schwierigkeitsgrad und von der Besetzung her für die meisten Chöre realisierbar. Musik und Ausgabe sind durchaus zu empfehlen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2017]

„Fux verdient es, als einer der großen Barockmeister Österreichs bezeichnet zu werden. Die Missa in G eignet sich für Festgottesdienste besonders dort, wo man sich kein großes Instrumentarium leisten kann.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

[↪ Probeseite](#)**BU 1973 Missa Precum (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, 2 VI, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,10 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 5,00

Lebhafter Wechsel von homophonen und polyphonen Abschnitten, von Solo- und Tutti-Passagen, keine nennenswerten Schwierigkeiten, mit den drei Streichern ein äußerst bescheidenes Instrumentarium und die absolut liturgietaugliche Länge machen dieses schöne Werk zu einer kleinen barocken Festmesse. Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

„Mit Fux' Werken sollte sich jeder gute Kirchenchor auseinandersetzen, denn an ihnen reift man und bringt wunderschöne Musik auf hohem Niveau hervor. Mit der „Missa Precum“ legt der Butz-Verlag eine gut machbare, auch trotz Credo nicht zu lange Messe vor.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

„Die einzelnen Ordinariumsteile sind leicht polyphon gehalten, von angenehmem Ambitus und mittlerem Schwierigkeitsgrad. Eine verdienstvolle Ausgabe.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/2007]

[↪ Probeseite](#)

Göttsche, Gunther Martin (*1953)**Missa in F op. 84**

Gunther Martin Göttsche zählt zu den profiliertesten Kirchenmusik-Komponisten der Gegenwart. Seine zahllosen Werke vom kleinen Kanon bis zum abendfüllenden Oratorium sind in bisher über 60 Einzeleditionen und Sammlungen bei 14 Verlagen erschienen. Zu den großen Kompositionsaufträgen, die regelmäßig an ihn herangetragen werden, zählt auch jener der vorliegenden lateinischen Messe für eine Rom-Wallfahrt der Chöre des Bistums Fulda; die Uraufführung fand in der Basilika S. Maria Maggiore statt. Göttsches Stil ist immer tonal verankert und dabei auf aparte Klanglichkeit sowie auf Verständlichkeit und leichte Nachvollziehbarkeit durch Interpreten und Zuhörer bedacht. Bedingt durch den großen Adressatenkreis der Uraufführung wurde bei dieser Messe besonders auf technisch leichte Umsetzbarkeit und einen angenehmen Ambitus aller Stimmen geachtet. Die Messe kann nur mit Bläser- oder Orgelbegleitung oder auch in Kombination beider aufgeführt werden. Ein neues, in der Tradition fußendes Ordinarium von unverbrauchtem Charme und Reiz für entdeckungsfreudige Chöre.

Mit Credo.

Dauer: ca. 23 min.

„Die Auftraggeber dieser Messe konnten davon ausgehen, dass sie ein Werk aus der Feder eines die Möglichkeiten eines Kirchenchores kennenden Praktikers erhalten. Tatsächlich stellt die Messe keinen Chor vor unüberwindbare Schwierigkeiten, der meist harmonische Satz wird an zentralen Stellen der Messe interessant und abwechslungsreich. Die Aufführungsvarianten sind praxisgerecht. Vierstimmiger Chor im gut singbaren Ambitus, keine Solisten. Eine in jeglicher Hinsicht begrüßenswerte Neuerscheinung.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2021]

„Göttsches Missa in F ist eine interessante Bereicherung des Repertoires liturgischer Musik. Sehr klar ist, dass die Messe in einer tonalen Tradition steht, aber die Tendenz zu impressionistischen Kompositionstechniken und Sonoritäten verleiht der Musik eine eigene Charakteristik, welche von zart bis energiegeladen ihre Ausdrucksformen offenlegt. Es ist zu hoffen, dass dieses Werk eine große Verbreitung finden wird.“

[Singende Kirche 2/2021]

BU 2953A Bläserfassung

für SATB und sechs Bläser (3 Trp. [B], 1 Hr [F], 2 Pos)

Part. € 25,00 ♦ Chorpart. € 3,50

[↪ Probeseite](#)**BU 2953B Orgelfassung**

für SATB und Orgel

Part. € 22,00 ♦ Chorpart. € 3,50 ♦ Stimmenset € 18,00

↪ [Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Messen](#)[↪ Probeseite](#)**Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.****Gounod, Charles** (1818–1893)**BU 1240 Choralmesse.** „Messe chorale“ (Nachauflage in neuer Notengrafik)

für SATB und Orgel

Part. € 16,00 ♦ Chorpart. € 2,60

Die Messe beruht auf der durchgehenden Verwendung der Gregorianischen Credo-Intonation und besticht durch eine differenzierte, ausdrucksstarke Harmonik.

Mit Credo.

Dauer: ca. 28 min.

„Diese Messe stellt den großen romantischen Chorklang unter Ausnutzung der gesamten dynamischen Bandbreite in den Mittelpunkt. Sie ist harmonisch interessant und nicht schwer.“

[Musik im Bistum Essen 3/1996]

[↪ Probeseite](#)

BU 2344 Deuxième Messe solennelle. „Messe du Sacré-Cœur de Jésus“

für SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Rasbach

Part. € 22,00 ♦ Chorpart. € 3,20 ♦ Orgel € 6,00

Nach der Bearbeitung (für SABar durch Théodore Salomé, BU 1854) liegt hiermit auch das Original vor: die vierstimmige Fassung der zweiten von vier großen Messen des französischen Meisters Charles Gounod. Schon kurz nach ihrer Veröffentlichung konnte der Komponist mit ihr wahre Triumphe im In- und Ausland feiern. Die Messe zeichnet sich durch eine unkomplizierte Tonsprache und sehr kantabel geführte Singstimmen aus. Mit ihren knapp 28 Minuten Aufführungsdauer ist sie sowohl liturgie- als auch konzerttauglich. Neben der großen Orchesterpartitur erschien ursprünglich nur ein Klavierauszug; die vom Herausgeber neu erstellte Orgelstimme kann auch rein manualiter gespielt werden. Eine wunderschöne romantische Orgelmesse, angesiedelt zwischen den im Butz-Verlag erschienenen Ordinarien von Guilmant und Dubois. Mit Credo. Dauer: ca. 28 min.

„Diese Messe zählt zu den wirklich interessanten Editionen der Musik des 19. Jahrhunderts, die langsam wiederentdeckt werden.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2012]

„Insbesondere durch die harmonischen Ausweichungen erscheint diese Messe interessanter als die sehr verbreitete Messe Nr. 7 von Gounod, wobei die leichte Fasslichkeit keine Einbußen erleidet. Diese Messe wird v.a. von Chören geliebt werden, die vom 19. Jahrhundert nicht genug bekommen können. Empfehlenswert!“ [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2012]

 **Probeseite**
BU 1477 Johannes-Messe in C-Dur

für SATB und Orgel

Part. € 11,00 ♦ Chorpart. € 2,60 ♦ Orgel € 5,00

Mit Credo.

Dauer: ca. 18 min.

„Gounod findet in diesem Werk eine ausgewogene Mischung aus imitatorischer und homophoner Schreibweise, die textausdeutende Mittel nicht verhindert. In Stimmführung und -umfang weist sie keinerlei Probleme auf, der Orgelsatz ist von ausgesprochener Schlichtheit, so dass eine vorbehaltlose Empfehlung besonders auch für die einfachen kirchenmusikalischen Gegebenheiten ausgesprochen werden kann.“ [Kirchenmusik im Bistum Mainz 1/2003]

„Eine leicht und einfach sangbare Melodik, eingebettet in eine Harmonik, die keine Intonationsschwierigkeiten mit sich bringt, manchmal sogar an alte Meister erinnert und von einem Kirchenchor leicht zu bewältigen ist. Die Messe macht den Eindruck innerer Geschlossenheit, die durch Einfachheit und Klarheit überzeugend wirkt. Für Chöre, die einfache und wirkungsvolle Messen suchen, ist dieses Werk bestens geeignet.“ [Musik im Bistum Essen 2/2000]

 **Probeseite**
BU 1269 Messe Nr. 7 in C-Dur. „Messe brève“ (Nachauflage in neuer Notengrafik)

für SATB und Orgel

Chorpart. mit Orgel € 2,60

Gounods beliebteste Messe in einer praktischen, preisgünstigen Ausgabe.

Dauer: ca. 15 min.

 **Probeseite**

Graap, Lothar (*1933)**BU 2513 Missa brevis**

für SATB und Orgel (und/oder Bläser [2 Trp (B), 2 Pos])

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,00 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 5,00

Wodurch sollte sich eine neue Messvertonung für die Praxis vieler, auch kleinerer Kirchenchöre auszeichnen? Unverbraucht im Klang, abwechslungsreich in der Stimmführung, bequemer Umfang aller Stimmen, Vermeidung technischer Hürden, variabel in der Besetzung der Begleitung und liturgietaugliche Länge. Lothar Graap versteht es trefflich, in seiner ersten vierstimmigen Messe im Butz-Verlag diese Anforderungen zu erfüllen. Die Orgelbegleitung entspricht exakt dem Bläusersatz, so dass sich drei Aufführungsvarianten ergeben. Dauer: ca. 14 min.

„Mit der vorliegenden Messe schuf Graap eine technisch und intonatorisch einfache, aber klanglich reizvolle und abwechslungsreiche Messe für den Praxisgebrauch auch kleinerer Kirchenchöre. Gute liturgische Gebrauchsmusik.“ [Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2013]

„Eine Komposition, mit der jeder Chor bei seinem Auditorium mühelos punkten kann.“

[Musik & Liturgie 2/2013]

[➔ Probeseite](#)**Gruber, Josef** (1855–1933)**BU 1128 1. Sonntagsmesse.** „St. Anna-Messe“

für SATB (Soli ad lib.) und Orgel

Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 1,80

Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

[➔ Probeseite](#)**BU 2230 Pastoralmesse op. 92**für Soli, SATB, Streicher, Bläser ad lib. (Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [F], 2 Trp [B], Bass-Pos, Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 28,00 • Chorpart. mit Soli € 2,50 • Stimmenset € 25,00 (nur Streicher € 15,00) • Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Bei dieser Messe handelt es sich um eine der letzten in der langen süddeutsch-österreichischen Tradition stehenden romantischen Weihnachtsmessen, komponiert zu Beginn des 20. Jh. vom Bruckner-Schüler Josef Gruber. In das dem Fürsten von Liechtenstein gewidmete Werk scheint Gruber besondere Sorgfalt gelegt zu haben, glänzt es doch durch elegante Melodieführungen, eine aparte romantische Harmonik und einen farbenreichen Orchestersatz. Dennoch sieht der Komponist auch eine Aufführung nur mit Streichern und Orgel vor. Durch die Bereitstellung der zweiten Orgelstimme wird auch eine Aufführung nur mit Orgel alleine ermöglicht. Der überwiegend homophon gestaltete Chorsatz ist für den durchschnittlichen Kirchenchor problemlos erreichbar. Entdecken Sie einen der letzten Glanzpunkte einer langen Tradition, bei dem selbstverständlich auch das unabdingbare „pastorale“ Gefühl auf wunderbare Weise angesprochen wird. Mit Credo. Dauer: ca. 22 min.

„Diese Messe in romantischen Stil besticht durch elegante Melodieführung, aparte Harmonik und einem farbenreichen Orchestersatz. Der Chorsatz ist überwiegend homophon gehalten und daher auch für Laienchöre sehr gut geeignet.“ [Kirchenmusik Bistum Limburg 2/2011]

„Es warten in gediegener Art schöne romantische und chromatikfreie Harmonieverbindungen und klare, koloraturfreie Melodien auf Hörer und Musiker. Die wenigen Vokalsoli können von Chorsolisten oder einer Chorstimmgruppe übernommen werden.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

[➔ Probeseite](#)

BU 1427 St. Petrus-Messe

für SATB (Soli ad lib.) und Orgel
 Part. € 10,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,10
 Mit Credo.

Dauer: ca. 20 min.

[➔ Probeseite](#)**Guilmant, Alexandre (1837–1911)****BU 1969 Messe Nr. 3 op. 11**

für Soli, SATB und Orgel
 Herausgegeben von Martin Sokoll
 Part. € 30,00 ♦ Chorpart. € 3,60

Eine der grandiossten Orgelmessen der französischen Romantik ist durch diese Neuauflage zum (Wieder-)Entdecken freigegeben: Guilmant verbindet hier klassische Traditionen mit seinem französisch-romantischen Klangsinne. Eine große Messe für besondere Gelegenheiten im Kirchenjahr und für das festliche Konzert. Gefordert ist eine mindestens zweimanualige Orgel mit reichem Grundstimmfundus. Mit Credo.

Dauer: ca. 44 min.

„In dieser Messe verbindet der zwanzigjährige Komponist die bestehende klassische Tradition der Kirchenmusik zum Beispiel Hummels oder Haydns mit seinem bereits vollständig ausgeprägten romantischen Klangsinne zu einer fulminanten Messe der französischen Romantik.“

[Musica sacra 5/2007]

[➔ Probeseite](#)**Haydn, Johann Michael (1737–1806)****BU 1323 Missa „Sancti Amandi“** „Lambacher Messe“ (Erstdruck!)

für SATB, Orchester (2 Vl, Vc, Kb; ad lib.: 2 Ob, 4 Trp [C], Pk, Fg) und Orgel
 Herausgegeben von Peter Hrnčirik
 Part. € 24,00 ♦ Chorpart. € 2,60 ♦ Stimmenset € 24,00 ♦ Orgel € 7,00
 Mit Credo.

Dauer: ca. 28 min.

[➔ Probeseite](#)**BU 2212 Missa ex C SheHa 42-C** (Erstdruck!)

für SATB (Soli ad lib.), 2 Vl, Vc und Orgel
 Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,10 ♦ Stimmenset € 14,00 ♦ Orgel € 5,00

Unter den mehr als 30 Messen des Salzburger Meisters befinden sich neben groß angelegten Solemnis-Messen auch solche von bescheideneren Ausmaßen. Zu diesen zählt die bis zu dieser Ausgabe ungedruckt gebliebene „Missa ex C“. In einer ihrer zahlreichen Abschriften aus dem 18. Jahrhundert wurde sie irrtümlich Joseph Haydn zugeschrieben, weshalb sie auch eine Nummer in dessen Werkverzeichnis erhielt. Wegen der Simultantextierungen in Gloria (hier alternativ partiell aufgelöst) und Credo ist ihre Aufführungsdauer mit knapp 10 Minuten vergleichsweise kurz. Das Instrumentarium kommt mit zwei Streicherstimmen und Generalbass aus. Unter diesen reduzierten Umständen gelingt Haydn eine kompakte Messvertonung, die sich besonders durch interessante Stimmführungen und daraus resultierende „fortschrittliche“ Klangwirkungen auszeichnet. Eine empfehlenswerte Alternative zu den häufig aufgeführten Kurzmessen der Wiener Klassik! Mit Credo.

Dauer: ca. 10 min.

„Michael Haydn präsentiert sich mit dieser Messe als ein Komponist, dessen leicht einstudierbare, facettenreiche und klanglich durchaus anspruchsvollen Werke eine Bereicherung für die musikalische Gestaltung der Liturgie sind.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

[➔ Probeseite](#)

BU 1947 Missa brevis in C. „Missa della Benedicenza“ oder „Dominikus-Messe“
für Soli, SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Ob, 2 Trp [B], Pk) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 22,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 18,00 • Orgel € 4,00
Diese kompakte, klangschöne Messe bietet sich als herausragende Alternative zum „Kanon“
der häufig aufgeführten Messen der Wiener Klassik an! Mit Credo. Dauer: ca. 16 min.

[➔ Probeseite](#)

BU 1919 Missa in C (MH 43) (Erstdruck!)
für Soli, SATB, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B], Pk) und Orgel
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Part. € 28,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 22,00 • Orgel € 6,00
Mit Credo. Dauer: ca. 26 min.
„Dass Michael Haydn mehr und mehr aus dem Schatten seines Bruders Joseph austritt, ist nicht zuletzt den ambitionierten Ausgaben des Butz-Verlages zu verdanken, die seine klangschönen Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben. Dies gilt auch für die ‚Messe in C‘, die jeden Kirchenchor begeistern wird. Leicht einstudierbar, überwiegend homophon und mit angenehmem Ambitus setzt die strahlendhelle, freundliche Klangwelt des Werkes einen musikalischen Akzent, den man nicht mehr missen möchte.“
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 43/2007]
„Der ‚alte‘ Stil des gut gemachten Stückes orientiert sich hörbar an Bach. [...] Die Motivik ist gängig barock und eingängig ohne unangenehm flach zu sein. Für an Bach und Buxtehude gewöhnte Chöre eine leichte Übung.“
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

[➔ Probeseite](#)

Haydn, Joseph (1732–1809)

BU 1238 Missa brevis „Sancti Joannis de Deo“. „Kleine Orgelmesse“ (Originalausgabe)
für S-Solo, Chor SATB, 2 Vl, Vc und Orgel **oder mit Orgel allein**
Herausgegeben von Albert Kupp
Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Stimmenset € 11,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 7,00
Neben der Orchesterausgabe ist ein gesonderter Orgelpart erschienen, der auch kleineren Chören eine Aufführung dieser beliebten Messe mit Orgel allein ermöglicht. Mit Credo.
Dauer: ca. 19 min.

[➔ Probeseite](#)

BU 1304 Missa brevis G-Dur. „Missa Rorate caeli de super“
für SATB und Orgel
Herausgegeben von Albert Kupp
Chorpart. mit Orgel € 2,60
Mit Credo. Dauer: ca. 12 min.

[➔ Probeseite](#)

Hilger, Manfred (1941–2012)

BU 793 Messe in F. „Festmesse“
für SATB, Orchester (2 Ob, 2 Klar [B], 2 Hr [F], Pk, Streicher) und Orgel oder mit Streichern und Orgel **oder mit Orgel allein**
Part. € 11,00 • Chorpart. € 2,10 • Stimmenset € 24,00
Mit Credo. Dauer: ca. 29 min.

[➔ Probeseite](#)

Heß, Carlheinz (1934–2016)**BU 2487 Missa brevis**

für SATB und Orgel

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,00 • Orgel € 4,00

Der bei vielen Chören durch seine erfolgreichen Lieder und Motetten beliebte Komponist Carlheinz Heß legt hier erstmals eine vierstimmige lateinische Messe im Butz-Verlag vor. Die leichte Gebrauchsmesse in einer ausdrucksstarken Tonsprache kann vielfältig im Kirchenjahr eingesetzt werden. Motivverwandtschaften zwischen den Sätzen sowie unisono-Passagen verkürzen die Einstudierzeit. Eine neue Messe „in altem Gewand“ – zur Freude von Sängern und Zuhörern!

Dauer: ca. 11 min.

„Leicht zu singen, harmonisch keine große Herausforderung, gut und sauber komponiert.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2013]

„Wer eine für Chor und Organisten gleichermaßen leichte Gebrauchsmesse für unterschiedliche Anlässe sucht, wird bei dieser Ordinariumsvertonung von Heß fündig. Angenehme Lagen der Singstimmen, viele homophone Abschnitte sowie einstimmig geführte Passagen erleichtern die Einstudierung besonders für Laienchöre. Die Dur-Moll-Tonalität erinnert an spätbarocke Vorbilder und wirkt durch den sparsamen Dissonanzgebrauch klar und eingängig.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 69/2013]

„Einfach und gut singbar, ist diese Missa brevis eine rasch einstudierbare Abwechslung für alle Kirchenchöre, die auf die Schnelle eine neue Messe präsentieren möchten. Sauber gearbeitet, keine tonalen oder spieltechnischen Herausforderungen.“

[Musica Sacra 4/2013]


Horák, Wenzel Emanuel (1800–1871)**BU 1580 Missa in C**

für SATB (Soli ad lib.) und Orgel

Herausgegeben von Carlheinz Heß

Part. € 11,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30

Mit Credo.

Dauer: ca. 19 min.

„Es fehlt an guten Messen mit Orgelbegleitung für die kirchenmusikalische Praxis, sprich: vom Laienchor erreichbar, liturgische Dimensionen nicht sprengend und dabei noch niveauvoll. Die genannten Kriterien treffen auf die Messe des Prager Meisters Horák allesamt zu. Sie ist gut singbar (sogar die Soli können problemlos vom Chor übernommen werden) und harmonisch interessant.“

[Musica sacra 4/2003]


BU 2013 Missa Nr. 2 in D

für Soli, SATB, Flöte, Orchester (Streicher; ad lib.: 2 Ob, 2 Hr [F], 2 Trp [B/C], Pk) und Orgel oder mit Orgel allein

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 30,00 • Chorpart. mit Soli € 2,70 • Stimmenset € 25,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Eine farbenreiche, frühromantische Festmesse für das ganze Kirchenjahr. Der Chorpart enthält keine Schwierigkeiten. Bis auf Flöte und Streicher sind alle weiteren Soloinstrumente ad libitum zu besetzen. Die zweite Orgelstimme ermöglicht außerdem die Begleitung mit Orgel alleine. Mit Credo.

Dauer: ca. 23 min.

„Die Chorparts dieser Messe sind melodiös und gut einprägsam. Die Messe eignet sich hervorragend für festliche Gottesdienste, ist aber auch konzertant nicht ohne Reiz, sowohl für Laien als auch für versiertere Chöre.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]



BU 1584, Missa Quinta in B

für Soli, SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: 2 Klar [B], 2 Hr [B], 2 Trp [B], Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Carlheinz Heß

Part. € 24,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,30 ♦ Stimmenset € 24,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Horák zählt zu den herausragenden Meistern der böhmischen Kirchenmusik im 19. Jahrhundert, in welchem die klangschöne „Missa Quinta“ zu seinen beliebtesten Messe-Schöpfungen gehörte. Mit Credo. Dauer: ca. 24 min.

„Sowohl Hörer als auch Sänger schätzen die idealen Voraussetzungen für das Einbringen dieser Messe in den Gottesdienst (liturgiegerecht, einfach in der Setzweise, aber dennoch klangschön). Eine wunderschöne Messe mit festlichem Charakter!“ [Musik im Bistum Essen 2/2000]

„Diese im Stil der Wiener Klassik gehaltene Ordinariusvertonung des böhmischen Meisters kann in ihrer Klangschönheit, formalen Übersicht, harmonischen Raffinesse und sinnigen Instrumentierung sehr überzeugen. Dabei ist sie in den Vokal- wie Instrumentalstimmen von leichterem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad und bleibt im Umfang der Singstimmen im angenehmen Rahmen. In jedem Fall eine lohnende Veröffentlichung, stilistisch etwa zwischen Haydn und Schubert einzuordnen.“ [Musica sacra 3/2004]

 **Probeseite**

Pastoralmesse

Horáks Pastoralmesse ist nicht nur die schönste Messe des Prager Meisters, sondern zählt auch zu den bis weit ins 20. Jahrhundert am häufigsten aufgeführten Weihnachtsmessen im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Messe ist von großer Klangschönheit und die musikalische Gestaltung verläuft in enger Anlehnung an die jeweilige Textaussage. Der Chorsatz ist überwiegend homophon und leicht singbar und auch das Orchester hat keine technischen Hürden zu überwinden. Es wurde auch eine separate Orgelpartitur erstellt, die eine Aufführung auch ohne Orchester ermöglicht und zudem als Klavierauszug für die Chorproben dienen kann. Mit Credo.

„Die Pastoralmesse von Horák zählt zu den bis weit ins 20. Jh. hinein am häufigsten aufgeführten Weihnachtsmessen im gesamten deutschsprachigen Raum. Allein diese Tatsache spricht für ihre berechtigte Beliebtheit. Die größtenteils homophon gehaltenen Chorparts sind melodiös und gut einprägsam. Auch von weniger geübten Chören leistbar, bietet diese Messe mit ihrer festlichen großen Orchesterbegleitung ein geeignetes Repertoirewerk im großen Stil für Profis und Laien.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

BU 1984A originale Orchesterfassung

für Soli, SATB und Orchester (Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [F], Trp [B], Pk, Streicher)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 24,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,60 ♦ Stimmenset € 22,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Dauer: ca. 18 min.

 **Probeseite**

BU 1984B Orgelfassung

für Soli, SATB und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele, Orgelfassung Hermann Angstenberger

Part. € 18,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,60 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Dauer: ca. 18 min.

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

 **Probeseite**

neu!**Jones, Robert (*1945)****neu!****Missa festiva**

für SATB und Orgel (Bläser [2 Trp, 2 Pos] ad lib.)

Part. € 18,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 6,00 • Orgel € 5,00

Verl.-Nr. BU 3104

„Festiva“ – dieser Zusatz im Titel einer Komposition lässt Außergewöhnliches erwarten. Wenn das Werk dann noch aus der Feder eines der hierzulande gegenwärtig meistaufgeführten englischen Kirchenmusikkomponisten stammt, ist diese Erwartungshaltung besonders groß. Und sie wird nicht enttäuscht: Robert Jones gelingt mit seiner neuesten Messe ein Werk, das alle Vorzüge seines Stils kongenial zusammenführt: charmante Melodien, elegante Führung aller Stimmen bei stets angenehmem Ambitus, berücksichtigende neoromantische Harmonik, textgesteuerte Emotionalität, Vermeidung technischer Schwierigkeiten und über allem ein Wohlklang, der Ausführende wie Zuhörer „mitnimmt“ und beeindruckt.

Das „Festive“ dieser Messe kann noch gesteigert werden durch den ad libitum-Einsatz von vier Bläsern, aber auch nur orgelbegleitet steht mit dieser Messe einem feierlichen kirchenmusikalischen Ereignis nichts mehr im Wege. Wir empfehlen dieses außergewöhnliche Werk für vielfältige liturgische Einsätze im Kirchenjahr wie auch für das besondere Konzert!

Dauer: ca. 10 min.

 **Probeseite****Jones, Robert (*1945)****BU 2690 Missa brevis in D**

für SATB und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,30

Die zahlreichen Freunde der ersten Messe von Robert Jones im Butz-Verlag (BU 2430) dürfen sich freuen: Erhältlich ist hier eine zweite, ebenso klangvolle und im Duktus noch etwas festlichere „Missa brevis“ aus seiner Feder. Für jene, die seine erste Messe noch nicht kennen, hier die herausragenden Vorzüge, die beide Werke auszeichnen: kurze, kompakte Ordinarien voller melodischer und romantisch-harmonischer Schönheiten, lebendiges Zusammenwirken von Vokal- und Orgelpart, leichte Einstudierung (u. a. durch vokale Unisono-Passagen), fast im gesamten Kirchenjahr einsetzbar und schließlich – strahlende Gesichter bei Chorleiter und Sängern von der ersten Probe an!

Dauer: ca. 8 min.

„Die Engländer können es: Jones schreibt einfach ausführbare, melodiose Musik, ohne ins Süßliche zu verfallen. Ein gutes Beispiel für schlichte, gleichzeitig niveauvolle zeitgenössische Kirchenmusik.“

[Musica Sacra 6/2015]

„Diese Messe ist in einem süffigen, neoromantischen Stil geschrieben, der die romantische Tonsprache um einige Reizdissonanzen erweitert. Hier treffen weiche sangliche Linien auf einen klangvollen Orgelsatz. Für den Chor ist das Stück, auch dank häufiger Unisono-Passagen und sequenzierter Stellen, gut einzustudieren.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2016]

„Fazit: Mitgedacht, hat was gebracht, Mr. Jones. Danke und weiter so!“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 21/2015]

➔ Sanctus & Benedictus eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II **Probeseite**

Missa brevis in C

Originalfassung

für SATB und Orgel

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,00

Verl.-Nr. BU 2430

Hat Ihr Chor so etwas wie eine „Lieblingsmesse“, die er stets mit Freude und Leidenschaft singt? Man braucht nicht unbedingt eine, aber dieses Ordinarium könnte „Ihre“ werden! Die bisher im Butz-Verlag erschienenen Motetten und Lieder des sympathischen Briten haben eine große Begeisterung für seine Chormusik ausgelöst, die durch diese Messe noch gesteigert wurde. Einfache Ausführbarkeit, alle Stimmen in angenehmer Lage (Sopran-Spitzenton e"), häufige Unisono-Passagen des Chores, lebendiger Dialog von Sängern und Orgel, reizvolle Melodik und aparte romantische Harmonien sind die Charakteristika dieser Messe. Liebling oder nicht – wir meinen, diese Messe „gehört aufgeführt“. Dauer: ca. 9 min.

„Bei dieser schnell erlernbaren Messe wechseln sich einstimmige Passagen mit mehrstimmigen ab. Die satzübergreifende Verwendung einzelner Themen sorgt für Wiedererkennungseffekt. Sehr melodios und von farbiger Harmonik!“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 57/2013]

„Romantisch an dieser Messe ist nicht nur die farbenreiche Harmonik, sondern auch der Orgelsatz. Der Chorsatz ist zuweilen unisono, überwiegend aber homophon und bereitet keine nennenswerten Schwierigkeiten, da die Orgel stets stützend begleitet. Eine schöne Kurzmesse für Gottesdienst und Konzert.“

[Musica Sacra 4/2013]

„Diese Messe erfreut mit spätromantischer Melodik und farbiger Harmonik, die sowohl für den Chor als auch für die Zuhörer angenehm und ansprechend klingt.“

[Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]

➔ auch in dreistimmiger Fassung erschienen (BU 2600). Kyrie & Gloria eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I

➔ Probeseite

Bläserfassung

für SATB, 2 Trp [B], 2 Pos (Tuba ad lib.) und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,00 • Stimmenset € 6,00

Verl.-Nr. BU 2430B

Die Kombination Chor plus Orgel plus Bläser bewirkt zumeist eine große Ergriffenheit beim Zuhörer. Umso mehr, wenn es sich bei dem aufgeführten Werk um eine so klangschöne, romantisch inspirierte Missa brevis wie jener von Robert Jones handelt. Daniel Obtmeier hat die Begleitung des beliebten Ordinariums für Bläser (2 Trp & 2 Pos, Tuba ad lib.) und Orgel arrangiert und gibt drei- (BU 2600) wie vierstimmig gemischten Chören damit Gelegenheit, diese Messvertonung mit zusätzlicher Klangpracht aufzuführen. Dauer: ca. 9 min.

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Probeseite

Jones, Robert (*1945)**BU 2806 Pastoralmesse**

für SATB und Orgel (2 VI, Va und Vc ad lib.)

Part. € 22,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 12,00 • Orgel € 5,00

Für die meisten Kirchenchöre gehört zu Weihnachten die Aufführung einer Pastoralmesse einfach dazu! Und sollte Ihr Chor schon die orgelbegleiteten Messen von Robert Jones in C und in D gerne gesungen haben, dann gibt es nun doppelten Grund zur Freude, denn die neue Messe von Robert Jones nimmt sich als „Pastoralmesse“ ganz bewusst die lange Tradition deutscher Weihnachtsmessen zum Vorbild und ist zudem ad libitum zusätzlich mit Streichquartett ausführbar. Die Sängerinnen und Sänger müssen dabei auf den gewohnt satten Jones-Sound und die Vorzüge einer leichten Einstudierbarkeit bei profunder und ansprechender musikalischer Substanz nicht verzichten und können englischen Wohlklang nun auch am Weihnachtsfest zelebrieren: Merry Christmas!

Dauer: ca. 10 min.

„Pastoralmassen haben ihren Ursprung in der süddeutsch-österreichischen Musiktradition. Umso reizvoller, wenn ein englischer Komponist sich dieses Genres bedient. Der Chorpart ist gut darstellbar und atmet englisches Flair.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

„Auch diese Messe des walisischen Komponisten bestätigt, was man von anderen Kompositionen aus seiner Feder kennt: Jones schreibt eingängige Melodien und gefällige, romantische Harmonien. Die Messe bietet wenig Schwierigkeiten und stellt ein gefälliges Werk dar, das bei Gottesdienstbesuchern und Chören sicher Anklang finden wird.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 144/November 2018]

 Probeseite

Kayser, Isfrid (1712–1771)**BU 3065 Missa pastoritia**

für Soli, SATB, Orchester (2 Hr, 2 VI, Vc) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 28,00 • Chorpart. mit Soli € 3,50 • Stimmenset € 32,00 • Orgel € 5,00

Isfrid Kayser zählt zu den führenden Barockkomponisten des südwestdeutschen Kulturraums; seine Werke waren in Drucken und Abschriften weit verbreitet. Aus seinem reichen kirchenmusikalischen Schaffen stellen wir eine außergewöhnliche, seit dem Erstdruck nicht mehr neu aufgelegte Messe vor: Während viele Pastoralmassen bis ins 20. Jh. hinein nur an ausgesuchten Stellen „pastorale“ Elemente enthalten, finden sich diese in der vorliegenden „Missa pastoritia“ in allen fünf Ordinariumsätzen mustergültig vor, so etwa der stilvolle Einsatz von Terzen und Sexten. Kayser schreibt einen handwerklich und formal souveränen Satz, in den er die für Pastoralmassen typischen Elemente überzeugend einbaut. Hinzu kommt die jegliche Schwierigkeiten vermeidende Ausarbeitung aller Stimmen, so kündigt der Komponist die Messe als „auf leichte und moderne Weise ausgearbeitet“ an. Somit bietet sich die Messe von Isfrid Kayser als klangvolle und willkommene Neuentdeckung für den weihnachtlichen Gottesdienst und das Konzert an.

Dauer: ca. 25 min.

„Neben dem handwerklich solide ausgefeilten Satz und der formalen Geschlossenheit überzeugt die Messe durch eine aparte, dem Weihnachtsfest angemessene Klangregie. Das bescheidene Instrumentarium und die leichte Ausführbarkeit empfehlen die Messe heutigen Chören, die die Weihnachtszeit mit einem wieder zu entdeckenden Barockwerk von unverbrauchter Klanglichkeit und Frische krönen möchten. Wer nach weihnachtlichen Alternativen zu den bewährten Messen der Wiener Klassik sucht, ist hier genau richtig!“

[Kirchen Musik Südtirol Nr. 129, 2022]

„Als Messe pastoralen Charakters eignet sich das vorliegende Werk insbesondere für die Weihnachtszeit und verdient als willkommene Abwechslung zu den gängigen Alternativen den (Wieder-)Einzug ins kirchenmusikalische Repertoire.“

[KiMuBiL 2/2023]

 Probeseite

Kempter, Karl (1819–1871)**Missa Sancta op. 13**

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Karl Kempter verdankt seine ungemeine Beliebtheit insbesondere seiner berühmten Pastoralmesse. Dabei ist er alles andere als ein „One-work-composer“, wie ein Blick in sein Gesamtchaffen belegt, das überwiegend kirchenmusikalische Kompositionen umfasst. Aus seinem reichhaltigen Werkkatalog stellen wir eine seiner überzeugendsten Messen vor, die viele Jahrzehnte vergriffen war und hier zum ersten Mal in einer Gesamtpartitur vorliegt. Sie zeichnet sich aus durch leichte Singbarkeit (die Soli können auch von Chorsängern übernommen werden), elegante melodische Linien und die flexible Aufführbarkeit nur mit Orgel oder mit Orgel und Orchester. Über allem liegt ein romantischer Wohlklang, wie er für viele Messen des süddeutsch-schlesisch-böhmischen Raumes charakteristisch ist. Mit Credo. Dauer: ca. 14 min.

„Kempter hatte bei seinen Kompositionen immer das Niveau der „Landchöre“ vor Augen und wollte ihnen technisch einfache, aber qualitätvolle Werke anbieten. Diesem Anspruch wird das Werk in allen Punkten gerecht. Selbst die Soli können von erfahrenen Chorsängern übernommen werden. Vielleicht erlebt das einstmals sehr beliebte Werk nun eine Wiederentdeckung durch die „Landchöre“.“

[Singende Kirche 4/2019]

„Kempter komponierte klanglich opulent, aber explizit auch so leicht, dass seine Musik auch von „Landchören“ aufgeführt werden konnte. Auch diese Messe weist keine unüberwindlichen Schwierigkeiten auf und gefällt durchaus. Sie ist auch mit einer reinen, vom Komponisten stammenden Orgelbegleitung aufführbar.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

BU 2918A Orchesterfassung

für Soli, SATB, Orchester (Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 28,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,80 ♦ Stimmenset € 32,00 ♦ Orgel € 5,00

**BU 2918B Orgelfassung**

für Soli, SATB und Orgel

Part. € 18,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,80

**Kitson, Charles Herbert** (1874–1944)**BU 3072 Mass in C minor**

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Edward Tambling

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 2,50 ♦ Orgel € 5,00

Im Messe-Schaffen der meisten englischen Komponisten der Romantik überwiegen die „Mass Settings“ in der Landessprache, die hierzulande nur bedingt übertrag- und aufführbar sind. Zu den wenigen Ordinarien in lateinischer Sprache zählen jene des Londoner Komponisten Kitson: vornehme romantische Chormusik, souverän gearbeitet und von wirkungsvollem Wohlklang. Die drei Mittelsätze der Messe stehen in As- bzw. C-Dur. Eine willkommene Erweiterung des Repertoires orgelbegleiteter Messvertonungen der Romanti. Durch ihren einfachen Schwierigkeitsgrad kann sie vielfältig im ganzen Kirchenjahr zum Einsatz kommen. Dauer: ca. 15 min.

„Wer einfache und doch sehr effektvolle romantische Chormusik sucht, ist mit dieser Messe gut bedient. Die Musik ist süffig und auch wiederum nicht sehr schwer.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2023]

„Gediegene, ruhig fließende, romantische Chormusik, schnörkellos und von großer Erhabenheit und Wohlklang: Diese Messe stellt eine willkommene Alternative dar zu den häufig aufgeführten romantischen Orgelmessen französischer und deutscher Provenienz, dazu ist sie geeignet für den „ganzjährigen“ Gebrauch.“

[Kirchenmusik Südtirol Juni 2023]



Kleesattel, Lambert (*1959)**BU 2908 Missa brevis in C**

für SATB und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50

Sie sind auf der Suche nach einer neuen, kurzen, klangvollen und technisch einfachen Messe, die „ganzjährig“ gesungen werden kann – was auch tatsächlich geschieht, alleine schon weil Ihr Chor sich häufige Aufführungen des Werkes wünscht? Dann können Sie hier fündig werden, denn diese neue Messe von Lambert Kleesattel ist ganz auf die Praxis gerade kleinerer Chöre ausgerichtet: „Aufwand und Ertrag“ stehen in einem idealen Verhältnis und die Sänger werden nicht überfordert, sondern können sich durchweg an wunderschönen melodischen Verläufen und der sanglichen Führung ihrer Stimmen in angenehmem Ambitus erfreuen. „Geographisch“ sollte man sich nicht irritieren lassen: Man meint, es mit einer Messe aus der englischen (Neo-)Romantik zu tun zu haben, da auch hier zahlreiche vokale unisono-Passagen mit einer klanggesättigten, harmonisch aparten Orgelbegleitung unterlegt werden, was zu einem Gesamtklang von exzellenter Wirkung führt.

Dauer: ca. 20 min.

„Kleesattel hat gute Ideen und weiß ganz offensichtlich, was klingt und was für Chorsänger reizvoll ist. Stellenweise werden in dieser Messe Frauen- und Männerstimmen unisono geführt; im Zusammenhang sind alle Intervalle und Harmonien reizvoll, das wird man schnell lernen und schätzen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2019]

„Lambert Kleesattel legt mit dieser Missa brevis in C für SATB und Orgel ein beschwingtes und klangvolles Werk vor, das für viele Chöre leicht und schnell zu bewältigen ist.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 71/2020]

➔ Gloria eingesungen auf der Demo-CD Messen


Kobrich, Johann Anton (1714–1791)**BU 3058 Missa brevis S. Angeli Custodis.** op. 33 Nr. 1 (Schutzengelmesse)

für Soli ST, Chor ST, Violine und Orgel (Soli AB, Chor AB, Vl. 2, Vc ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 18,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 14,00 • Orgel 5,00

Diese wiederentdeckte Messe kommt dem aktuellen Bedürfnis vieler Chöre nach geringstimmig besetzten Werken, die flexibel erweitert werden können, in idealer Weise nach: Johann Anton Kobrich, den wir bereits mit zwei Sologesang-Messen vorgestellt haben, schrieb dieses Ordinarium für Sopran und Tenor (chorisch und solistisch), Violine und Orgel, während Alt und Bass (wieder chorisch und solistisch), Violine 2 und ein Cello ad libitum hinzutreten können. So kann dieses kurze, klangvolle Ordinarium je nach vorhandenem „Personal“ in unterschiedlichen Konstellationen häufig zur Aufführung gelangen. Kobrichs kirchenmusikalische Werke waren zu seinen Lebzeiten durch Drucke in ganz Mitteleuropa weit verbreitet, wozu neben der häufig praktizierten flexiblen Besetzung auch ihre zumeist leichte Aufführbarkeit, eine eingängige Melodik und unkomplizierte Harmonik beigetragen haben. Parameter, die auch in der vorliegenden, heiter-festlichen Missa brevis überdeutlich aufscheinen!

Mit Credo.

Dauer: ca. 20 min.

„Die vorliegende Messe Kobrichs gibt Zeugnis vom pragmatischen Stil seiner Kompositionen. Gleichwohl ist ihr Anspruch mit den mittelgroßen Schwesterwerken der ‚Wiener Klassik‘ vergleichbar. Der Anspruch für Soli und Orchester ist gering, das klangliche Ergebnis ist überzeugend!“

[KiMuBiLi 2/2023]

„Kobrichs Messe verwendet das süddeutsche musikalische Idiom seiner Zeit und kommt mit der klassischen Triobesetzung in den Streichern aus.“

[Singende Kirche 3/2023]



Königsperger, Marianus (1708–1769)**BU 1923 Pastoralmesse**

für Soli, SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: 2 Trp [B]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 22,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 18,00 • Orgel € 6,00

Die Chor Teile dieser Pastoralmesse sind meist homophon und enthalten keine Schwierigkeiten; die Soli sowie die Geigen glänzen in barocker Spielfreude. Mit Credo. Dauer: ca. 22 min.

„Die Messe sollte vor allem jenen Chören und Chorleitern willkommen sein, die eine nicht zu schwere und dennoch feierliche, anspruchsvolle Musik für die Weihnachtsliturgie suchen. Abwechslungsreich gestaltet, vermittelt sie auch den Sängern und Sängerinnen Freude am Zuhören.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006]

[➔ Probeseite](#)**Krebs, Johann Ludwig** (1713–1780)**BU 1561 Missa in F** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (Streicher; ad lib.: 2 Ob, 2 Hr [F]) und Orgel

Herausgegeben von Felix Friedrich

Part. € 24,00 • Chorpart. mit Soli € 2,50 • Stimmenset € 24,00

Eine der wenigen bislang edierten Vokalkompositionen des berühmten Bach-Schülers Krebs. Herausgeber ist Felix Friedrich, derzeitiger Organist an Krebs' Wirkungsstätte, der Schlosskirche Altenburg. Dauer: ca. 18 min.

[➔ Probeseite](#)**Kreutzer, Konradin** (1780–1849)**BU 2523 Pastoralmesse in A** [KWV 3104] (Erstdruck!)

für SATB (Soli ad lib.), Orchester (Str, 2 Klar [A/B]; ad lib.: 2 Trp [B], 2 Pos, Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele und Mathias Wolf

Part. € 28,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 30,00 • Orgel € 5,00

Eine der erfolgreichsten deutschen Opern des 19. Jahrhunderts, „Das Nachtlager von Granada“, hat überdeckt, dass ihr Schöpfer ein erstaunlich großes und breit gefächertes Gesamtwerk hinterlassen hat, in dem auch die Kirchenmusik einen nicht unerheblichen Platz einnimmt. Aus diesem Fundus wurde eine Weihnachtsmesse ausgewählt, die hier erstmals im Druck erscheint. Kreutzers Stil vereinigt in idealer Weise Elemente der Wiener Klassik mit den Gefühlserwartungen der Biedermeierzeit – eine Synthese, die besonders bei Kompositionen für die Weihnachtszeit zu schönsten Ergebnissen führt, die auch heute ihre Wirkung nicht verfehlen werden. Durch die ad lib.-Blechbläser ist diese klangvolle frühromantische Messe bereits mit einem kleinen Begleitapparat realisierbar.

Mit Credo.

Dauer: ca. 24 min.

„Bei dieser im Erstdruck erscheinenden Pastoralmesse handelt es sich um ein handwerklich solides, gefälliges Werk mit lyrischem Einschlag. Der Chorsatz ist technisch nicht allzu schwer. Die Melodik und Harmonik stehen in der Tradition der Wiener Klassik inklusive Schubert. Das interessante frühromantische Werk kann durchaus im Vergleich mit anderen romantischen Gebrauchsmessen bestehen und wird von Laienchören gewiss dankbar aufgenommen werden.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg, 11/2013]

„Diese Messe stellt eine Alternative zu den bekannten Pastoralmassen dar. Sie ist klanglich reizvoll und steht stilistisch zwischen Spätklassik und Frühromantik.“ [Musica Sacra 6/2013]*„Das klangschöne Werk ist leicht einstudierbar und eine Bereicherung für die Chorpraxis.“*

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]

[➔ Probeseite](#)

Kristinus, Carl Raimund (1843–1904)**BU 1365 Pastoralmesse in G op. 75**

für Soli, SATB, Orchester (Fl, Ob, 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Christoph Butz

Part. € 30,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,60 ♦ Stimmenset € 30,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Mit Credo.

Dauer: ca. 21 min.

„Eine empfehlenswerte Komposition für weihnachtliche Festtage.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 39/2005]

[➔ Probeseite](#)

CD-Tipp

CD 533 Pastoralmesse in G op. 75 von Carl Raimund Kristinus (BU 1365) und Weihnachtsoratorium von Heinrich Fidelis Müller (BU 743). Ausführende: Heilig Geist Ensemble Günzburg, RSO Pilsen, Bernhard Löffler (Ltg.).

Preis: € 9,00 / ab 3 Exemplare € 7,50 / ab 10 Exemplare € 5,00

Kupp, Albert (1930–2022)

BU 790 Messe für die Weihnachtszeit (Nachauflage in neuer Notengrafik)

für SATB und Orgel ad lib.

➔ [Details siehe unter a cappella-Messen für SATB](#)

[➔ Probeseite](#)

La Tombelle, Fernand de (1854–1928)

Weihnachtsmesse „Messe de Noël“ (Nachauflage in neuer Notengrafik)

Der französische Romantiker La Tombelle schrieb diese wohlklingende Messe unter Verwendung bekannter Weihnachtsgesänge. Die nachträglich erstellte Streicherfassung kann wahlweise mit oder ohne Orgelbegleitung erklingen.

Dauer: ca. 16 min.

„Diese Weihnachtsmesse ist sehr schön klingend, und ganz an der kirchenmusikalischen Praxis orientiert. [...] Eine gute Empfehlung zum nächsten Weihnachtsfest.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2004]

„Von der bereits vor einigen Jahren erschienenen Messe bietet der Verlag nun eine Fassung für Streichorchester an. Diese Messe ist eine gute Alternative zum üppig gefüllten Topf der Pastoralmassen. Empfehlenswert!“

[Musik im Bistum Trier 1/2005]

BU 1552A Originalfassung

für SAT(B) und Orgel

Herausgegeben von Stephen Harrap und Hans-Peter Bähr

Part. € 11,00 ♦ Chorpart. € 2,30

[➔ Probeseite](#)

BU 1552B Streicherfassung

für SAT(B), Streicher (Soloinstrument in C ad lib.) und Orgel ad lib.

Bearbeitet von Stephen Harrap, herausgegeben von Stephen Harrap und Hans-Peter Bähr

Part. € 11,00 ♦ Chorpart. € 2,30 ♦ Stimmenset € 13,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

[➔ Probeseite](#)

Lammerz, Josef (1930–2014)**BU 2472 Missa mundi (GL 104-107, GL 122)**

für SATB, Vorsänger, Gem. und Orgel

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Vorsänger € 2,00

Josef Lammerz unterzog die bereits vor 25 Jahren erschienene „Missa mundi“ einer gründlichen Revision, indem er sie von der Sechsstimmigkeit auf die Vierstimmigkeit reduzierte und um das Credo III (GL 122) ergänzte. In dieser Form ist das Werk noch attraktiver für die heutige Praxis: Kantor (Schola), Chor und Gemeinde können gemeinsam die in allen Erdteilen gesungene „Messe der Welt“ alternativ und mit ausdrucksstarken, gemäßigt modernen Choranteilen angereichert zelebrieren. Ein Fest für alle Gottesdienstteilnehmer!

Mit Credo.

Dauer: ca. 15 min.

„Die Messe erhält ihren Reiz durch die ständige Abwechslung zwischen dem von Vorsänger oder der Gemeinde zu singenden gregorianischen Original und prägnanten vierstimmigen Choranteilen. Guter Satz, gute, nicht anspruchsvolle Harmonik. Wertvoll!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2013]

„Die kurzen Chorabschnitte überzeugen durch überraschende Klangeffekte, der Orgelpart der Vorsängerteile ist schlicht und lässt dem Choralgesang genügend Raum, sich rhythmisch zu entfalten.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 69/2013]

↪ Credo einzeln erhältlich unter der Verlags-Nr. BU 2472c↪ **Probeseite****Lotti, Antonio** (um 1667–1740)**BU 904 Missa in A**

für SATB und Orgel ad lib.

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,80

Dauer: ca. 11 min.

↪ Details siehe unter a cappella-Messen für SATB↪ **Probeseite****Lucchesi, Andrea** (1741–1801)**BU 1001 Missa in D (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, Orchester (2 Klar [A], 2 Hr [D], Fg, Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Claudia Valder-Knechtges und Josef Lammerz

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,50 ♦ Stimmenset € 20,00

Lucchesi war von 1774 bis 1794 Kurkölnischer Hofkapellmeister in Bonn; unter seinen Augen wuchs der junge Beethoven auf. Die vorliegende Messe entstand in Bonn unter Kurfürst Max Friedrich. Auch für kleinere Chöre ein sehr dankbares Werk. Mit Credo.

Dauer: ca. 22 min.

↪ **Probeseite**

Mainzer Bistumsmesse

BU 2400 für SATB, hohe Stimme (Oberstimmenchor, Kinderchor oder S-Solo) und Orgel

Part. € 22,00 ♦ Chorpart. € 2,50

Sechs Komponisten, ein Leitgedanke und eine Zielgruppe: Dies sind die Eckpfeiler einer außergewöhnlichen Messvertonung, die ein breites, überregionales Interesse weckt! Sechs Regionalkantoren des Bistums Mainz haben es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam ein deutsches Ordinarium für SATB, Solosopran (oder Kinderchor) und Orgel von leichtem bis höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad vorzulegen. Als Zielgruppe sollen alle vierstimmig singenden (Kirchen-)Chöre angesprochen werden, denen hiermit eine neue, praktikable und durchweg frisch klingende Messe zur Verfügung steht. Ein ideales integratives Element stellt die Möglichkeit der Einbeziehung des einstimmig singenden Kinderchores dar. Die eingeschlossene Vertonung des Liedes „Gottheit tief verborgen“ eignet sich als Kommunion- oder Gabenbereitungsgesang. Mit Credo. Dauer: ca. 19 min.

Inhalt: Dan Zerfaß: Herr, erbarme dich ♦ Nicolò Sokoli: Ehre sei Gott ♦ Thomas Gabriel: Ich glaube an Gott ♦ Andreas Boltz: Gottheit tief verborgen ♦ Ralf Stiewe: Heilig ♦ Ruben J. Sturm: Lamm Gottes. Dan Zerfaß: Herr, erbarme dich ♦ Nicolò Sokoli: Ehre sei Gott ♦ Thomas Gabriel: Ich glaube an Gott ♦ Andreas Boltz: Gottheit tief verborgen ♦ Ralf Stiewe: Heilig ♦ Ruben J. Sturm: Lamm Gottes.

„Die Messe besticht durch ihre stilistische Vielfalt, ihren packenden Duktus und ihren klanglichen wie melodischen Reiz. Der Chorpart ist nicht schwer und für jeden Chor gut zu leisten; der Orgelpart ist farbig und gut spielbar. Mit einer Dauer von ca. 19 Minuten ist die Messe für Gottesdienste sehr gut geeignet. Eine große Bereicherung für Kirchenchöre, sehr zu empfehlen.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 17/2011]

 **Probeseite**

CD-Tipp

CD 606 **CD-Einspielung der Mainzer Bistumsmesse.** sowie sechs weiterer Vokal- und Orgelwerke von Thomas Gabriel, Andreas Boltz und Ruben J. Sturm. Preis: € 14,00

Mawby, Colin (1936–2019)

BU 2804 **Missa „Deo gratias“**

für SATB und Orgel

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 2,30

Anlässlich seines 80. Geburtstages im Mai 2016 und als Akt der Danksagung für ein langes und erfülltes Leben komponierte Colin Mawby diese Messe und verlieh ihr den programmatischen Titel „Deo gratias“. Auch dieses neue Werk zeigt bestens einige markante Merkmale seines Personalstils: Reminiszenzen an gregorianische Choralmelodien, eine farbigere, kontrastreiche Harmonik sowie eine vitale Rhythmik. Dabei vermeiden die technischen Ansprüche an den Chor bewusst Extreme: Chöre, die Mawbys Musik kennen und schätzen, werden keine Probleme haben, diese Messe umzusetzen und singend dem Wunsch des Komponisten zu entsprechen, mit ihm in das dankende Lob Gottes einzustimmen. Dauer: ca. 10 min.

„Eine fast impressionistisch anmutende Komposition, die geradezu in wunderbaren Akkordfarben badet. Vom Schwierigkeitsgrad her gut für Laienchöre zu bewältigen. Eine rasch einzustudierende Messe mit spannenden Klängen.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2017]

„Im Orgelpart findet sich farbigere, kontrastreiche Harmonik, die Chorstimmen sind gut singbar, ohne komplizierte, aber dennoch mit lebendigen Rhythmen und in sehr kirchenchor-freundlichen Tonumfängen. Auch die Länge der Ordinariumsvertonung ist sehr praxisorientiert. Mawby-Fans wissen, was sie erwartet, anderen sei empfohlen, sich dieser gemäßigt modernen Tonsprache zu öffnen.“ [Kirchenmusik im Bistum Mainz 23/2017]

 **Probeseite**

BU 2483 Missa brevis in B

für SA(T)B und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,10 • Orgel € 5,00

Nach insgesamt acht Messvertonungen für drei- oder vierstimmigen Chor im Butz-Verlag legt der beliebte englische Komponist hier die perfekte Synthese aus beiden Besetzungen vor: Seine neueste Messe enthält eine ad libitum-Tenorstimme, so dass das Werk sowohl drei- als auch vierstimmig gesungen werden kann. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich die Bassstimme stets in angenehmer Baritonlage befindet, so dass bei der dreistimmigen Variante die verbliebenen Tenöre bequem auch die tiefe Stimme erreichen. Das relativ kurze, mit allen Vorzügen Mawbyscher Musik ausgestattete Werk eignet sich auch hervorragend für das Zusammenwirken mehrerer Chöre bei Dekanatsingen oder anderen kirchenmusikalischen Großereignissen.

Dauer: ca. 11 min.

„Bei der Komposition dieser Messe wurde auf eine aparte Melodiosität und auf einen angenehmen Umfang aller Stimmen Wert gelegt. Die klangvolle Orgelbegleitung gibt dem Chor in jeder Besetzungsvariante eine zuverlässige Unterstützung.“ [Musik & Liturgie 1/2013]

„Die klangvolle Orgelbegleitung ist technisch leicht gehalten, auch für weniger Geübte relativ gut spielbar und gibt dem Chor in jeder Besetzungsvariante eine solide Unterstützung. Sehr empfehlenswert.“ [info Kirchenmusik der Diözese Regensburg 2017/1]

 **Probeseite****BU 2295 Missa brevis in D**

für SATB und Orgel und/oder Bläser (2 Trp [D / B], 2 Pos)

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,10 • Stimmenset € 6,00 • Orgel € 4,00

Die vorliegende Messe von Colin Mawby entstand aufgrund des vielfach geäußerten Wunsches, ein „englisches“ Ordinarium mit Bläserbegleitung zur Verfügung zu haben. Dadurch kann der Standort des Chores auch fern der Orgelbühne gewählt werden, ja sogar eine Aufführung im Freien (Fronleichnamsgottesdienste, große „Outdoor-Messen“ aller Art) ist möglich. Indes legte der Komponist den Begleitsatz so an, dass er auch von der Orgel alleine bzw. von Bläsern und Orgel gemeinsam gespielt werden kann. Die Messe ist von einer heiter-festlichen Grundstimmung. Ihre geringen technischen Anforderungen treffen günstig zusammen mit satzübergreifenden Motivverwandtschaften. Eine Messe mit variablen Einsatzmöglichkeiten, aber konstantem Wohlklang!

Dauer: ca. 11 min.

„Diese Missa brevis in der Besetzung für Orgel oder Blechbläser und Chor dürfte sich zu einer gelungenen Alternative auch für ‚open air‘-Gottesdienste (z.B. Fronleichnam) entwickeln. Gute Gebrauchsmusik für die Liturgie.“ [Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2011]

„Mawby schreibt auch für Laienchöre einfach realisierbare und doch klangvolle Musik. Dazu gehört auch die Missa in D-Dur, die man sich sehr gut zu festlichen Anlässen vorstellen kann und die dazu beiträgt, dass unsere Chöre auch an neuer Musik Freude haben können.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2012]

„Als Einstieg in gemäßigt moderne Musik und Abwechslung zur nahezu omnipräsenten Musik von Rutter und Chilcott ist diese für einen geübten Chor leicht erlernbare Messe ein sehr reizvolles Werk.“ [Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]

 **Probeseite****CD-Tipp**

CD 622 Cantate Domino – Colin Mawby Chorwerke. Enthält neben dem berühmten „Halleluja“ ausgewählte Messen und Motetten von Colin Mawby. Ausführende: Dresdner Motettenchor, Bläser der Sächsischen Staatskapelle; Holger Gehring, Orgel; Matthias Jung, Leitung.
Preis: € 12,00 (ab 3 Exemplaren je € 10,00)

BU 2116 Missa Mundi

für SATB und Orgel

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,00

Unser englischer Erfolgskomponist Colin Mawby legt mit dieser Messe ein bedeutendes Werk von internationaler Tragweite vor: Den Einzelsätzen liegen Motive aus der Choralmesse „Missa mundi“ (GL 104-107) zugrunde. Dies führt zu einer hoch interessanten Synthese, ja Verschmelzung von gregorianischer Einstimmigkeit und vierstimmigem romantischem Chorsatz. Ein Werk von großer Tiefe und einer Emotionalität, der man sich kaum entziehen kann.

Dauer: ca. 9 min.

„Mawbys farbenreiche und fantasievolle Version der ‚Missa Mundi‘ ist leicht einstudierbar, homophon und von angenehmem Ambitus. Ein klangschönes Werk, das sich kein Kirchenchor entgehen lassen sollte.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 11/2008]

„Die Ausführung zeigt sich in bewährter Qualität: Knackige, interessante Harmonien im Orgelsatz, die Einsätze des Chores jeweils vorbereitend. Für den Chor somit längst nicht so schwer, wie es sich möglicherweise anhört. Auch hinsichtlich des Umfangs der Stimmen kann man bei Mawby immer davon ausgehen, dass er z. B. im Sopran und Tenor keine allzu große Höhen abverlangt, was die praktische Durchführung erleichtert.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

➔ eingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby➔ **Probeseite****CD-Tipp**

CD 603 Tod, wo ist dein Sieg? – Colin Mawby Chorwerke. Die „Missa Mundi“ und das „Requiem“ von Colin Mawby sowie weitere Chorwerke für Passion, Ostern und Pfingsten wurden in Gackebach eingesungen und an der historischen englischen Nelson-Orgel (II/21) begleitet. Ausführende: Westfälische Kammersolisten, Orgel: Caroline Prozeller, Leitung: Markus Lehnert. Preis: € 12,00

BU 2668 Missa Princeps Pacis

für SATB und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,10 • Orgel € 6,00

Dem international und interkonfessionell renommierten Komponisten Colin Mawby sind Frieden und Völkerverständigung schon immer große Anliegen gewesen, was sich auch in seinem kompositorischen Schaffen durch eindrucksvolle Werke zu dieser Thematik niederschlägt. Berührt von der Katastrophe des vor über 100 Jahren ausgebrochenen 1. Weltkrieges und vom Leid und Tod von Millionen – insbesondere junger – Menschen schrieb er eine „Friedensmesse“, die er insgesamt als ein „Gebet für den Frieden“ verstanden wissen möchte. Melodisch liegt ihr der bewegende gregorianische Introitus „Da pacem, Domine“ zugrunde. Die musikalische Tiefe und Ausdrucksstärke dieser ganzjährig zu singenden Messe entspricht in hohem Maße der Bedeutung der thematischen Vorlage.

Dauer: ca. 11 min.

„Der chorische Schwierigkeitsgrad hält sich in Grenzen, an manchen Stellen gibt es ungewohnte harmonische Wendungen, die postromantisch anmuten und gerade in Kirchenräumen mit viel Nachhall gut zur Geltung kommen. Auf imitatorisch-kontrapunktische Mittel verzichtet Mawby weitgehend, so dass die klanglich-homophone Struktur des Chorsatzes diese hörenswerte Messe weitgehend bestimmt.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 74/2015]

„Das Werk trägt die typischen Züge von Colin Mawbys geistlicher Musik, voller Feuer und Farbe, dabei durchaus gut zu machen, so dass damit eine wirklich interessante Alternative von Messvertönungen zur Verfügung gestellt wird.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2015]

➔ **Probeseite**

BU 1954 Missa in G

für SATB und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. € 2,00

Trotz einiger harmonischer Delikatessen kaum Schwierigkeiten; häufige einstimmige Passagen reduzieren die Einstudierzeit.

Dauer: ca. 15 min.

☞ ingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby[☞ Probeseite](#)**BU 1988 Pastoralmesse in G**für SATB (S-Solo und Melodieinstrument [B/C] ad lib.), Streicher und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. mit Solo € 2,30 ♦ Stimmenset € 12,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Die weihnachtlichen Chorwerke des ehemaligen Chormusikdirektors der Westminster Cathedral London, Colin Mawby, haben sich innerhalb kürzester Zeit einen festen Platz im Repertoire vieler Chöre erobert. Das mit Abstand beliebteste dieser Werke stellt seine kurze, sehr volkstümliche Pastoralmesse dar, die auch bereits auf CD vorliegt.

Dauer: ca. 12 min.

„Die Pastoralmesse zeichnet sich durch schöne Melodien und zufriedene Fröhlichkeit aus.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

„Hier handelt es sich um eine fröhliche, volksnah eingängige Mess-Vertonung, überwiegend im 6/8-Takt weihnachtlicher Hirtenmusiken. Diese liebenswerte Messe stellt keine hohen Ansprüche an die Ausführenden. Sie werden ihre Freude nicht nur zur Weihnachtszeit daran finden.“

[Musik & Gottesdienst 3/2009]

[☞ Probeseite](#)**CD-Tipp****CD 609 Singt, ihr Engelchöre! – Colin Mawby Chorwerke.** Einspielung der berühmten „Pastoralmesse in G“ sowie weiterer im Butz-Verlag erschienener Chorwerke für die Advents- und Weihnachtszeit. Ausführende: Vocalconsort Leipzig, Camerata Lipsiensis, Orgel: Caroline Prozeller, Leitung: Gregor Meyer.

Preis: € 14,00 (ab 3 Exemplaren je € 11,00)

BU 2340 Requiem

für S- und B-Solo, SATB und Orgel

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,70

Dieses Requiem hält viele wunderbar textausdeutende Partien, wobei der Komponist den theologischen Schwerpunkt des Werkes (ganz im Sinne der Requiens von Brahms und Fauré) auf den Trost und die Ewigkeitsverheißung legt. So wundert es nicht, dass die Sätze „Lux aeterna“, „Pie Jesu“ und „In Paradisum“ zu den ausdrucksstärksten Chorvertonungen gehören, die der englische Komponist je geschrieben hat. Das gut 30-minütige Werk ist für jeden ambitionierten Kirchenchor erreichbar; die Orgelbegleitung erfordert nur ein zweimanualiges Instrument mit Schwellwerk. Ein außergewöhnliches Werk, das seiner Bedeutung wegen bereits auf CD eingesungen wurde.

Dauer: ca. 30 min.

„Das Requiem von Mawby ist ausgesprochen schön, eigenwillig, ruhig, von einer positiven Grundstimmung getragen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2012]

„Im Jahr 2010 veröffentlichte Mawby sein Requiem für Solo-Sopran, Chor und Orgel. Diese Totenmesse ist ein großer Wurf. Mawby orientiert sich am Requiem von Fauré, sowohl was den Gestus des Werks angeht, als auch in der Auswahl der komponierten Texte. Es wäre zu wünschen, dass es weite Verbreitung findet. Sehr empfehlenswert!“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2012]

[☞ Probeseite](#)

Mozart, Wolfgang Amadeus (1756–1791; zugeschrieben)

Vier beliebte Mozart-Messen in praktischen Ausgaben für Soli, SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Um auch kleineren Chören die Aufführung einer Mozartmesse zu ermöglichen, wurden Ausgaben vorgelegt, die eine Aufführung nur mit Orgel gestatten. Der Organist muss sich nun nicht mehr seinen Orgelpart zusammenstellen, sondern erhält seine eigene, leicht zu spielende Stimme. In den Chorpartituren sind die Soli enthalten, somit kann auch der kleine Chor – die Solostellen chorisch besetzt – diese Messen aufführen. Die preiswerten Chorpartituren können auch zu allen gängigen Orchesterausgaben benutzt werden.

BU 1522 Missa brevis in B (KV 275). (Orgelfassung)

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,50 ♦ Ergänzendes Orchestermaterial ist zu folgenden Preisen erhältlich: Harmoniestimmenset € 12,90 / Einzelstimmen VI I, VI II, Vc/Kb je € 5,50 / Orchesterpartitur € 30,90 / Orgelstimme € 13,90 / Klavierauszug € 12,50
Mit Credo.

Dauer: ca. 24 min.

 Probeseite

BU 1186 Missa brevis in C (KV 220). „Spatzenmesse“ (Orgelfassung)

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,50 ♦ Ergänzendes Orchestermaterial ist zu folgenden Preisen erhältlich: Harmoniestimmenset € 16,50 / Einzelstimmen VI I, VI II, Vc/Kb je € 4,90 / Orchesterpartitur € 25,90 / Orgelstimme € 12,90 / Klavierauszug € 8,50
Mit Credo.

Dauer: ca. 17 min.

 Probeseite

BU 1187 Missa brevis in C (KV 259). „Orgelsolo-Messe“ (Orgelfassung) (Nachauflage in neuer Notengrafik)

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,50 ♦ Ergänzendes Orchestermaterial ist zu folgenden Preisen erhältlich: Harmoniestimmenset € 23,90 / Einzelstimmen VI I, VI II, Vc/Kb je € 4,50 / Orchesterpartitur € 31,90 / Orgelstimme € 7,90 / Klavierauszug € 9,50
Mit Credo.

Dauer: ca. 21 min.

 Probeseite

BU 1185 Missa brevis in G (KV 140). (Orgelfassung) (Nachauflage in neuer Notengrafik)

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,50 ♦ Ergänzendes Orchestermaterial ist zu folgenden Preisen erhältlich: Harmoniestimmenset € 23,90 / Einzelstimmen VI I, VI II, Vc/Kb je € 5,50 / Orchesterpartitur € 37,50 / Orgelstimme € 12,90 / Klavierauszug € 11,50
Partitur und Chorpartitur dieser Messe sind in neuer Notengrafik erschienen.
Mit Credo.

Dauer: ca. 17 min.

 Probeseite

BU 2045 Missa Solemnis in C [KV C 1.20] (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Ob, 2 Hr [C] oder 2 Trp [C], Pk, Streicher) und Orgel
Herausgegeben von Franz Hauk und Martin Sokoll

Part. € 34,00 • Chorpart. mit Soli € 3,60 • Stimmenset € 32,00 • Orgel € 10,00

Eine kleine Sensation ist den Herausgebern mit der Wiederentdeckung dieser klassischen Missa Solemnis gelungen: Nach aktuellem Forschungsstand kann keineswegs ausgeschlossen werden, dass diese festliche Kantatenmesse, die Aufnahme in den Anhang des Köchelverzeichnis gefunden hat, tatsächlich aus der Feder des jungen W. A. Mozart stammt! In dem klangschönen und abwechslungsreichen Werk, das nicht zuletzt durch die aufwändige und vielfältige Vertonung des Gloria besticht, findet sich alles, was eine festliche Solemnis ausmacht: Prunkvolle Chorsätze mit Pauken und Trompeten (bzw. Hörnern), stimmungsvolle Arien und Ensembles, dazu der obligate Einsatz der Orgel in Gloria und Benedictus. Und nicht zuletzt die durchweg leichte Einstudierbarkeit der fast ausschließlich homophonen Chorpartien sowie die nicht allzu umfängliche Bläserbesetzung machen diese Messe zu einer höchst willkommenen Alternative zu den gängigen Orchestermessen der Wiener Klassik.

Mit Credo.

Dauer: ca. 44 min.

 **Probeseite**

Nüdling, Thomas (*1976)

BU 2798 Luther-Messe. Deutsche Messe auf Basis liturgischer Gesänge von Martin Luther für SATB und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 6,00

Martin Luther ist nicht nur als Schöpfer zahlreicher Kirchenlieder von großer Bedeutung, auch der deutschen Liturgie hat er maßgeblich seinen Stempel aufgedrückt. Dies machte sich der junge Komponist Thomas Nüdling zunutze, indem er die vorliegende „Deutsche Messe auf Basis liturgischer Gesänge von Martin Luther“ schuf. Dabei macht er keinen Hehl aus seiner Vorliebe für schwelgerischen Wohlklang: Die altbekannten Melodien Luthers erscheinen so in romantischem Gewand, motivisch geschickt verarbeitet, rhythmisch akzentuiert und farbig harmonisiert, erweitert um geschmackvolle „eigene“ Passagen. Der Komponist versteht seine Messe dabei durchaus als Beitrag zur Ökumene, findet sich doch z. B. das „Christe, du Lamm Gottes“ auch im katholischen Gesangbuch. So ist zu hoffen, dass diese Messe zu vielen festlichen Gelegenheiten im Gottesdienst erklingen wird – vielleicht sogar im Rahmen einer konfessionsübergreifenden Chorfreundschaft.

Dauer: ca. 14 min.

„Die Musik klingt romantisch-griffig, ist dabei leicht zu lernen und zu rezipieren. Auch der begleitende Orgelsatz ist leicht spielbar.“

[Musik & Kirche 4/2017]

„Thomas Nüdling legt mit seiner Luther-Messe ein musikalisches Statement für die Ökumene vor. Die altbekannten Melodien Luthers erscheinen in eher romantischem Gewand, motivisch geschickt verarbeitet, rhythmisch akzentuiert und farbig harmonisiert. Die kontrastreichen Gestaltungen und die alternierenden Besetzungen der Vokalstimmen sind wohl überlegt und mit hoher Sensibilität für den Text komponiert.“

[Musica Sacra 2/2018]

➔ Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Messen

 **Probeseite**

Pachelbel, Johann (1653–1706)**BU 1800** **Missa in C** (Erstdruck!)

für SATB (Soli ad lib.), Orchester (2 Trp [B], 2 Vl, Vc) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 22,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 15,00 • Orgel € 6,00

Mit dieser Ausgabe erscheint die einzige vollständige Messe des Barockmeisters im Erstdruck. Ist Pachelbel vor allem durch seine Musik für Tasteninstrumente bekannt, so zeigt sich hier, dass sein vokales Schaffen mindestens den gleichen qualitativen Stellenwert beanspruchen kann. Diese klangschöne, keine Schwierigkeiten aufweisende Messe ist mittlerweile zu einer echten Bereicherung des Messerepertoires geworden. Mit Credo. Dauer: ca. 24 min.

„Die Messe ist insbesondere Chören zu empfehlen, die eine barocke Alternative zu den gängigen Messordinarien der Wiener Klassik suchen.“ [Praxishandbuch Chorleitung 1/2004]

„Die vorliegende Ausgabe der ‚Missa in C‘ schließt eine Lücke in der Rezeptionslandschaft um Pachelbel. Sie lädt durch ihre Klangschönheit zur Umsetzung ein.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 39/2005]

 Probeseite**Pez, Johann Christoph** (1664–1716)**BU 2610** **Missa B.V. de Alten-Oetting**

für Soli, SATB, Streicher und Orgel

Herausgegeben von Robert Pernpeintner und Marius Schwemmer

Part. € 18,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 14,00 • Orgel € 8,00

Georg Philipp Telemann zählte ihn zu den „besten Meistern von ganz Deutschland“: Johann Christoph Pez. Geboren und ausgebildet in München, gefördert in Rom und tätig in Bonn, Lüttich, München und zuletzt Stuttgart, steht seine Vita beispielhaft für das abwechslungsreiche Leben eines erfolgreichen Barockmusikers in höfischen Diensten. Auch sein Werk spiegelt die internationale Ausrichtung wider: italienische, französische und deutsche Einflüsse finden zu einer geglückten Mischung zusammen. Aus seinem umfangreichen Werk stellen wir die „Missa B.V. de Alten-Oetting“ vor: sozusagen ein „Geistliches Konzert“ über die Texte des Ordinarius. Die Chorpässagen sind prächtig volltönend, die Soloabschnitte bieten mit vielen duettartigen Partien abwechslungsreiche Kontraste. Eine willkommene und reizvolle barocke Abwechslung zum Kanon der vorklassischen Messvertönungen.

Mit Credo.

Dauer: ca. 22 min.

„Klangvolle Chorpässagen, kontrastreiche Soloabschnitte und duettartige Partien kennzeichnen die vorliegende Messe von Johann Christoph Pez, die die Herausgeber Pernpeintner und Schwemmer dem Vergessen entrissen haben. Ein klangschönes Werk!“ [Musica Sacra 3/2014]

„In Pez' Stil verschiedene Einflüsse; die Musik in dieser Messe ist sanglich und polyphon zugleich bei elegant fließender Harmonik und das Ganze in einem auch für Laien machbaren Schwierigkeitsgrad. Der Umgang mit dem Orchester und den Solisten ist ungewöhnlich, aber sehr reizvoll.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

 Probeseite

Pasterwitz, Georg von (1730–1803)**BU 2166 Missa brevis in B (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, 2 VI, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 18,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 5,00

Pasterwitz zählt zu den führenden und verbreitetsten deutsch-österreichischen Klosterkomponisten des 18. Jahrhunderts. Von seinen insgesamt 14 Messen wurde ein erster Schatz gehoben: Das vorliegende Werk zeichnet sich neben dem ihm eigenen feinen Klangsinn durch große Praxisnähe aus. Der Chorsatz besticht durch einen aufgelockerten, homophon-polyphonen Mischstil, während die beiden Geigenstimmen zusätzlichen Glanz beisteuern. Darüber hinaus wirkt sich das bescheidene Instrumentarium etatfreundlich aus: Schon mit einer geringen Besetzung kommt hier eine kleine Festmesse zustande! Mit Credo.

Dauer: ca. 15 min.

**Porr, Michael (*1967)****BU 2647 Requiem**

für Soli SA, Chor SATB, Streicher und Harfe

Part. € 38,00 • Chorpart. € 3,80 • Stimmenset € 32,00 (inkl. Harfe) • KA € 14,00

Der Leverkusener Komponist und Kantor Michael Porr erweitert die Gattung „Requiem“ um ein sehr persönlich gefärbtes Werk, das an inhaltlicher Tiefe und spätromantischem Wohlklang keine Wünsche offen lässt. Wie seine großen Vorbilder Fauré und Duruflé legt auch Porr seinem Werk eine tröstliche, seligkeitsverheißende Stimmung zugrunde. Diese erfährt eine Steigerung durch die Einbeziehung und ergreifende Vertonung zweier kurzer, ausdrucksstarker Texte von Rilke und Novalis. So entsteht ein individuelles Werk von zarter, lyrischer Empfindung, das neben der Vergänglichkeit vor allem das verheißene Paradies stimmig und vertrauensvoll zum Klingen bringt, unterstützt durch die zu entrückten Klängen fähige Kombination aus Streichern und Harfe. Dieses Werk, das bereits auf CD eingesungen wurde, markiert einen eindrucksvollen Akzent innerhalb der „(spät)romantischen“ Requiemvertonungen und stellt eine echte Alternative zum etablierten Werkkanon dar!

Dauer: ca. 30 min.

Inhalt: Introitus und Kyrie • Herbst (R. M. Rilke) • Sanctus und Benedictus • Pie Jesu • Agnus Dei • Getrost, das Leben schreitet (Novalis) • In Paradisum.

„Nichts stört den Wohlklang des tröstlichen Werks, das harmonisch einige unerwartete Finessen aufweist. Der Chor singt sich ausgesprochen angenehm, fast leicht.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2015]

**CD-Tipp**

CD 618 Michael Porr – Requiem. Requiem sowie weitere Vokal- und Instrumentalwerke Porrs. Ausführende: BachChor und Bachorchester Leverkusen, Leitung: Michael Porr.

Preis: € 12,00

Rathgeber, Valentin (1682–1750)**BU 2027 Missa brevis in B**

für Soli, SATB, VI, Vc und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 20,00 • Chorpart. mit Soli € 2,50 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 5,00

Als hätte Rathgeber um die Not vieler Kirchenmusiker des 21. Jahrhunderts gewusst, nur selten über ein Orchester verfügen zu können, schrieb er diese Messe mit Begleitung nur durch eine Violinstimme (!) und Generalbass. Da der Solistenanteil in dieser Messe relativ hoch ist, reduziert sich die Einstudierungszeit für den Chor erheblich. Das Ergebnis ist ein reizvolles Kleinod unter den Messvertonungen des süddeutschen Hochbarock. Mit Credo. Dauer: ca. 11 min.

„Die Messe besticht durch ihre Schlichtheit und barocke Eleganz. Die Solopartien sind in einem Schwierigkeitsgrad, der es auch Chorsängern möglich macht, diesen Part zu übernehmen. Auch diese Ausgabe ist ein schöner Beitrag zur Wiederentdeckung des begabten Komponisten.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]

**Reimann, Ignaz (1820–1885)****Kurze Festmesse in A/D op.113** (Nachauflage in neuer Notengrafik)

Veröffentlicht vor über zwei Jahrzehnten im Butz-Verlag mit der Intention, Kirchenchören eine leichte, festliche Messe nur mit Orgelbegleitung anzubieten, hat sich Reimanns „Kurze Festmesse in A und D“ zu einer der meistgesungenen Orgelmessen deutscher Herkunft entwickelt. Dieser Erfolg führte zu einer großen Nachfrage auch nach der originalen Orchesterfassung, der wir nun entsprechen und die Orchesterpartitur samt Aufführungsmaterial herausgeben. Wie häufig bei Reimann, kann das Orchester auf die Streicher reduziert werden, alle Bläserstimmen aber additiv hinzutreten. Somit steht einer noch klangvolleren Aufführung dieses „Dauerbrenners“ nun nichts mehr im Wege. Die Orgelpartitur bleibt weiterhin lieferbar, die Chorpartituren sind nun separat (ohne die Orgelstimme) zu einem noch günstigeren Preis erhältlich. Das komplette Notenmaterial dieser Messe ist in neuer Notengrafik erschienen.

Mit Credo. Veröffentlicht vor über zwei Jahrzehnten im Butz-Verlag mit der Intention, Kirchenchören eine leichte, festliche Messe nur mit Orgelbegleitung anzubieten, hat sich Reimanns „Kurze Festmesse in A und D“ zu einer der meistgesungenen Orgelmessen deutscher Herkunft entwickelt. Dieser Erfolg führte zu einer großen Nachfrage auch nach der originalen Orchesterfassung, der wir nun entsprechen und die Orchesterpartitur samt Aufführungsmaterial herausgeben. Wie häufig bei Reimann, kann das Orchester auf die Streicher reduziert werden, alle Bläserstimmen aber additiv hinzutreten. Somit steht einer noch klangvolleren Aufführung dieses „Dauerbrenners“ nun nichts mehr im Wege. Die Orgelpartitur bleibt weiterhin lieferbar, die Chorpartituren sind nun separat (ohne die Orgelstimme) zu einem noch günstigeren Preis erhältlich. Das komplette Notenmaterial dieser Messe ist in neuer Notengrafik erschienen.

Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

BU 1284A originale Orchesterfassung

für SATB (Soli ad lib.), Streicher und Orgel (Bläser [F], Klar (B), 2 Hr (F), 2 Trp (B), Ten-Hr/Ten-Pos, B-Pos] und Pk ad lib.)

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 25,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30 • Stimmenset € 25,00 (nur Streicher € 15,-) • Orgel € 5,00

**BU 1284B Orgelfassung**

für SATB (Soli ad lib.) und Orgel

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 16,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30



BU 1542 Festmesse in C-Dur

für Soli, SATB, Orchester (Fl, 2 Ob, Klar [C/B], 2 Hr [C], 2 Trp [C], Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 30,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 30,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

Diese klangschöne Messe eignet sich für alle festlichen Gelegenheiten im Kirchenjahr. Mit Credo. Dauer: ca. 23 min.

 **Probeseite**

BU 1888 Kurze Festmesse in F (Nachauflage in neuer Notengrafik)

für SATB, Orchester (2 Klar [B], 2 Hr [F], Trp [B], Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 18,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 18,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 8,00

Über die bekannten Pastoralmissen hinaus schuf der schlesische Komponist Ignaz Reimann eine große Zahl liturgiebezogener Gebrauchsmusik für verschiedenste Anlässe. Albert Kupp stellt eine für Sänger und Instrumentalisten einfach zu realisierende Messe für das ganze Kirchenjahr vor. Kurz wird sie durch einige Textauslassungen im Gloria und Credo, festlich wirkt sie in allen sechs Ordinariumsteilen. Der zweite Orgelpart ermöglicht auch eine Aufführung ohne Orchester. Mit Credo. Dauer: ca. 18 min.

„Reimanns Festmesse im klassischen Stil ist nicht nur kurz, sondern auch sowohl in den vokalen wie in den instrumentalen Stimmen einfach zu bewältigen. Ihre schlichte, volkstümliche Melodiebildung spricht unmittelbar an, auch die Satzweise überzeugt. Die klar edierte Ausgabe kann für die kirchenmusikalische Praxis empfohlen werden.“

[Musica sacra 4/2005]

„Diese Festmesse Reimanns kann auch nur mit Orgelbegleitung aufgeführt werden. Durch ihren weitgehend homophonen Satzbau und ihren angenehmen Ambitus ist sie leicht einstudierbar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2006]

 **Probeseite**

BU 2519 Messe für die heilige Advents- und Fastenzeit

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,30 • Orgel € 4,00

In klanglicher Hinsicht müsste dieses lange vergriffene Ordinarium des schlesischen Meisters eigentlich „Kleine Festmesse in Es“ heißen. Allein das Fehlen des Gloria deutet auf ihre ursprüngliche Bestimmung für die Vorbereitungszeiten der beiden großen Kirchenfeste hin. Aufgrund der allzeit gültigen musikalischen Aussage eignet sich die Messe für Aufführungen im gesamten Kirchenjahr, wobei alle Vorzüge des bekannten Reimannschen Vokalstils auch bei diesem Werk nicht fehlen.

Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

„Diese praktische, homophone Messe ist leicht ausführbar. Der Orgelsatz unterstützt stellenweise den Chor. Schön kurz.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2013]

 **Probeseite**

Reimann, Ignaz (1820–1885)

Pastoralmesse in C-Dur op. 110

(Nachauflage in neuer Notengrafik)

„Christkindmesse“

für SATB (Soli ad lib.), Orchester (Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [F], Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Revidierte und liturgisch ergänzte Neuausgabe von Josef Lammerz

Part. € 25,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 25,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00 • Orgelauszug € 10,00

Verl.-Nr. BU 1197

Die so genannte „Wünschelburger Weihnacht“ mit der beliebten „Christkindmesse“ von Ignaz Reimann gehörte bis 1945 in weiten Teilen Schlesiens fest zum Programm der Mitternachtsmesse an Heilig Abend. Das Erlebnis einer solch musikalisch gestalteten Christmette ist in den Herzen vieler lebendig geblieben. Das komplette Notenmaterial dieser Messe ist in neuer Notengrafik erschienen.

Mit Credo.



Dauer: ca. 23 min.

 **Probeseite**

CD-Tipp

CD 571 Ignaz Reimann – Pastoralmesse (Christkindmesse) und Pastoralmesse in G und D (BU 1914 s. u.). Niederbayrischer Kammerchor Bad Birnbach, Staatsphilharmonie Satu Mare, Bernhard Löffler (Ltg.).

Preis: € 12,00

- BU 1159 Pastoralmesse in F.** „Messe für die Hl. Christnacht“
für SATB (Soli SATB ad lib.), Orchester (2 Ob, 2 Hr [F], Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Revidierte und liturgisch ergänzte Neuauflage von Josef Lammerz
Part. € 25,00 • Chorpart. mit Soli € 2,50 • Stimmenset € 25,00 • Orgel je € 10,00 • Orgelpartitur € 10,00
Mit Credo. Dauer: ca. 19 min.
 **Probeseite**
- BU 1504 Pastoralmesse in G** (Nachauflage in neuer Notengrafik)
für SATB, Orchester (Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [G], 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel **oder mit Orgel allein**
Herausgegeben von Albert Kupp
Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Stimmenset € 16,00 • Orgel (enthält beide Fassungen) € 9,00
Mit Credo. Dauer: ca. 19 min.
 **Probeseite**

Pastoralmesse in D (Erstdruck!)

Herausgegeben von Georg Blasel

Spürsinn, Entdeckerfreude und manchmal auch glückliche Fügungen führen immer wieder zu Erstdrucken von Werken, die der Öffentlichkeit sonst verborgen blieben. So geschehen im Fall dieses Privatfundes einer bislang völlig unbekanntes Pastoralmesse des schlesischen Komponisten Ignaz Reimann in einer kleinen Musiksammlung aus dem unmittelbaren Umfeld seines Wirkungsortes Albendorf. Das mit den für Reimann so typischen „pastoralen Reizen“ reichlich ausgestattete Werk kann in verschiedenen Besetzungen aufgeführt werden: nur mit Orgel allein, mit Streichern und Orgel oder auch mit vollem Orchester. Für die erste Variante hat der Herausgeber einen eigenen, leicht spielbaren Orgelauszug erstellt. Für viele Chöre gehört Reimann seit Jahrzehnten zu Weihnachten wie „Stille Nacht“ und „Transeamus“. Diese „neue“ Pastoralmesse dürfte nicht nur jene Chöre erfreuen, sondern den Kreis der Reimann-Begeisterten noch vergrößern. Mit Credo. Dauer: ca. 19 min.

„Die im Erstdruck vorliegende Messe ist im volkstümlich-kirchlichen Stil sehr geschmackvoll komponiert; harmonische Wendungen erinnern gelegentlich an Franz Schubert. Das handwerklich gut gemachte Werk kann durchaus mit den schon bekannten Weihnachtsmessen konkurrieren und gleitet nie in seichte harmonische Gefilde ab.“ [Kirchenmusikalische Mitteilungen ED Freiburg, Heft 81, Mai 2019]

„Für alle Liebhaber der beliebten "Christkindl-Messe" Reimanns gibt es nun eine Möglichkeit zur Abwechslung. Die Soli in dieser im Erstdruck erscheinenden Messe sind einfach gehalten und können durchaus von geübten Chorsängern übernommen werden; der Chorpart (nahezu immer homophon) ist leicht umsetzbar. Weihnachten kann kommen!“ [Singende Kirche 2/2019]

„Man spürt bei dieser Messe, dass Reimann ein guter Praktiker war. Er wusste um einen guten Chorsatz und Chorklang, saubere Stimmführung und korrekte Wort- und Satzbetonungen. So entstand ein sehr stimmiges, geschlossenes Gesamtwerk.“ [Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 14,7/November 2020]

BU 2913A Orchesterfassung

für SATB (Soli ad lib.), Orchester (2 Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel
Part. € 32,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 34,00 (nur Streicher € 16,00) • Orgel € 5,00

➔ Probeseite

BU 2913B Orgelfassung

für SATB (Soli ad lib.) und Orgel
Part. € 22,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00
Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Probeseite

BU 1914 Pastoralmesse in G und D

für SATB (Soli ad lib.), Orchester (Streicher; ad lib.: Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Hr [G / D], 2 Trp [B], Pk) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 25,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 30,00 (nur Streicher € 20,00) • Orgel (enthält beide Fassungen) € 10,00

In puncto Melodienreichtum und harmonische Schönheiten zählt diese Pastoralmesse zum Besten, was Reimann geschaffen hat. Mit Credo. Dauer: ca. 24 min.

„Die naiv-natürliche Themenfindung entspringt einer biedermeierlich-romantischen Grundhaltung und richtet sich an Hörer, die Weihnachten als Fest des Friedens oder der Erinnerung an die Kindheit feiern möchten. Der technische Schwierigkeitsgrad – auch in den Orchesterstimmen – ist bewusst niedrig gehalten, so dass die Komposition auch in ‚einfachen‘ Verhältnissen zur Aufführung kommen kann.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006]

➔ Probeseite

Richter, Franz Xaver (1709–1789)**BU 2958 Missa Laetare (Erstdruck!)**

für SATB und Orgel (Violone ad lib.)

Herausgegeben von Marius Schwemmer

Part. € 16,00 • Chorpart. € 3,20 • Orgel € 5,00 • Violone € 3,00

Die Kompositionen Richters erleben gegenwärtig vielerorts eine Wiederentdeckung. Die verhältnismäßig lange Wirkungszeit als Kapellmeister und Komponist an diversen bedeutenden Pflegestätten weltlicher und geistlicher Musik im In- und Ausland führte zu einer großen stilistischen Vielfalt in seinem Œuvre. Diese reicht vom „Stile antico“ bis zu frühklassischen Tendenzen, die sich ganz auf der Höhe der Zeit präsentieren. Die hier im Erstdruck vorgelegte „Missa Laetare“ ist der ersten Gruppe zuzuordnen. Richter schrieb sie für den 4. Fastensonntag, weshalb sie kein Gloria enthält. Die Beschränkung der Begleitung auf den Generalbass bewirkt, dass die meisterlich beherrschte Kontrapunktik der Vokalstimmen vollends zum Leuchten kommen kann. Die Messe stellt eine niveauvolle Repertoireerweiterung (nicht nur) für die Fastenzeit dar. Mit Credo. Dauer: ca. 19 min.

„Die Beschränkung der Begleitung auf den Generalbass bewirkt, dass die meisterlich beherrschte Kontrapunktik der Vokalstimmen vollends zum Leuchten kommen kann. Die Messe stellt eine niveauvolle Repertoireerweiterung (nicht nur) für die Fastenzeit dar.“ [Musik&Liturgie 5/2020]

„In der vorliegenden Messe komponiert Richter völlig im polyphonen „stile antico“, das aber kunst- und ausdrucksvoll. Die Stimmen werden auch mit großen Intervallen selbständig geführt, so dass sich ein einheitliches, schön zu singendes Ganzes ergibt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2021]

[➔ Probeseite](#)**BU 2298 Missa solemnis. „Messa a 15 Voci“ C-Dur [ReuR. A 6] (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, Orchester (2 Ob, 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Marius Schwemmer

Part. € 38,00 • Chorpart. mit Soli € 3,60 • Stimmenset € 42,00 • Orgel € 12,00 • KA € 18,00

Franz Xaver Richter zählt zu den interessantesten Gestalten der mitteleuropäischen Musikgeschichte. Geboren in Mähren, wirkte er in Wien, Stuttgart, Ettal, Kempten und Mannheim und war schließlich bis zu seinem Tode 20 Jahre lang Kapellmeister am Straßburger Münster. Richters Musik ist gekennzeichnet durch reiche Harmonik sowie ein Nebeneinander von altem Stil – mit beispielsweise streng durchgeführtem Kontrapunkt – und den neuen vorklassischen Kompositionsprinzipien. Nicht zuletzt diese Verbindung führte gerade in seiner Kirchenmusik der Straßburger Zeit zu einer technischen Vollendung und gleichzeitig expressiven Kraft, die ihren Schöpfer weit über die Routineproduktion vieler Zeitgenossen erhebt und unzählige positive Urteile großer Musiker bis hin zu Mozart nach sich zog. Richters „Missa solemnis“ gehört zu den repräsentativsten Messordinarien des Schule stiftenden vorklassischen Komponisten und zu seinen besten Kompositionen überhaupt. Die Messe ist sowohl in der heutigen liturgischen Praxis als auch im Konzert hervorragend verwendbar und stellt eine von Laienohren und -orchestern gut zu konzertierende Komposition dar, birgt aber auch für Profiensembles einige Reize in sich. Mit Credo. Dauer: ca. 40 min.

„Es ist ein großes Werk, festlich mit Pauken und Trompeten, und bei entsprechendem Können aller Mühe wert.“ [Musica Sacra 2/2011]

„Ein großartiges Werk aus der letzten Schaffensphase des wichtigen Vertreters der ‚Mannheimer Schule‘. Anlässlich seines 300. Geburtstages 2009 wurde das Meisterwerk erstmals wieder zugänglich gemacht. Sehr lohnend!“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

[➔ Probeseite](#)

Ries, Johann (1723–1784)**BU 1005** Missa „Sancti Huberti“ (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Hr [D], 2 Trp [D], Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Inge Forst und Günther Massenkeil

Part. € 20,00 • Chorpart. € 2,10 • Stimmenset € 20,00

Ries, Hofkomponist und Mitglied der Kurfürstlichen Hofkapelle zu Bonn, war der Vater von Franz Ries, dem Lehrer Beethovens. Die Messe zeigt eine reizvolle Einbeziehung von Elementen der zeitgenössischen Jagdmusik. Mit Credo.

Dauer: ca. 26 min.

 **Probeseite****Ryba, Jakub Jan** (1765–1815)**BU 1929** Pastoralmesse (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Fl, 2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Klar [B], 2 Trp [B], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele und Bohdan Ostroversenko

Part. € 25,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 25,00 • Orgel € 6,00

„Böhmische Weihnachtsmusik“ – dieser Begriff steht gleichsam für einen ungekünstelten, volksnahen und melodisch dreiklangsbetonten Musikstil. Aus dem reichen Schaffen des böhmischen Meisters wurde eine Pastoralmesse ausgewählt, die sich durch Klangfülle auszeichnet und für den Chor keine Schwierigkeiten enthält. Das Orchester ist mit zwei Flöten und Streichern bereits komplett besetzt; Klarinetten, Trompeten und Pauken können ad lib. hinzutreten. Entdecken Sie neben Schlesien auch Böhmen als Pflegestätte gehaltvoller Pastoralmusik! Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

„Ryba gilt als der bedeutendste Vertreter der böhmischen Kantoren, Pädagogen und Komponisten des 18. Jahrhunderts. Die Chorstimmen dieser festlichen Pastoralmesse sind leicht einstudierbar, durch die ad libitum erweiterbare Instrumentalgruppe ist das Werk flexibel einsetzbar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 43/2007]

„Diese Messe von Ryba sollte vor allem jenen Chören und Chorleitern willkommen sein, die eine nicht zu schwere und dennoch feierliche, anspruchsvolle Musik für die Weihnachtsliturgie suchen. Abwechslungsreich gestaltet, vermittelt sie in ihrer farbigen Besetzung auch Sängerinnen und Sängern Freude am Zuhören.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006]

 **Probeseite****Sales, Pietro Pompeo** (1729–1797)**BU 1500** Missa solennis in C (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Ob, 2 Trp [C], Pk, Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Hans Peter Reiners

Part. € 30,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 30,00 • Orgel € 12,00

Diese Festmesse, entstanden als Auftragskomposition für die Einweihung der Basilika in Ottobern im Jahre 1766, hat sich bereits bei vielen Chören einen Platz im Repertoire neben den häufig gesungenen Messen von Mozart und Haydn erobert. Mit Credo.

Dauer: ca. 38 min.

„Diese Messe stellt eine interessante Alternative zu den ständig aufgeführten klassischen Orchestermessen dar. Der Komponist zeigt neben seiner typischen italienischen Cantabilität auch ein sehr großes Geschick für Instrumentierung und Kontrapunkt. Sehr zu empfehlen!“

[Musik im Bistum Essen 2/2000]

 **Probeseite**

Saint-Saëns, Camille (1835–1921)**BU 1157 Messe op. 4**

für Soli, SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer

Part. € 22,00 • Chorpart. € 2,60

Die Originalbesetzung mit zwei Orgeln und Orchester wurde auf eine Orgel reduziert. Dieses klangvolle Werk des französischen Romantikers dürfte hierdurch viele Freunde gewinnen. Für alle Chöre, die ein außergewöhnliches und feierliches Werk aufführen möchten. Geeignet auch für festliche Orgelweihgottesdienste. Mit Credo.

Dauer: ca. 39 min.

⇒ Probeseite

Sanders, Bernard W. (*1957)**BU 2938 Deutsche Messe**

für SABar(B) und Orgel (Bläser ad lib.)

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,20 • Stimmenset € 8,00

Der renommierte deutsch-amerikanische Komponist Bernard Sanders erhielt den Auftrag, für ein großes Chortreffen eine deutsche Messe für gemischten Chor, Orgel und Bläser ad lib. zu schreiben. Die Besonderheit: Da drei- und vierstimmig singende Chöre gleichermaßen teilnehmen sollten, wurde eine „flexible“ Besetzung gewünscht, bei der jedoch nicht – wie zumeist üblich – die Tenor-, sondern die Bassstimme entfallen kann. Sanders löste diese Aufgabe, indem er den Tenor in bequemer Baritonlage notierte, was auch den Bassängern eines SABar-Chores Gelegenheit gibt, diese dann einzige Männerstimme mitzusingen. Stilistisch bewegt Sanders sich perfekt im Rahmen dessen, was „normalen“ Kirchenchören erreichbar ist und von ihnen gewünscht wird: ein gediegener Satz ohne technische Hürden, Melodien mit Ohrwurmcharakter und über allem eine musikalische Leichtigkeit, die es zum reinen Vergnügen werden lässt, das Werk einzustudieren und aufzuführen – im Rahmen großer Chortreffen genauso wie in der heimischen Kirche. Im Credo kann die Gemeinde durch einen leicht zu singenden Kehrsatz mitwirken, was den Praxisbezug des Werkes weiter erhöht. Wir empfehlen dieses deutsche Ordinarium allen drei- und vierstimmig singenden Chören als eine „Ganzjahres-Messe“, deren positive Rezeption garantiert ist. Mit Credo.

Dauer: ca. 10 min.

„Wegen der schönen musikalischen Einfälle und der unschwierigen Vokal- und Instrumentalpartien lädt die sowohl drei- als auch vierstimmig zu singende "Deutsche Messe" ohne Einschränkungen zur Einstudierung ein!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]

„Diese gut klingende Messe ist kurz, stellt die Chöre vor keine hohen Hürden, Frauen- und Männerstimmen sind bei gefälligen Melodien im Dialog, der Satz ist stimmig und gut machbar. Der Komponist hat eine schöne, interessante und vor allem an der Praxis orientierte Messe vorgelegt, die sich schon in kleinen Chören, aber auch bei Dekanatskirchenmusiktagen bewährt hat.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 146/März 2020]

„Der Komponist führt eine Handschrift mit prägnanter Motivik: Die musikalischen Gedanken entfalten sich organisch und erscheinen durchgehend aufgeweckt. Die Musik ist von beschwingter, ernst-heiterer Feierlichkeit und erfrischt durch genuine Vitalität und kompositorisches Feingefühl. Die Messe ist fast vom Blatt zu singen und zu spielen. Vor allem aber dürfte sie mit Freude und Gewinn zu musizieren und zu hören sein.“

[Musica Sacra 3/2021]

⇒ Ehre sei Gott in der Höhe eingesungen auf der Demo-CD Messen

⇒ Probeseite

Sances, Giovanni Felice (1600–1679)**BU 1192** **Missa sollicita** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Vl; ad lib.: 2 Pos, Vc) und Orgel

Herausgegeben von Peter Webhofer

Part. € 8,00 • Chorpart. mit Soli € 2,10 • Stimmenset € 12,00

Mit Credo.

Dauer: ca. 18 min.

„[Ein] sehr ansprechendes Werk (vergleichbar mit Fux oder Caldara), das es wert ist, in das Repertoire unserer Chöre aufgenommen zu werden.“

[Singende Kirche 4/1992]

 Probeseite**Schiedermayr, Johann Baptist** (1779–1840)**BU 2338** **Pastoral-Messe in A** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (Fl, 2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Klar [A / B], 2 Hr [F], 2 Trp [B], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 25,00 • Chorpart. mit Soli € 2,70 • Stimmenset € 24,00 • Orgel € 5,00

Auch wenn seine Werke in der heutigen kirchenmusikalischen Praxis kaum mehr präsent sind, geriet der klangvolle Name Johann Baptist Schiedermayr doch nie ganz in Vergessenheit. Der Linzer Domorganist (und zeitweise auch Domkapellmeister) komponierte über 400 Werke, von denen insbesondere die kirchenmusikalischen eine enorme Verbreitung im gesamten süddeutschen Raum erfuhren. Neben dem Sologesang „*Tecum principium*“ (BU 2339) stellen wir eine Messe für die Weihnachtszeit vor, die unsere Reihe mit Ersteditionen süddeutsch-österreichischer Pastoralmissen würdig fortsetzt. Das frühromantische Werk zeichnet sich durch pastoralen Melodienreichtum, Lebendigkeit der Stimmführung und Farbigkeit im Orchestersatz aus. Letzterer kann auch auf Flöte und Streicher reduziert werden. Eine lohnenswerte Neuentdeckung für das nächste Weihnachtsfest! Mit Credo.

Dauer: ca. 15 min.

„Diese Erstausgabe bereichert die Zahl von Pastoralmissen um ein in seiner (Eigen-)Art gekonnt komponiertes und effektvolles Opus. Sowohl Solisten wie Chor haben dankbare Aufgaben zu lösen, welche sich jedoch für jedes agile Ensemble technisch im Bereich des Realisierbaren bewegen.“

[Musik und Liturgie 2/2011]

„Diese Pastoralmesse erfüllt alle an sie gestellten Erwartungen: gefällig-süße Melodik, weihnachtlich-schlichte Harmonik – das sind die Zutaten für eine erfolgversprechende Komposition, und der Bayer Schiedermayr enttäuscht nicht. Der Chor wird niemals überfordert, das Orchester kann mit guten Laienmusikern besetzt werden. Eine originelle Ausgrabung!“

[Musica Sacra 6/2011]

 Probeseite

Scherer, Josef (1902–1986)**BU 2078** Messe. „Missa beatae Mariae Virginis de Lourdes“

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Wolfgang Seifen

Part. € 18,00 • Chorpart. € 2,70

Der Komponist Josef Scherer wurde im Saarland geboren und wirkte sein Leben lang in Kirchengemeinden bei Köln. Zeitlebens der Romantik verpflichtet, schrieb er kurz nach dem 2. Weltkrieg eine Messe für Chor und Orgel, die aus seinem Nachlass unter der Herausgeberschaft von Wolfgang Seifen veröffentlicht wird. Ihren Untertitel erhielt die Messe durch ein von der Orgel vorgetragenes Zitat des Lourdes-Wallfahrtsliedes „Ave Maria“ beim „Et incarnatus est“. Das klangschöne, sehr wirkungsvolle und feierliche Werk stellt eine kleine romantische Festmesse dar, die mannigfaltig im Kirchenjahr eingesetzt werden kann.

Mit Credo.

Dauer: ca. 20 min.

„Die Messe, die im romantischen Stil gehalten ist, lässt sich von einem Laienchor gut realisieren und stellt auch an den begleitenden Organisten keine unlösbaren Aufgaben.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2008]

„Als Erstaussage legt der Butz-Verlag diese qualitätvolle und musikalisch ansprechende Messe vor. Die Edition ist eine willkommene Bereicherung des romantischen Mess-Repertoires. Dieses ausdrucksstarke Werk wird für Ausführende und Zuhörer zu einem Erlebnis werden.“

[Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2009]

**Schmid, Vinzenz** (1714–1783)**BU 2783** Missa F-Dur

für SATB, Orgel und/oder Bläser (2 Trp [B], 2 Pos und Violine)

Herausgegeben von Marius Schwemmer

Part. € 18,00 • Chorpart. € 3,00 • Stimmenset € 14,00 • Orgel € 6,00

Diese Messe atmet die Feierlichkeit und Weiträumigkeit einer barocken Domkirche, was nicht wunder nimmt, denn sie wurde für Aufführungen im Passauer Dom geschaffen. Ihr Komponist Vinzenz Schmid steht auf der Schwelle zwischen Spätbarock und Klassik; seine Werke galten Zeitgenossen als „edel“, was uneingeschränkt auch für die vorliegende Ordinariusvertonung im klangvollen stile antico gelten kann. Was sie für die heutige Musizierpraxis unbedingt empfiehlt, sind folgende Faktoren: eine mit 20 Minuten (incl. Credo!) überschaubare Aufführungsdauer, leichte Erlernbar- und Singbarkeit der Einzelstimmen und vor allem die originale, variabel handhabbare Begleitung: Zur Orgel können die Blechbläser ad lib. hinzutreten, aber auch eine Begleitung durch die colla parte spielenden Bläser alleine ist denkbar. So kann diese Messe nicht nur in der Feierlichkeit gestuft werden, sondern ist außerdem nicht an eine Aufführung auf der Orgelempore gebunden. Mit Credo.

Dauer: ca. 20 min.

„Eine relativ kurze, gediegen gearbeitete und klangprächtige Ordinariuskomposition des hochgeachteten Passauer Kirchenmusikers.“

[Musik & Liturgie 2/2017]

„Für Kirchenchöre mit einfachen Ansprüchen und Möglichkeiten ist dieses Werk eine dankbare Aufgabe und gut machbar. Es entfaltet insbesondere mit Begleitung durch Instrumentalensemble seine klangliche Wirkung.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 78/2017]

„Das Werk verzichtet auf die spektakuläre Geste und verhaftet im weich fließenden Gestus ohne nennenswerte Schwierigkeiten für die Ausführenden.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]



Schnizer, Franz Xaver (1740–1785)**BU 1913** **Missa solennis in C** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 30,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 30,00 • Orgel € 8,00

Dieses opulente Werk erfordert gute Solisten, ist aber für den Chor und das bescheiden besetzte Orchester problemlos erreichbar. Mit Credo. Dauer: ca. 39 min.

„Diese Messe eignet sich für besondere Anlässe und auch für konzertante Aufführungen. Ihre besondere Festlichkeit ist quasi das musikalische Pendant zur besonderen Architektur und Ausstattung der Ottobeurener Klosterkirche. Ihr hörbarer Glanz entspricht ganz der beeindruckenden Schönheit des Kirchenraumes.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2006]

„Diese Messe Schnizers ist ein gutes Beispiel für die Musik des süddeutschen Spätbarock: heitere Melodik, festlicher Duktus, eingängige Harmonik. Dieses Werk verdient es, aufgeführt zu werden, zumal auch die Edition in üblicher Butz-Qualität keinen Anlass gibt, irgendetwas zu bekräfteln. [...] Technisch dürfte diese Messe für einen versierten Chor mit professionellen Solisten und einem engagierten Orchester ohne Weiteres machbar sein.“

[Musica sacra 6/2007]

 Probeseite**Schöpf, Franz** (1836–1915)**BU 2288** **Erste Sonntags-Messe op. 10**

für SA(T)B und Orgel

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,00

Schöpf wirkte über 50 Jahre am Dom zu Bozen und hinterließ ein reiches kompositorisches Erbe. Aus seinem Messeschaffen wurde eine weitere „Orgelmesse“ ausgewählt, die sich durch elegante Stimmführungen und eine leichte Ausführbarkeit auszeichnet. Als „Ganzjahresmesse“ kann sie immer dann zum Einsatz kommen, wenn eine praxisgerechte und kurze frühromantische Messe verlangt wird. Mit Credo. Dauer: ca. 10 min.

 Probeseite**BU 1361** **Sechste Sonntags-Messe**

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgel € 2,60

Mit Credo.

Dauer: ca. 15 min.

 Probeseite**Schubert, Ferdinand** (1794–1859)**BU 1158** **Hirtenmesse** (Nachauflage in neuer Notengrafik)

für Soli, SATB, Orchester (Ob oder Fl oder Klar [C], Hr [F], 2 Trp [B], Pk, Streicher) und Orgel oder mit Orgel allein

Herausgegeben von Othmar Schnepfer

Part. € 30,00 • Chorpart. € 2,60 • Stimmenset € 30,00 • Orgel € 12,00 • KA € 14,00

Ferdinand Schubert hat diese Messe zum Gedenken an seinen Bruder Franz geschrieben, unter teilweiser Verarbeitung von dessen Kompositionen. Chören, die für Weihnachten und andere Festtage ein besonderes Werk einstudieren möchten, sei diese Messe sehr empfohlen. Mit Credo.

Dauer: ca. 27 min.

 Probeseite

BU 1812 Missa in F (Kritische Neuausgabe!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Hr [F], Streicher; ad lib.: 2 Ob, 2 Trp [C], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Michael Kube

Part. € 30,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 30,00 • Orgel € 8,00

Eine wirkliche Wiederentdeckung! Das 1820 komponierte und 1831 lediglich in Stimmen gedruckte Werk liegt nun erstmals in Partitur und revidiertem Aufführungsmaterial vor. Die homophone Satztechnik der Messe erleichtert das Einstudieren auch mit kleineren Chören. Und dadurch, dass Oboen, Trompeten und Pauken nur ad libitum gesetzt sind, ist das Werk auch mit einem kleinen Orchester aufführbar. Ein Kleinod stellt das wunderbar kantable „Benedictus“ dar, das so mancher Komposition von Franz Schubert (dem jüngeren Bruder) an die Seite gestellt werden kann. Mit Credo.

Dauer: ca. 28 min.

„Das Werk an sich erinnert an den drei Jahre jüngeren Bruder Franz [...]. Es ist einfach und klingschön gearbeitet.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2004]

„Die vorliegende Messe in F-Dur ist weitgehend homophon gehalten, klingschön und enthält manche Reminiszenzen an die Werke des jüngeren Bruders Franz.“

[Kirchenmusik im Bistum Bamberg 4/2006]

 **Probeseite****Schuh, Johannes** (1851–1921)**BU 3081 Sehr leichte Messe**

für SATB (TB ad lib.) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 5,00

Der bayerische Komponist Johannes Schuh hatte mit seinen Werken insbesondere „einfache kirchenmusikalische Verhältnisse“ vor Augen, dazu auch erweiterte Aufführungsmöglichkeiten durch flexible Besetzungen – Kriterien, die auch heute (wieder) in der kirchenmusikalischen Praxis von großer Relevanz sind. Das Werk steht in der Tradition solide gearbeiteter Messervertonungen des späten 19. Jahrhunderts, wobei der im Titel genannte Schwierigkeitsgrad tatsächlich zutrifft. Schuh hat die Singstimmen so konzipiert, dass die Messe sowohl vom gemischten Chor als auch nur von Frauenstimmen aufgeführt werden kann. Durch die kurze (Wieder-) Einstudierzeit stellt das Werk ein häufig im gesamten Kirchenjahr einsetzbares Ordinarium dar.

Dauer: ca. 17 min.

„Die vorliegende Messe im Stil gediegener liturgischer Werke der zweiten Hälfte des 19. Jhs. ist tatsächlich technisch "leicht" und bereits nach wenigen Proben aufführbar; sie kann sowohl vom vierstimmig gemischten als auch vom reinen Frauenchor gesungen werden. Eine rasch einzustudierende, unkomplizierte Repertoireerweiterung "pro omni tempore".“

[Kirchenmusik Südtirol Juni 2023]

 **Probeseite****Seifen, Wolfgang** (*1956)**BU 2050 Missa Solemnis „Tu es Petrus“.** Für Papst Benedikt XVI

für SATB (keine Soli), großes symphonisches Orchester (2 Fl, 2 Ob, 2 Klar [B], 2 Fg, 4 Hr [F], 2 Trp [C], 3 Pos, Tb, Pk, Becken, grTr, Streicher) und Orgel

Part. € 52,00 • Chorpart. € 3,60 • Stimmenset € 45,00

Mit Credo.

Dauer: ca. 50 min.

 **Probeseite****CD-Tipp**

CD 587 Missa Solemnis „Tu es Petrus“ von Wolfgang Seifen. Humboldts Philharmonischer Chor, Humboldts Studentische Philharmonie, Symphonisches Orchester der Humboldt-Universität zu Berlin, Wolfgang Seifen (Orgel), Constantin Alex (Ltg.)

Preis: € 14,00

Spieß, Meinrad (1683–1761)

BU 2421 **Missa brevis.** Messe zu Ehren der Heiligen Katharina für Soli, SATB, Streicher (2 VI, 2 Va, Vc) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,50 ♦ Stimmenset € 18,00 ♦ Orgel € 6,00

Diese Missa brevis ist ein wunderbares Beispiel einer relativ kurzen süddeutschen Messvertonung des Spätbarock: Sie zeichnet sich aus durch eine elegante Stimmführung, einen ausgewogenen Wechsel sowohl von imitatorischen und homophonen Abschnitten wie auch von Soli- und Tuttistellen, einen „kostengünstigen“ Begleitapparat mit (nur) Streicherbesetzung und die sich durchziehende barocke Leichtigkeit und Musizierfreude, die für die Musik der süddeutschen Klöster dieser Zeit so wesentlich ist. Eine reizvolle Messe für das ganze Kirchenjahr! Mit Credo.

Dauer: ca. 24 min.

„Die Musik ist wahrlich nicht schlecht: Hübsche Abwechslung homophoner und polyphoner Elemente, für den Chor in angenehmer Lage zu singen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2012]

[➔ Probeseite](#)

neu!

100. Todestag

neu!

Stanford, Charles Villiers (1852–1924)

Mass in G (Erstdruck!)

Orchesterfassung

für Soli, SATB, Orchester (2 Fl, 2 Ob, 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [B], 3 Pos, Pk, Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Julia Ronge

Verl.-Nr. BU 3100A

In dem gut 36-minütigen Werk gelingt es dem Komponisten kongenial, Elemente der deutschen Kirchenmusik, die er während seiner Studienjahre in Leipzig und Berlin kennengelernt hatte, und seinen typisch englisch-sinfonischen Stil zu einer singulären Symbiose zu vereinen. Der Chorpart enthält – von einigen Stimmteilungen abgesehen – keine gehobenen Schwierigkeiten. Eine überaus lohnende Entdeckung für Chöre, die auf der Suche nach einer großen romantischen Messvertonung sind – gerade im Jubiläumsjahr des Komponisten. Neben der Orchesterpartitur ist auch eine reine Orgelfassung erschienen (Heinrich E. Grimm).

Erscheint im März 2024, Vorbestellung möglich.

Dauer: ca. 36 min.

Orgelfassung

für Soli, SATB und Orgel

Bearbeitet von Heinrich E. Grimm und herausgegeben von Julia Ronge

Verl.-Nr. BU 3100B

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

Stanford, Charles Villiers (1852–1924)

BU 2555 Messe in B. Aus Stanfords „Morning and Evening Service together with the Office of Holy Communion op. 10“

für SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Christopher Tambling

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. € 2,10 ♦ Orgel € 5,00

Oft ist bedauert worden, dass es kein vollständiges lateinisches Ordinarium mit Orgelbegleitung aus der Feder Stanfords gibt, aber über einen kleinen Umweg liegt es nun endlich vor: Christopher Tambling hat die Messe in B auf Grundlage des berühmten „Service op. 10“ für die liturgische Praxis bearbeitet und herausgegeben. Auch diese Komposition vereint alle Qualitäten von Stanfords Stil: ein satter Klang, der von lyrischen Passagen bis hin zu grandiosen Steigerungen reicht, und eine stets vornehme Melodik. Ein klanglich opulenter Höhepunkt im beliebten „englischen Stil“ für den feierlichen Gottesdienst. Dauer: ca. 11 min.

„Tambling hat aus Stanfords Vorlage ein dankbares lateinisches Mess-Ordinarium zusammengestellt. Die Sänger unserer Kirchenchöre werden sich freuen über die in die Ohren gehende Komposition, die zudem noch mit einem dankbaren Orgelpart versehen ist. Sehr empfehlenswert.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2013]

„Herausgekommen ist eine klanglich sehr überzeugende, durch häufige Stimmverdopplungen leicht zu singende Messe für SATB und Orgel, die für jeden Kirchenchor mit einem Faible für englische Chormusik eine echte Bereicherung darstellt.“

[Musica Sacra 6/2013]

 **Probeseite**

Stoiber, Franz Josef (*1959)

BU 2715 Messe in G

für SATB und Orgel

Part. € 16,00 ♦ Chorpart. € 2,50 ♦ Orgel € 5,00

Nach seiner zuletzt veröffentlichten zartfarbenen Motette „Ave verum corpus“ (BU 2705) möchten wir Ihnen hier die erste Messkomposition des Regensburger Domorganisten Franz Josef Stoiber im Butz-Verlag vorstellen. Entstanden ist das Werk für den Nachwuchschor der berühmten Domspatzen, der es 2014 zur Uraufführung brachte. Auch diese Messe zeugt von Stoibers feinem Klangsinn und belegt sowohl sein Anliegen als auch seine Fähigkeit, gut zu realisierende Musik zu schreiben, die Hörer und Sänger unmittelbar und positiv anspricht. So ist ein klangschönes Ordinarium von in sich ruhender Gelassenheit entstanden, das das ganze Kirchenjahr hindurch Verwendung finden kann. Dauer: ca. 10 min.

„Was dem Nachwuchschor der „Regensburger Domspatzen“ gut ist, kann weiteren Chören recht sein: Eine „machbare“ Komposition für die Sängerinnen und Sänger und für den Organisten nicht uninteressant.“

[Musik und Liturgie 4/2016]

„Mit dieser klangschönen Messvertonung legt der Regensburger Domorganist ein großartiges Beispiel für praxisnahe Kirchenmusik vor: Die Chorstimmen sind in Linienführung, Umfängen und Schwierigkeitsgrad ausgezeichnet zu bewältigen. Hübsche melodische Einfälle, abwechslungsreiche Rhythmus- und Tonartwechsel runden einen sehr positiven Gesamteindruck ab.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2016]

„Eine klangschöne Messe, die für Laienchöre gut zu realisieren ist und den Chören Freude bereiten wird.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 2/2016]

➔ Kyrie eingesungen auf der Demo-CD Messen

 **Probeseite**

Tambling, Christopher (1964–2015)**BU 2465 Festmesse in F**

für SATB und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,30

Nach dem überragenden Erfolg der dreistimmigen „Missa Festiva“ (BU 2300), die wegen ihres klanglichen Esprits auch bei vierstimmigen Chören begeisterte Aufnahme fand, wurde die erste vierstimmige Messe von Christopher Tambling mit Spannung erwartet. Der Brite enttäuschte die Anhänger seiner Musik nicht: Die relativ kurze Messe enthält festliche wie kontemplative Züge. Was sie nicht enthält, sind technische Schwierigkeiten für den Chor, wohl aber melodische und harmonische Highlights, die ein hohes „Suchtpotenzial“ für Sänger und Zuhörer bergen!

Dauer: ca. 10 min.

„Der Stil dieser Messe ist durch ihr Gespür für Farbigkeit und Effekt typisch englisch. Die Aufführung dürfte in der Tat einen ‚Hauch‘ von englischer Kathedralatmosphäre verbreiten. Die Messe verdient es, entdeckt zu werden!“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 1/2013]

„Die Festmesse in F gibt Kirchenchören ein leicht ausführbares Ordinarium mit dennoch großer Wirkung an die Hand. Der Chorsatz stellt keine großen Anforderungen. Er ist melodisch eingängig und romantisierend, meistens homophon und enthält maximal Durchgangsdissonanzen.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 69/2013]

➔ [Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I](#) Probeseite**Messe in A**

Die Originalfassung dieser Messe für Oberstimmen (BU 2370) komponierte Christopher Tambling ursprünglich im Auftrag des Diözesanverbands der Pueri Cantores Würzburg. Mehrfach wurde der Wunsch laut, dieses klangschöne Ordinarium auch für vierstimmig singende Chöre zu bearbeiten, ein Wunsch, dem der Komponist gerne entsprach. Den Vorgaben der Auftraggeber entsprechend sollte sich die Messe durch leichte Ausführbarkeit, ebenso schöne wie einprägsame Melodien und eine freudige Grundhaltung auszeichnen. Wie sehr dies gelungen ist, haben hunderte Jugend- und Frauenchöre bereits erfahren und genießen dürfen. Nun haben auch SATB-Chöre die Gelegenheit, die Schönheiten dieser Messe zu entdecken und ihr Repertoire um eine Missa brevis im besten „englisch-romantischen“ Stil zu erweitern. Die Instrumentalbegleitung (wahlweise Orgel alleine und / oder Streicher) ist identisch mit jener der Oberstimmenfassung.

Dauer: ca. 10 min.

„Vom Schwierigkeitsgrad her ist diese Messe in der typischen Klangsprache Tamblings von jedem Kirchenchor gut zu realisieren und wird sicherlich den Weg in die Repertoireliste der Chöre finden.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen, April 2017]

„Ein klangschönes Ordinarium mit fließenden Melodien, farbigen Harmonien und einem nicht zu anspruchsvollen Chorsatz.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 77/2017]

„Die Messe besitzt mit melodischer und harmonischer Schönheit alle Eigenschaften, die für einen durchschnittlichen Kirchenchor wichtig sind. Tamblings Kompositionen bestechen durch einen eher spätromantischen Stil, der besondere rhythmische Feinheiten und außergewöhnliche Harmonien enthält.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]

BU 2746A Streicherfassung

für SATB, Orgel und/oder Streicher

Part. € 20,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 15,00

 Probeseite**BU 2746B Orgelfassung**

für SATB und Orgel

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,30

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

 Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)

Messe in G

Dass diese Messkomposition „im englischen Stil“ begeistert, konnte sie bereits unter Beweis stellen: 2013 wurde sie im Rahmen des Europäischen Festivals der Kirchenmusik im schwäbischen Bettringen von über 150 Ausführenden zur Uraufführung gebracht. Der überwältigende Erfolg der Uraufführung lässt sich auch im kleineren Rahmen wiederholen, denn auch für dieses klangvolle, technisch nicht schwierige Werk hat der Komponist eine flexible Besetzung vorgesehen: Ausgehend von der Grundbesetzung Chor (Tenor ad libitum!) und Orgel kann die Instrumentation über Streicher bis hin zum vollen Orchester beliebig erweitert werden. Zudem ermöglichen zwei kurze Kehrverse in Gloria und Sanctus die aktive Mitwirkung der Gemeinde, so dass wirklich alle gemeinsam diese wundervolle Musik zur Ehre Gottes zelebrieren können.

Dauer: ca. 11 min.

„Allen Anforderungen der als Auftragskomposition entstandenen Messe wurde Rechnung getragen: Der Chor kann drei- und vierstimmig besetzt sein und sollte nicht überfordert werden, die Messe sollte nicht zu lang, aber dennoch feierlich sein, das Werk sollte mit Orgel alleine oder mit flexiblem Orchester und Orgel besetzt werden und die Gemeinde im Gloria und Sanctus kurze, gut ins Ohr gehende Rufe mitsingen können. Die Harmonik des Werkes ist im farbigen, spätromantischen englischen Kathedralstil gehalten. Sehr lohnenswert!“

[Musica Sacra 4/2014]

„In ihrer Besetzung ist diese klangschöne Messe variabel. Sie ist in der Tat ein Werk, das sich gleichermaßen für „das sehr unterschiedliche Ambiente von Dom und Dorfkirche“ (so das Vorwort) eignet. Empfehlenswert!“ [Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2014]

Orchesterfassung

für SA(T)B, flexible Orchesterbesetzung (2 Fl, 2 Ob oder 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Trp [B], 2 Hr [F], 2 Pos, Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 20,00 • Chorpart. € 2,10 • Stimmenset € 34,00 (nur Streicher € 14,00) • Orgel € 5,00

Verl.-Nr. BU 2611A

⇒ Probeseite

Orgelfassung

für SA(T)B und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,10 • Orgel € 5,00

Verl.-Nr. BU 2611B

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

⇒ Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

⇒ Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)**Missa brevis in B**

Ein diözesaner Tag der Kirchenchöre mit gut 1400 Sängerinnen und Sängern aus drei- und vierstimmig singenden Chören in einer der größten Kirchen des Bistums mit der Uraufführung einer ebenso festlichen wie einfach zu realisierenden Auftragskomposition: Das waren die Rahmenbedingungen für die Entstehung dieser Messe von Christopher Tambling, die im September 2014 ihre Uraufführung in St. Maria in Landau (Pfalz) erlebt hat. Entstanden ist in der Tat eine festliche Ordinariumsvertonung, die von schwelgerischen Melodien, süffigen Harmonien und einem mitreißenden Gestus geprägt ist. Ihre volle Wirkung entfaltet die Messe in der Besetzung mit Chor SATB, Blechbläsern, Röhrenglocken und Orgel, jedoch hat der Komponist dafür Sorge getragen, dass man auch in kleineren Verhältnissen in den Genuss dieser Musik kommen kann: Bereits mit der Besetzung SAB und Orgel ist die Messe aufführbar. Wir sind überzeugt, dass sich dieses mitreißende Werk einen festen Platz im Repertoire vieler Chöre sichern wird!

Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

„Technisch nicht schwierig, in der Wirkung aber eindrucksvoll bietet die Messe durch Einbezug der Gemeinde und aufgrund ihrer flexiblen Besetzung ein wunderbares Beispiel für eine Komposition, die sich hervorragend für ein projektbezogenes Ereignis eignet. Sehr lohnenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2015]

„In der Maximalbesetzung entfaltet das Werk eine prachtvolle Wirkung. Verfügt man aber über eine Orgel mit zwei Manualen und Schwellwerk, vermag das Werk auch so durchaus zu imponieren. Wer den englischen Kathedralstil mag, wird mit dieser Messe viel Freude haben.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 21/2015]

„Ein großer Wurf und sehr empfehlenswert!“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 73/2015]

Bläserfassung

für SA(T)B, 2 Trp [B], 2 Pos und Orgel (Röhrenglocken ad lib.)

Part. € 18,00 ♦ Chorp. € 2,50 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel € 6,00

Verl.-Nr. BU 2650A

➔ Probeseite

Orgelfassung

für SA(T)B und Orgel

Part. € 15,00 ♦ Chorp. € 2,50 ♦ Orgel € 6,00

Verl.-Nr. BU 2650B

Die Chorp. ist für beide Fassungen identisch.

➔ Gloria und Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

➔ Probeseite

BU 2840 Missa brevis in Es

für SATB und Orgel

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,10 • Orgel € 6,00

Wie klingt es, wenn Percy Whitlock in einem Urlaub komponiert, den er in Paris verbringt? Diese Szene schwebte dem beliebten Komponisten Christopher Tambling vor, als er diese außergewöhnliche Messe schrieb. Sie ist durchdrungen von Elementen und Stimmungen der französischen Kirchenmusik der Romantik (Widor, Vierne, bis hin zu Duruflé) ebenso wie von jenen der von ihm so sehr verehrten englischen Romantik (Elgar, Whitlock u. a.). Im klanglichen Ergebnis führt dies zu Momenten großer Emotionalität sowohl bei den majestätisch-klangprächtigen Teilen des Ordinariums als auch bei den kontemplativen. Für die volle Klangentfaltung sollte die Orgel über ein gewisses Volumen und Farbenreichtum verfügen. Diese neue Messe stellt ein klangliches Fest dar, das dem Chor ganz neue Impulse geben und bei Sängern wie Zuhörern einen tiefen, nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird!

Dauer: ca. 11 min.

„Diese Messe besitzt alle Vorzüge des populären Tambling-Stils: packende Themen und lyrische Elemente sowie eine Kombination von Stilmerkmalen der englischen und französischen Chormusik der Hochromantik.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dezember 2019]

„Wenn man ein Werk als das musikalische Testament des 2015 verstorbenen Tambling benennen müsste, dann diese expressive, in der Romantik verwurzelte und raffiniert in der Harmonik und Rhythmik gestaltete Messe, die eine ungeahnte Bandbreite musikalischer Ausdrucksformen vereint. Alle Parameter lassen das Werk zu einem Musterexemplar aktueller liturgischer Gebrauchsmusik werden.“ [Musica Sacra 4/2018]

„Diese Messe besticht durch die ausgefeilte Harmonik und Rhythmik von Tamblings Stil. Anleihen an die Großmeister der französischen Schule wie Franck, Widor und Vierne lassen sich nicht leugnen. Das lyrische Kyrie und Agnus Dei nehmen einen sofort gefangen und sind für jeden Chor machbar. Gloria und Sanctus erfordern eine hohe Konzentration und Bereitschaft zum präzisen rhythmischen Proben – aber es lohnt sich!“ [info kirchenmusik der Diözese Regensburg 2/2019]


BU 3044 Missa brevis in G

für SATB und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Edward Tambling

Chorpart. mit Orgel € 2,60

Hier liegt ein ebenso kurzes wie sehr leicht singbares und – bei Tambling selbstverständlich – klangschönes Ordinarium im Erstdruck vor. Ursprünglich mit englischem Messtext für die Schola Cantorum in Downside komponiert (wo Tambling lange Jahre als Musikdirektor wirkte), unterlegte der Sohn des Komponisten nach geringfügigen Adaptionen dem Werk nun den lateinischen Messtext, um den Verbreitungsgrad der Messe wesentlich zu erhöhen. Einige Unisono-Passagen verkürzen die ohnehin geringe Einstudierzeit, so dass rasch und mit geringem Aufwand begeisterte Sängerinnen und Sänger englisches Flair hervorbringen und schließlich an die Zuhörer/innen weitergeben können.

Dauer: ca. 6 min.

„Angenehme Melodiebildungen kennzeichnen den Stil dieser kurzen, leicht zu realisierenden Komposition, welche auch in einer Fassung für Solostimme und Orgel (BU 3048) erhältlich ist.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]

„Unverkennbar ist hier der ‚schottische‘ Einfluss in der Melodik. Insgesamt ist das Werk in den Melodien und Harmonien eingängig, klingt schlicht schön und ist leicht realisierbar.“

[Singende Kirche 3/2023]

➔ auch in der englischen Originalversion (BU 3054) sowie in einer Version für mittlere Stimme und Orgel erschienen (BU 3048).



Tambling, Christopher (1964–2015)**Missa Festiva**

für SATB und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,10 • Orgel € 5,00

Verl.-Nr. BU 2605

Die hinreißend klangschöne „Missa Festiva“ (Verl.-Nr. BU 2300) des Engländers Christopher Tambling hat sich seit ihrem Erscheinen eine beeindruckende „Fangemeinde“ unter den dreistimmig singenden Kirchenchören erobert. Grund genug, das Werk nun auch in einer vom Komponisten stammenden SATB-Fassung anzubieten, um noch mehr Chören Gelegenheit zu geben, dieses „Klangfest“ zu zelebrieren. Beide Versionen können auch gemeinsam gesungen werden, wodurch sich die Messe auch für Chortreffen bestens eignet. Das Sanctus ist auf der Demo-CD Jones-Tambling enthalten. Dauer: ca. 11 min.

„Das klangschöne Werk ist gut zu erarbeiten und zu singen. Das klangvolle Gloria mit seinem mitreißenden Schwung vermag Sänger und Hörer zu begeistern. Die Einstudierung dieser Messe lohnt sich!“ [Musica Sacra 4/2014]

„Diese Messe ist ein weiterer Beleg dafür, dass Tambling es immer wieder versteht, eine Musik zu schreiben, an der man sowohl als Ausführender wie Hörender Freude haben wird. Der Orgelpart ist nicht ganz einfach, aber inspirierend.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2014]

„Die Messe stellt an den Chor keine großen Anforderungen, ist aber sehr wirkungsvoll. Die Mischung von gefälliger Melodik, effektiver Rhythmik und interessanter Harmonik wird sehr gut ankommen. Das ist Gebrauchsmusik von bester Qualität. Sehr empfehlenswert.“ [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]

Die Orgelstimme ist für beide Fassungen identisch.

➔ auch in dreistimmiger Fassung erschienen (BU 2300)

➔ Probeseite

BU 3054 The Mass of St Andrew

for unison voices and organ (with optional SATB divisions)

Herausgegeben von Edward Tambling

Chorpart. with organ € 2,30

Diese Messe erschien bereits in vom Sohn des Komponisten besorgten latinisierten Bearbeitungen für Chor bzw. Sologesang (Missa brevis in G, BU 3044 bzw. BU 3048). Hier erscheint nun die Originalversion in englischer Sprache (neue Missale-Übersetzung von 2010) und mit „Acclamations“ und dem „Great Amen“ in flexibler Besetzung: einstimmiger Chorgesang, wahlweise mit optionalen vierstimmigen Chorpässagen und einer leichten Orgelbegleitung. Die Messe stellt ein kurzes, in jedem Gottesdienst einsetzbares Werk dar, das unverkennbar vom kantablen „Tambling-Stil“ gekennzeichnet ist. – This mass setting has already appeared in the “Latinised” arrangements for choir and for soloist provided by the composer’s son (Missa brevis in G, BU 3044 and BU 3048). This edition now contains the original version in English (new Missal translation of 2010), including the Acclamations and the Great Amen, for flexible choir: in unison, optionally with four-part passages and a simple organ accompaniment. The mass is a short work which can be used in any communion service, in Tambling’s distinctive singable style. Dauer: ca. 6 min.

➔ Probeseite

Terry, Richard Runciman (1865–1938)**BU 2862 Messe in C. „Dominikusmesse“**

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Edward Tambling

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,10 • Orgel € 5,00

Aus dem sehr überschaubaren Fundus lateinischer Messordinarien der englischen Romantik stellen wir mit der „Messe in C“ ein weiteres ebenso praxisgerechtes wie klangschönes Werk vor: Terry war zunächst geschätzter Musiker an der südenenglischen Downside Abbey (und damit einer der Vorgänger von Christopher Tambling) und später erster Musikdirektor an der Londoner Westminster-Kathedrale (und damit einer der Vorgänger von Colin Mawby). Als Wiederentdecker und Herausgeber der Messe fungiert der Londoner Kirchenmusiker und Musikwissenschaftler Edward Tambling. Die Messe zeichnet sich durch leichte Ausführbarkeit, angenehmen Ambitus aller Stimmen und vornehmen frühromantischen Wohlklang aus, weshalb sie sich als willkommene „Gebrauchsmesse“ für viele Gelegenheiten im Kirchenjahr anbietet.

Dauer: ca. 9 min.

„Diese Messe für SATB und Orgel manualiter ist ein Paradebeispiel für leichte, aber wohlklingende und liturgiegerechte Messvertonungen. Chor- und Orgelpart sind überwiegend homophon gesetzt, der Schwierigkeitsgrad leicht. Eine ausgezeichnete Ergänzung des Messrepertoires.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/2018]

„Die Messkomposition des früheren Musikdirektors der Westminster-Kathedrale in London überzeugt durch ihre Schlichtheit, deren schöne Momente man besonders in ihren harmonischen Details erfährt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019]

 **Probeseite****BU 2538 Missa brevis. „Mass of St Gregory“**

für SATB und Orgel (Bläser ad lib. [2 Trp (B), 2 Pos])

Herausgegeben von Christopher Tambling

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 5,00 • Orgel € 6,00

Nach Veröffentlichung der Missa brevis in C für Oberstimmen (BU 2530) geben wir nun auch vierstimmigen Chören eine Messe Richard Runciman Terrys an die Hand. Dieses einfach zu singende Ordinarium des ersten Musikdirektors der Londoner Westminster Kathedrale überzeugt durch seinen geschmeidigen romantischen Klang. Das Zentrum der Komposition bildet das Gloria, das neben kantablen Passagen auch mit effektvollen Tuttistellen aufwartet. Das Besondere unserer Ausgabe: Der Herausgeber Christopher Tambling hat der Partitur ad libitum-Bläserstimmen hinzugefügt, die den ohnehin prachtvollen Klang noch zu steigern vermögen. Gleichmaßen für alle festlichen Gottesdienste und „durch das Jahr“ geeignet.

Dauer: ca. 13 min.

„Die Messe ist deutlich aus der Praxis geschrieben: nicht zu schwer für den Chor und klanglich sehr schön. Die ad lib.-Bläserbegleitung wird sicherlich zusätzlich eine imposante Wirkung der Messe ermöglichen. Eine Messe, die von Kirchenchören sehr gerne gesungen werden wird.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2013]

„Eine abwechslungsreiche, harmonisch interessante Komposition, die einen leistungswilligen Chor nicht vor unlösbare Probleme stellt und festlichen Charakter ausstrahlt.“

[Musik & Liturgie 6/2013]

 **Probeseite**

Tuma, Franz Ignaz Anton (1704–1774)**BU 2154** **Missa secundi toni** (Erstdruck!)

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Wolfgang Furlinger und Friedrich Hägele

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,30 • Orgel € 4,00

Nach der festlichen „Missa Solemnis“ zu Ehren der Hl. Afra (BU 1899) erscheint hier der Gegenpart von bescheidenerem Anspruch aber gleich hoher Qualität: Tuma verstand es hier, auch auf engem Raum und mit nur wenigen Stimmen ein überzeugendes Ordinarium vorzulegen. Die Begleitung beschränkt sich auf den Generalbass; kurze Simultantextierungen in Gloria und Credo verkürzen die Aufführungsdauer. Mit Credo. Dauer: ca. 14 min.

„Tuma war in Wien als erfolgreicher und produktiver Hofmusiker bekannt. Diese Messe stellt ein dankbares, vorwiegend homophones und gut zu bewältigendes Werk für die Kirchenchorpraxis dar.“ [Musik & Gottesdienst 1/2010]

„Stilistisch ist die Messe teils der barocken Polyphonie verpflichtet, denen homophone Sequenzen zur Seite stehen. Die überraschenden harmonischen Wendungen weisen diese Messe als dankbares Werk für einen einsatzfreudigen Chor aus.“ [Musik und Liturgie 6/2009]


BU 1899 **Missa solemnis zu Ehren der Hl. Afra** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Trp [C/B], Pk, 2 Vl, Vc) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 25,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 20,00 • Orgel € 6,00

Tuma war böhmischer Herkunft und verbrachte die meiste Zeit seines aktiven Musikerlebens in Wien unter anderem als Kapellmeister am Kaiserhof. Seine kirchenmusikalischen Werke gelten als Inbegriff des österreichischen Spätbarocks. Seine festliche Missa solemnis lohnt eine Entdeckung: abwechslungsreich gestaltete Chorteile, dankbare Solopartien und eine mit bescheidenem Instrumentarium zu erreichende Klangpracht. Mit Credo. Dauer: ca. 34 min.

„Die vorliegende Messe lässt Tumas kunstvolle kontrapunktische Fähigkeiten im alten Stile leicht erkennen, obwohl auch klassische Klänge im Stile Michael Haydns anklingen. Tumas Messe ist eine Entdeckung wert!“ [Musik & Liturgie 6/2005]

„Franz Ignaz Anton Tuma gilt als einer der Komponisten des 18. Jahrhunderts, die es wiederzuentdecken gilt. In der vorliegenden, sehr kontrastreichen Messe verbinden sich an den Renaissancestil anklingende polyphone Abschnitte mit Passagen, die eine schon auf den Klassizismus zusteuernde Entwicklung verfolgen.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2006]



neu!**Unterguggenberger, Andreas (*1969)****neu!****Deutsche Messe**

für SATB und Tasteninstrument (Kinderchor SA und Bläser (2 Trp, 2 Pos, Pk) ad lib.)

Part. € 20,00 • Chorpart. € 2,50 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 4,00

Verl.-Nr. BU 3115

Was zunächst nach einer „normalen“ deutschen Messe für SATB und Orgel aussieht, entpuppt sich als veritables „Multifunktionswerkzeug“ auch für das Musizieren verschiedener Gruppen in der Gemeinde: Ein ein- oder zweistimmiger Kinderchor kann hinzutreten (das Werk basiert auf der seit Jahren erfolgreichen „Kinderchormesse“ des Komponisten, BU 2397), ebenso vier Bläser und Pauken, und im Agnus Dei kann eine vokale oder instrumentale Oberstimme den Satz krönen. In den strophenartig angelegten Sätzen kann sogar die Gemeinde bei den Kehrversen beteiligt werden. Ob in der Minimalversion mit Orgel (oder Klavier) oder mit dem „großen Besteck“: Diese frische, Sänger:innen jeden Alters unmittelbar ansprechende Messe wird alle Ausführenden begeistern und bei nicht wenigen von ihnen nach dem Gottesdienst Ohrwurm melodien hinterlassen.

Der Kinderchor verwendet die Chorpartituren der kompatiblen Kinderchorfassung BU 2397. Dauer: ca. 11 min.

[➔ Probeseite](#)**Vanhal, Johann Baptist (1739–1813)****BU 2316 Missa in C (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, Orchester (2 Ob, 2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B], Pk) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 20,00 • Chorpart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 22,00 • Orgel € 6,00

Ein böhmischer Komponist, der die zweite Lebenshälfte in Wien verbringt – dies sind die äußeren Eckdaten einer außergewöhnlichen Komponistenbiografie. Auf musikalischer Seite findet sich ein ebenso umfangreiches wie gehaltvolles Werkverzeichnis, in dem Orchestersinfonien (u. a. von Haydn und Mozart hoch geschätzt) ebenso enthalten sind wie über 50 lateinische Messen. Aus diesem Fundus wurde die vorliegende Messe für den Erstdruck ausgewählt – nicht zuletzt aufgrund ihres einfachen, rein homophonen Chorsatzes und des bezaubernden auskomponierten Orgelsolos im „Benedictus“. Entdecken Sie eine niveauvolle Alternative zum „klassischen“ Messkanon! Mit Credo.

Dauer: ca. 23 min.

[➔ Probeseite](#)**BU 2603 Missa solemnis. S. Hieronymi (Erstdruck!)**

für Soli, SATB, Streicher (Va ad lib.) und Orgel (2 Fl oder Ob, 2 Trp [B], Pk ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 20,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 22,00 • Orgel € 6,00

Wer eine gehaltvolle, festliche und ansprechende, dabei nicht zu schwierige und praktikable Messvertonung der Wiener Klassik sucht, der sollte unbedingt diese Solemnis des böhmischen, lange Jahre in Wien wirkenden Komponisten Johann Baptist Vanhal kennenlernen. Elegant und im besten Sinne gefällig wird das Messordinarium im Wechsel von überwiegend homophonen Chorteilen und ansprechenden Solopassagen vertont. Eine lohnende Alternative zum „klassischen“ Messkanon. Mit Credo.

Dauer: ca. 32 min.

„Diese Messe zeigt Vanhal als ebenso begabten und ideenreichen wie auch geschickten und routinisierten Komponisten, der die Vorzüge von Sängern und Orchester gleichermaßen einzusetzen wusste. Ein gelungenes, rundes und klangschönes Werk.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]

[➔ Probeseite](#)

Vierne, Louis (1870–1937)**BU 2103 Messe solennelle cis-Moll**

für SATB und eine Orgel

Nach dem Original für SATB und zwei Orgeln bearbeitet und herausgegeben von Markus Frank Hollingshaus

Part. € 22,00 ♦ Chorpart. € 2,70

Viernes großartige Messe in cis-Moll zählt zu den Glanzstücken des französischen Kirchenmusikrepertoires und zu den bedeutendsten spätromantischen Orgelmessen überhaupt. Farbige Harmonik, formale Geschlossenheit und großer Klangsinn zeichnen auch dieses Werk des Notre-Dame-Organisten aus. Einer Aufführung des für den Chor nur mittelschweren Werkes stand bisher zumeist die Aufteilung der Orgelbegleitung auf zwei Instrumente im Wege. Schon Louis' Bruder René erstellte eine Fassung für nur eine Orgel, die aber die Originalgestalt des Werkes in vielen Details veränderte und rasch in Vergessenheit geriet. Die hier vorliegende, neu verfasste Orgelbegleitung entstand in größtmöglicher Nähe zum Original und wurde darüber hinaus so angelegt, dass sie (bei entsprechender Disposition) auch auf einem zweimanualigen Instrument darstellbar ist. Das Meisterwerk des Vierneschen Vokalschaffens kann – und sollte – durch diese Ausgabe nun auch hierzulande häufig und in musikalisch fast originaler Gestalt erklingen.

Dauer: ca. 23 min.

„Die Einrichtung dieser hervorragenden Messe für eine (statt zwei) Orgeln und Chor ist als sinnvoll zu bezeichnen, schon allein, weil sie preisgünstiger ist als das französische Original. Die Arbeit der Adaption der französischen Originalpartitur zum Spiel auf einer Orgel kann man sich nun sparen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

„Für ambitionierte Chöre bietet sich mit dieser Einrichtung der Messe von Vierne die Möglichkeit, zu einem günstigen Preis eine der bedeutendsten Messkompositionen dieses Genres (Chor und Orgel) zu erwerben.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2012]

 **Probeseite****Vogl, Christoph** (1722–1767)**BU 2624 Missa VI** (Erstdruck!)

für Soli, SATB und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,60 ♦ Orgel € 6,00

Diese Messe ist ein echter „Hinhörer“: Was der Weingartener Benediktiner Christoph Vogl hier in frühklassischer Stilistik geschaffen hat, überrascht und erfreut gleichermaßen. Denn es handelt sich bei diesem Ordinarium nicht um eine auf die Orgel übertragene Orchestermesse, sondern um eine der seltenen reinen Orgelmessen des 18. Jahrhunderts. Diese Musik ist spielfreudig, galant und geistvoll. Ja, sie spiegelt die sinnenfreudige Festlichkeit der süddeutschen Sakralarchitektur des 18. Jahrhunderts geradezu spielerisch wider. Nicht nur für einen mit klassischen Orchestermessen vertrauten Chor bedeutet diese „Missa in A“ eine lohnenswerte Entdeckung und gewinnbringende Alternative. Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

„In Vogls Werken verbinden sich spätbarocke Kontrapunktik mit dem aufkommenden frühklassischen Stil. Diese Messe ist geprägt durch den Wechsel von homophonen Chorparts mit kolorierenden Solostellen; die originale Orgelstimme besticht durch filigrane Figuren.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

 **Probeseite**

Voß, Herbert (1922–2006)**BU 1909** Messe in e-Moll. „Hommage à César Franck und Gabriel Fauré“

für SATB (S-Solo ad lib.) und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Solo € 2,60

Der bekannte ehemalige Aachener Domorganist und Dozent am dortigen Gregoriushaus, Herbert Voß, widmete sich stets mit besonderer Vorliebe der Orgelromantik, nicht nur in seinen Orgelimprovisationen, sondern auch in seinen Kompositionen. Die „Messe in e-Moll“ entstand mit der Intention, Kirchenchören eine klangschöne Gebrauchs-Orgelmesse im romantischen Stil anzubieten. Das Gedenken an zwei der bedeutendsten französischen Romantiker drückt sich nicht in Stilkopien oder Themenzitaten aus, sondern vielmehr in der Grundstimmung und in harmonischen Bezügen. Eine reizvolle Entdeckung! Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

 **Probeseite**
Walder, Heinrich (*1955)**Festmesse in B**

Die bisher im Butz-Verlag erschienenen Messen von Heinrich Walder, dem Vorsitzenden des Verbands der Kirchenmusik Südtirols (VKM) und langjährigen Brixener Domkapellmeister, haben aufgrund ihrer leichten Ausführbarkeit und ihrer klanglichen Frische rasch den Weg in das Repertoire vieler Kirchenchöre gefunden. Sein neuester Beitrag zu dieser Gattung ist – ganz dem Titel entsprechend – von einer besonderen Festlichkeit geprägt, die sich sowohl im musikalischen Ausdruck als auch in der Besetzung zeigt. Diese kann jedoch, ausgehend vom Tutti der Instrumente (BU 3093A), flexibel reduziert werden: nur mit Streichern und Orgel, mit Bläsern und Orgel oder mit Orgel alleine (BU 3093B). Überzeugender Wohlklang bei geringem Schwierigkeitsgrad – eine Messe wie geschaffen für die kirchenmusikalische Praxis bei großen wie kleinen „Festen“ im Kirchenjahr! Die Messe mit deutschem Text entstand als Auftragskomposition für das 150-jährige Bestehen des Kath. Kirchenmusikverbands Thurgau (Schweiz).

Dauer: ca. 15 min

„Die Komposition zeichnet sich durch flexible Besetzungsmöglichkeiten in der Begleitung aus. Dadurch ist sie je nach vorhandenem Instrumentarium und gewünschtem Grad der Feierlichkeit auf vielfältige Weise aufführbar. Die Messe ist in ihrer Tonsprache sehr eingängig in neo-romantischem Gestus. Der Satz ist bis auf wenige Ausnahmen homophon gehalten. Der Tonambitus ist für alle Laienchöre bewältigbar.“

[VKM Kirchenmusik 132/2023]

Orchesterfassung

für SATB, Orchester (2 Tr, Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 28,00 ♦ Chorpart. € 3,20 ♦ Stimmenset € 24,00 (nur Streicher: € 18,00, nur Bläser: € 8,00) ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 8,00

Verl.-Nr. BU 3093A**Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.**
 **Probeseite**
Orgelfassung

für SATB und Orgel

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. € 3,20 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 8,00

Verl.-Nr. BU 3093B
 **Probeseite**

Walder, Heinrich (*1955)**Deutsche Messe**

Der große Erfolg der *Missa brevis in Es* (BU 2713) von Heinrich Walder führte dazu, dass der Brixener Domkapellmeister auch den Kompositionsauftrag für eine Messe anlässlich des Diözesantags der Kirchenmusik der Diözese Bozen/Brixen erhielt. Und so führten gut 1.000 Sängerinnen und Sänger dieses Werk im Mai 2016 im Brixener Dom unter Leitung des Komponisten zum ersten Mal auf. Der deutsche Text dieser Messe gibt das Ordinarium vollständig und wortgetreu wieder, ohne es liedhaft zu paraphrasieren. Auch sonst gelten für diese Messe die Vorzüge, die auch das erste Ordinarium Walders im Butz-Verlag auszeichnen: eine verständliche, romantisch eingefärbte Tonsprache, eine gute Umsetzbarkeit und nicht zuletzt die variable Besetzung: Zu Chor und Orgel können ad libitum fünf Blechbläser plus Pauke hinzutreten, um das Klangerlebnis noch zu steigern.

Dauer: ca. 10 min.

„Vokaltechnisch einfach, stilistisch traditionell und mit oder ohne Bläserbesetzung feierlich: Auch leistungsschwächere oder kleinere Chöre dürfen sich über diese Neukomposition aus dem Jahr 2016 freuen!“

[Musik & Liturgie 2/2017]

„Walders kompositorische Handschrift ist die des erfahrenen Praktikers: Kraftvoll im Ausdruck, eingängig in der Melodiebildung und wirkungsvoll im Zusammenspiel mit den Instrumenten. Seine Messe in bewusst traditionell gehaltener Stilistik ist eine willkommene Bereicherung des Repertoires auch für weniger leistungsstarke Chöre.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

BU 2777A Bläserfassung

für SATB, Bläser (2 Trp [B], 2 Pos, Tuba), Pauke und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 5,00

➔ Probeseite

BU 2777B Orgelfassung

für SATB und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 5,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Lamm Gottes eingesungen auf der Demo-CD *Messen*

➔ Probeseite

Missa brevis in Es

Für einen Festgottesdienst in „seinem“ Dom komponierte der Brixener Domkapellmeister Heinrich Walder dieses klangschöne Ordinarium und über 300 Sänger aus Südtiroler Chören haben das Werk im April 2015 uraufgeführt. Eine fassliche, romantisch durchzogene Tonsprache, ein durchdachtes Wort-Ton-Verhältnis und eine gute Umsetzbarkeit empfehlen das Werk uneingeschränkt für die Praxis auch „normaler“ Kirchenchöre. Fünf Bläser und Pauken können dabei ad libitum hinzutreten und die festliche Wirkung glanzvoll intensivieren.

Dauer: ca. 11 min.

„Die Instrumente sind bedacht eingesetzt, bei den Chorstimmen gelang dem Komponisten eine leicht ausführbare Stimmführung. Vom Ambitus her ist die Messe den Möglichkeiten der einzelnen Stimmen angemessen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

BU 2713A Bläserfassung

für SATB und Orgel (Trp, Pos, Tuba und Pk ad lib.)

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 5,00

➔ Probeseite

BU 2713B Orgelfassung

für SATB und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 5,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Probeseite

Walder, Heinrich (*1955)**BU 2911 Missa brevis in G**

für SATB und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 5,00

Auf seine beiden ersten Messen im Butz-Verlag (Auftragskompositionen, uraufgeführt jeweils von mehreren hundert Sängern im Dom zu Brixen) folgt hier eine ebenso klangvolle, aber nur mit Orgel begleitete lateinische „Gebrauchsmesse“ für den Einsatz im gesamten Kirchenjahr. Dabei weiß der ehemalige Domkapellmeister und neue Vorsitzende des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols sehr genau, was insbesondere kleinere Pfarrkirchenchöre zu leisten in der Lage und für welche Stilistik sie zu begeistern sind: Eine tonale Sprache mit gemäßigter, aber farbiger Harmonik, lebendige rhythmische Gestaltung, Vermeidung technischer Schwierigkeiten, ein gediegener musikalischer Ausdruck und folglich eine garantiert positive Rezeption durch die Zuhörer. Gebrauchsmusik im besten Sinne – zur Freude aller Ausführenden und zur substanziellen Bereicherung der Liturgie!

Dauer: ca. 14 min.

„Heinrich Walder legt mit dieser Messe ein apartes Werk vor, das unseren Kirchenchören nicht nur wegen des angenehmen Stimmumfangs sehr empfohlen wird. Die formale Struktur ist ausgewogen, Harmonie- und Motiventwicklung arbeiten folgerichtig. Die Vertonung hat alles zu bieten, worauf es bei einer festlichen und inspirierenden Kirchenmusik ankommt. Hier hat man ein Werk, das sowohl garantiert gelingt als auch gefällt und das sich deshalb auch im Repertoire halten wird.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dezember 2019]

„Durch die Orgelbegleitung leicht durchführbar, klingt das Werk ansprechend und interessant und wird Sängern wie Zuhörern gefallen. Der Orgelpart ist leicht zu bewältigen; die Spitzentöne in Sopran und Tenor wurden mit Alternativtönen versehen. Eine willkommene, bereichernde Abwechslung auf dem musikalisch-liturgischen Speiseplan.“

[Singende Kirche 3/2019]

„Der Brixener Domorganist legt eine praxisgerechte, klangvolle und gut aufführbare, in allen Stimmen gut liegende und festliche Messe vor. Auch der Chorpart stellt keine unüberwindbare Herausforderung dar. Die Idee, dem Agnus Dei musikalisch eine Chaconne zu unterlegen, ist ebenso schlüssig wie gelungen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2019]



Wallrath, Klaus (*1959)**BU 2759 Franziskusmesse. „Gott im Anderen begegnen“**

für SATB, Kinderchor und Klavier (Gemeinde und Bläser ad lib.)

Part. € 38,00 • Chorpart. € 4,50 • Stimmenset € 20,00 • KA € 16,00

Über 600 begeisterte Sänger bei der Uraufführung können nicht irren: Diese Messe ist ein großer Wurf! Sie strotzt geradezu von umwerfend guter Musik, die direkt gefangen nimmt, verschiedene stilistische Einflüsse gekonnt zusammenfügt und perfekt für die gemeindliche Umsetzung geeignet ist: Vom Kinder- über den Jugend- bis zum Erwachsenenchor können alle ohne Schwierigkeiten an der Aufführung teilnehmen und Dank der eingängigen Refrains kann auch die Gemeinde mitsingen. Für die Aufführung reicht eine Klavierbegleitung aus, ein ad libitum-Bläserpart vermag aber weitere bereichernde Akzente zu setzen. Auch der Text lässt hinhorchen: Raymund Weber hat eine Textvorlage mit Sitz im Leben geschaffen und greift aktuelle Themen wie Frieden, Schöpfung und Nächstenliebe in fasslicher und doch anspruchsvoller Sprache auf. Mit dem hl. Franziskus wählt er einen konfessionsübergreifend populären Heiligen als Beispiel für gelebte Mitmenschlichkeit und stellt die Messe damit unter das Motto: „Gott im Anderen begegnen“ – ein Thema von höchster Aktualität! Um den textlichen Rahmen noch zu erweitern, wurden den Textstellen, die sich explizit auf den hl. Franziskus beziehen, allgemeinere Alternativtexte beigefügt. Eine populäre Messe also? Ja, und zwar auf musikalisch und theologisch hohem Niveau! Mit deutschem Text (Raymund Weber).

Dauer: ca. 30 min.

„Mit dieser Messe beweist der Musikdirektor ACV wieder einmal sein musikalisches Talent als Komponist ebenso wie sein liturgisches Gespür als Kirchenmusiker. Das Einstudieren dieser Messe ist ein durch und durch lohnenswertes Unterfangen.“

[Musica Sacra 4/2018]

„Wallraths Musik überzeugt in allen Belangen: Schwierigkeitsgrad, Stimmumfang und -führung sind für alle Beteiligten wirklich gut zu bewältigen; farbige Harmonik, pfiffige Rhythmen und fein gestaltete Melodien empfehlen diese Messe ausdrücklich für die liturgische Aufführung. Jeder der neun Messsätze ist auch einzeln aufführbar, die auf Franziskus bezogenen Textstellen können durch Alternativsätze ersetzt werden.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

„Mit dem Motto „Gott im Anderen begegnen“ greift Wallrath eine zentrale Kernbotschaft des christlichen Glaubens auf und bearbeitet sie gewohnt souverän. Eine schöne Idee, die verschiedenen Chorgruppen einer Gemeinde in einem größeren Projekt zusammenzuführen, auch eine singfreudige Gemeinde kann einstimmen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]



Wallrath, Klaus (*1959)**Missa brevis**

Es gibt Messesätze, bei denen bereits nach wenigen Takten ein Lächeln in den Gesichtern der Sänger steht und sich das Gefühl einstellt: Es hätte nicht schöner komponiert werden können. Wenn diese Reaktionen nicht nur bei einem, sondern bei allen fünf Ordinariumssätzen eintreten, kann man wohl von einem „Wurf“ sprechen, und ein solcher ist dem Düsseldorfer Komponisten Klaus Wallrath mit dieser *Missa brevis* eindrucksvoll gelungen: kurze und technisch einfache Sätze, die dafür aber nur so gespickt sind mit sanglichen, satzübergreifenden Motiven und Themen von Ohrwurmcharakter. Und an all dem kann auch die mitfeiernde Gemeinde teilhaben, indem sie im Gloria und Sanctus eingeladen werden kann, einen kurzen „Kehrsvers“ mitzusingen.

Die Messe entstand als Auftragswerk zum 800. Jubiläum der Gemeinde Bettringen (Schwäbisch Gmünd), für das man sich eine leicht fassliche, klangschöne, orchesterbegleitete Messe wünschte, die aber vielfältig im Jahr und auch nur mit Orgelbegleitung aufführbar sein sollte. In welchem Höchstmaß alle gewünschten Parameter in diesem Werk aufscheinen, davon können sich alle Chöre überzeugen, die auf der Suche nach einem neuen, Sänger wie Zuhörer gleichermaßen begeisternden Ordinarium sind. Dauer: ca. 12 min.

„Ein Blick in die Orgelpartitur zeigt, dass hier ein Wurf gelungen ist. Das Schöne an dieser Vertonung sind nicht nur die mögliche Gemeindebeteiligung durch einprägsame Kehrsverse im Gloria und Sanctus, nicht nur wunderbar geschmeidige Melodie- und Harmonieführungen oder dezente Motivverarbeitungen: Hier bietet sich ein "Highlight", das für Laienchöre innerhalb kurzer Zeit einzustudieren und gut zu bewältigen ist, und das die Aussicht hat, die absolute Lieblingsmesse in dieser Besetzung zu werden.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dez. 2022]

„Diese Auftragskomposition erfüllt alle gestellten Vorgaben nach einer kurzen, ins Ohr gehenden und in kürzester Zeit zu probenden Messe. Alle Singstimmen liegen in einem gut singbaren Ambitus. Viele Melodien haben "Ohrwurm-Charakter"; auch die Gemeinde kann mit einem leicht erlernbaren, mitreißenden Kehrsvers im Gloria mit einbezogen werden. Eine empfehlenswerte Bereicherung des Chorrepertoires!“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2020]

„Hier liegt eine weitere Messvertonung Wallraths vor, mit der man - könnte man sagen - zum Fan von Chor- und Kirchenmusik werden muss. Neben der steten Ohrwurmgefahr für das Publikum kann sich das ausführende Ensemble an der Schlichtheit und gleichzeitigen klanglichen Fulminanz des Chorsatzes erfreuen. Eine dringliche Empfehlung für große und kleine Anlässe im Kirchenjahr.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2021]

BU 2960A Orchesterfassung

für SATB, Orchester (2 Fl, 2 Ob, 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Hr [F], 2 Trp [B], 2 Pos, Pk, Streicher) und Orgel (Gem. ad lib.)

Part. € 25,00 • Chorpart. € 3,00 • Stimmenset € 36,00 • Orgel € 5,00

 **Probeseite**

BU 2960B Orgelfassung

für SATB und Orgel (Gem. ad lib.)

Part. € 16,00 • Chorpart. € 3,00 • Orgel € 5,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ **Sanctus/Benedictus eingesungen auf der Demo-CD Messen**

 **Probeseite**

Wallrath, Klaus (*1959)**Missa festiva**

Wer eine Messe von raumgreifender Klangfülle sucht, die einem guten Laienchor dankbare Aufgaben bietet, dem steht mit der „Missa festiva“ von Klaus Wallrath eine äußerst überzeugende Komposition zur Verfügung. Die musikalische Bandbreite der motivisch verknüpften Sätze reicht von an französische Kathedralmusik erinnernder Opulenz bis hin zu englisch-schmelzendem Ausdruck. Geschrieben für ein Jubiläum der Chorgemeinschaft Westallgäu nimmt die „Missa festiva“ Bezug auf die Besetzungsmöglichkeiten der Uraufführung: ein Ensemble aus Holz- und Blechbläsern, Pauken, Orgel, vierstimmigem Chor und ein Sopransolo, das vor allem mit lyrischen Soli berückt. Auf zahlreiche Anfragen hin erstellte der Komponist zusätzlich eine reine Orgelfassung (BU 2800B), falls die große Besetzung mit Bläsern nicht realisierbar ist. Dank des geradezu üppigen Klangs und der wunderbaren Sanglichkeit und Musikalität der Einzelstimmen, die Wallraths Werke auszeichnen, wird dieses festliche Ordinarium sowohl Ihren Chor als auch Ihre Gemeinde rasch in seinen Bann ziehen.

Dauer: ca. 18 min.

„Diese Messe ist wunderbar an der Grenze zwischen NGL und klassischer Kirchenmusik, mit ausgesprochen süffigen Elementen, die aber nicht banal klingen. Trotz aller klanglich reichhaltigen Einfälle gelingt es dem Komponisten, „an den Stimmen entlang“, d.h. sehr kantabel zu schreiben. Der Schwierigkeitsgrad orientiert sich an dem, was die meisten Laienchöre leisten können. Ein echter Wurf für die Praxis, der den Chören und damit auch den Gemeinden viel Freude machen dürfte.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2017]

„Diese Messe strahlt Freude, aber auch Innehalten aus. Die einzelnen Sätze sind thematisch und motivisch sehr schön gestaltet, kantabel und – wo textlich erforderlich – mit artikulatorisch-rhythmischem Impetus. Ein sehr gelungenes, atmosphärisch treffendes Ordinarium. Empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

„Diese Mess-Auftragskomposition ist sowohl für größere Chorbesetzungen geeignet, lässt sich aber auch von kleineren Chören adäquat darstellen. Der Chorsatz dieser empfehlenswerten Messe ist klangvoll, meist homophon gehalten und imitatorische Einsätze lockern ihn auf. Der kirchenmusikalische Praktiker Klaus Wallrath weiß, was Laienchöre vermögen. Er schrieb hier ein sehr ansprechendes Werk, das allen zu empfehlen ist, die abseits der bekannten Messen neue Herausforderungen suchen und andere klangliche Welten für sich, ihren Chor und die Gemeinde entdecken möchten.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 144/November 2018]

BU 2800A Orchesterfassung

für S-Solo, SATB, Bläser (2 Fl, 2 Klar [B], 2 Hr [F], 2 Trp [B], 2 Pos, Pk) und Orgel
Part. € 25,00 ♦ Chorpart. € 3,00 ♦ Stimmenset € 20,00 ♦ Orgel € 5,00

 **Probeseite**
BU 2800B Orgelfassung

für S-Solo, SATB und Orgel
Part. € 18,00 ♦ Chorpart. € 3,00
Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

 **Probeseite**

Wallrath, Klaus (*1959)**Missa in F**

Auftragskomposition des Bistums Speyer für den Diözesan-Kirchenmusiktag 2018

Diese Messe entstand als Auftragskomposition für den Diözesankirchenmusiktag des Bistums Speyer; die Uraufführung fand im Oktober 2018 im dortigen Dom mit weit über 500 Sängerinnen und Sängern statt. Der Düsseldorfer Komponist und Musikdirektor ACV Klaus Wallrath, überregional bekannt nicht zuletzt durch seine klangvoll realisierten Auftragskompositionen anlässlich der letzten Katholikentage, schuf ein Ordinarium, das sich auszeichnet durch wundervolle melodische Erfindungen mit Ohrwurmqualitäten, aparte Harmonik im „romantischen Stil“ und meisterhafte Satztechnik, die aber keine Erhöhung der technischen Schwierigkeiten nach sich zieht. Zahlreiche unisono- und kanonische Passagen sowie Motivverwandtschaften zwischen den Sätzen tragen zur Reduzierung der Einstudierzeit bei. Die Messe kann nur mit Orgel oder zusätzlich mit vier Bläsern und Pauke aufgeführt werden und eignet sich als Festmesse ebenso wie für „gewöhnliche“ Aufführungen im Kirchenjahr. Mit Credo. Dauer: ca. 22 min.

„Wallrath schreibt hervorragende Chormusik. Man spürt immer den praktizierenden Kirchenmusiker: Die Musik ist leicht, aber nicht anspruchslos, tonal, aber nicht platt. Wallrath hat gute, bisweilen überraschende Ideen zur Textgestaltung, die die Chorsänger sehr schätzen werden. Auch die Gemeinde wird beim Credo mit einbezogen. Der Komponist hat sich viele Gedanken gemacht, um das Notenmaterial passend auf die drei Stimmen zu verteilen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2020]

„Wallrath schuf hier ein Ordinarium mit eingängigen Melodien und aparter, romantisch anmutender Harmonik. Satztechnisch anspruchsvoll, größere technische Schwierigkeiten vermeidend und mit zahlreichen Unisono- und motivischen Passagen lässt sich die Messe gut einstudieren. Durchgängig gestützt von einer klangvollen, größtenteils manualiter ausführbaren Orgelbegleitung wird dieses Ordinarium zu einer schwungvollen und farbig instrumentierten Festmesse, die sich für viele feierliche Anlässe im Kirchenjahr eignet.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dezember 2019]

BU 2930A Bläserfassung.

für SATB, 2 Trp [B], 2 Pos, Pk und Orgel

Part. € 22,00 • Chorpart. € 3,20 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 6,00

[↪ Probeseite](#)

BU 2930B Orgelfassung

für SATB und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 3,20 • Orgel € 6,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

[↪ Probeseite](#)

Weber, Carl Maria von (1786–1826)**BU 1366 Messe in G op. 76.** „Jubelmesse“

für Soli, SATB, Orchester (2 Fl, 2 Ob, 2 Klar [B], 2 Hr [D], 2 Fg, 2 Trp [D], Pk, Streicher) und Orgel oder mit Orgel allein

Herausgegeben von Christoph Butz

Part. € 30,00 • Chorpart. mit Soli € 3,00 • Stimmenset € 39,00 • Orgel mit Orchester / ohne Orchester je € 8,00 • KA € 19,95 / Gloria-Einschub € 5,00

Erste, nach Unterlagen der Bibliothek der Musikakademie Basel veröffentlichte Gesamtpartitur seit dem Erscheinen des Erstdrucks. Eine Festmesse für Hochfeste und besondere Feierlichkeiten. Mit Credo.

Dauer: ca. 28 min.

[↪ Probeseite](#)

neu!**Widor, Charles-Marie (1844–1937)****neu!****Messe op. 36**

für 1-2stg. Oberstimmenchor, SATB und eine Orgel
 Nach dem Original für SATB, Baritonchor und zwei Orgeln
 bearbeitet und herausgegeben von Alexander Därr

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. € 1,80

Verl.-Nr. BU 3108

Die Messe op. 36 von Charles-Marie Widor in unserer Bearbeitung für nur eine Orgel (BU 2277) ist seit vielen Jahren im Repertoire zahlreicher Kirchenchöre fest verankert. Als die Erfurter Dommusik kürzlich für ein Hochamt anlässlich der Einweihung des neuen Zentralspieltisches ein festliches Werk für das gemeinsame Musizieren von Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchor suchte, kam die naheliegende Idee auf, den Part des 1-2-stimmigen Baritonchores von den Oberstimmenchören singen zu lassen. Nach der grandiosen Uraufführung dieser Bearbeitung im September 2023 steht das Werk nun allen Chören offen, die nach einem festlichen Ordinarium suchen, das vom SATB-Chor gemeinsam mit einem Oberstimmenchor (Kinder-, Frauen-, Jugendchor) gestaltet werden kann. Das klanggewaltige Werk wird zu einem unvergesslichen Erlebnis nun auch bei jüngeren Sängern und Sängern führen. Bei der Zuhörerschaft sowieso...

Dauer: ca. 19 min.

 **Probeseite**

Widor, Charles-Marie (1844–1937)**BU 2277 Messe op. 36**

für SATB, 1-2stg. Baritonchor und eine Orgel

Nach dem Original für SATB, Baritonchor und zwei Orgeln bearbeitet und herausgegeben von Alexander Därr

Part. € 18,00 ♦ Chorpart. € 2,60

„Sie hat die Strenge von Bach und Händel, verbunden mit der einnehmenden Mendelssohnschen Anmut“, schrieb ein zeitgenössischer Kritiker über Widors einzige Messe op. 36. Mit diesem relativ kurzen, kompakten und klanggewaltigen Werk wollte Widor der Schönheit und Erhabenheit der Liturgie einen markanten musikalischen Ausdruck verleihen. Einer Aufführung in „normalen“ kirchenmusikalischen Verhältnissen stand bisher die in Frankreich verbreitete Aufteilung der Begleitung in große Haupt- und kleine Chororgel im Wege. Durch ein äußerst gelungenes Arrangement ist dieses Manko nun erstmals behoben, da sich die Begleitung ohne klangliche Verluste auch auf nur ein Instrument (das mindestens mittelgroß sein sollte) reduzieren lässt. Leicht realisierbar wird eine Aufführung auch durch die gegenüber der Erstausgabe um 70 % günstigere Chorpartitur. Herzliche Einladung zur Entdeckung einer der klangvollsten romantischen Messen überhaupt!

Dauer: ca. 16 min.

„Stehen keine zwei Orgeln zur Verfügung, kann man auf die Bearbeitung des Butz-Verlages zurückgreifen, wobei die Reduzierung des Orgelparts auf eine einzige Orgel ohne große Einbußen im Notentext erfolgen konnte. Die einzelnen Sätze sind überaus feierlich, leicht in der Ausführbarkeit und von nachhaltiger Wirkung. Die im Vergleich zur französischen Originalausgabe außerordentlich günstigen Preise bieten Chören eine weitere Chance, dieses ebenso wirkungsvolle wie im besten Sinne erhabene Werk kennenzulernen.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2012]

 **Probeseite**

Wood, Charles (1866–1926)**BU 2060 Messe in F**

für SATB und Orgel

Herausgegeben von Caroline Prozeller

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. € 2,30

Mit dieser Messe wird eines der ganz wenigen vollständig vertonten lateinischen Messordinarien der englischen Romantik vorgestellt. Charles Wood war Schüler von Stanford und viel gesuchter Kompositionsprofessor in Cambridge. Die harmonisch als konservativ einzustufende, klangvolle Messe zeichnet sich durch Expressivität, vornehme Melodik und elegante Stimmführung aus. Homophone und polyphone Abschnitte wechseln sich in geschmackvoller Ausgeglichenheit ab. Im Schwierigkeitsgrad ist sie der Choral- bzw. Johannesmesse von Gounod vergleichbar. Was in englischen Kathedralen häufig erklang, kann nun auch hierzulande von jedem durchschnittlichen Chor zelebriert werden!

Mit Credo.

Dauer: ca. 20 min.

„Englische Chormusik in lateinischer Sprache – wie bei der Messe von Wood – ist tatsächlich selten. Weil englische Chorkompositionen als Gebrauchsmusik häufig ausgesprochen praxisbezogen angelegt sind, ist die Machbarkeit nicht nur wegen der guten Stimmbehandlung beinahe immer gegeben.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2008]

„Die Messe von Wood verbindet künstlerische Aussage mit natürlicher und leichter Ausführbarkeit. Der expressive Stil des 1922 entstandenen Werkes ist als harmonisch konservativ zu bezeichnen. Die Messe verdient und erntet sicher nur positive Resonanz.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 11/2008]

[➔ Probeseite](#)**Zelenka, Jan Dismas** (1679–1745)**BU 2082 Missa Nativitatis Domini D-Dur ZWV 8** (Erstdruck!)

für Soli, SATB, Orchester (2 Fl, 2 Ob, 2 Trp [D], Streicher) und Orgel

Herausgegeben von Julia Ronge

Part. € 30,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 3,00 ♦ Stimmenset € 32,00 ♦ Orgel € 8,00

Zelenka gilt als bedeutendster böhmischer Meister des Barock, dessen Ruhm sich insbesondere auf seine etwa 20 Messkompositionen gründet. Bei dem hier im Erstdruck vorgestellten Werk handelt es sich um die einzige Weihnachtsmesse Zelenkas, die ein plastisches Bild von der Klangpracht des Dresdner Hochbarock zu liefern imstande ist.

Mit Credo.

Dauer: ca. 35 min.

„Diese Messe ist ein abwechslungsreich komponiertes Werk mit farbiger Instrumentierung. Insgesamt ein Werk, das sich aufzuführen lohnt.“

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2008]

„Großangelegte Chorfügen belegen die herausragende Kunstfertigkeit des Kompositionsstils Zelenkas. Daneben ist dem weihnachtlichen Anlass gemäß immer wieder auch eine idyllisch anmutende Klangsprache zu vernehmen. Ein lohnenswertes Stück.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2008]

[➔ Probeseite](#)